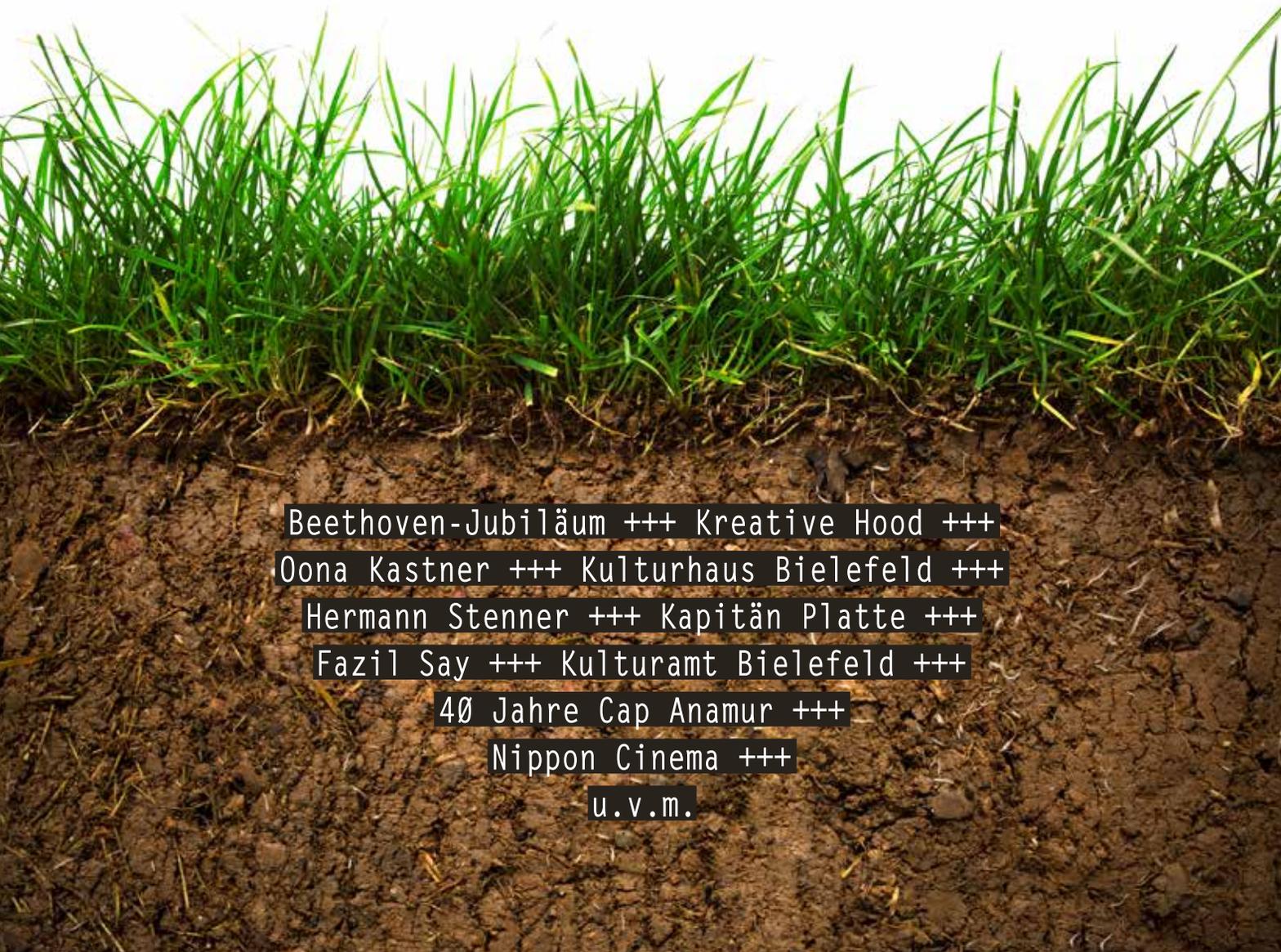


KUNST RASEN

BIELEFELDS
KULTURMAGAZIN

Ausgabe 2 • 2019/20 • KOSTENLOS



Beethoven-Jubiläum +++ Kreative Hood +++
Oona Kastner +++ Kulturhaus Bielefeld +++
Hermann Stenner +++ Kapitän Platte +++
Fazil Say +++ Kulturamt Bielefeld +++
40 Jahre Cap Anamur +++
Nippon Cinema +++
u.v.m.



**DR. SCHNEIDER
Kieferorthopädie**



MISSION : INVISIBLE

Die fast unsichtbare Zahnkorrektur

VEREINbaren Sie Ihren Beratungstermin unter 0521 / 96 73 80 oder www.kfo-belefeld.de



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

FÜR DEN ERSTEN KUNSTRASEN GAB ES SEHR VIELE POSITIVE RÜCKMELDUNGEN VON IHRER SEITE, DAFÜR BEDANKEN WIR UNS! UND WIR BELOHNEN SIE MIT EINER NEUEN AUSGABE.

Ich muss gestehen, dass ich anfangs skeptisch war, was den Titel unseres Magazins betrifft. Zumal der Rasen in der Schüco-Arena die Inspirationsquelle dafür war. Stadionrasen und Kultur!? Weil auch die Kultur oft kurzgehalten wird? Inzwischen gefällt mir der Titel sehr gut – aber nun ist Kunstrasen in Verruf geraten, weil er Mikroplastik freisetzt. Also, weg damit. Das betrifft aber Gott sei Dank nicht unseren Kunstrasen. Der nämlich ist echt und lebendig mit ausnahmslos positiven Nebenwirkungen. In Wahrheit ist er eine Wiese, denn er steht für die Bielefelder Kultur, die sprießt und gedeiht und immer neue Blüten treibt – zu jeder Jahreszeit.

In dieser Ausgabe erwartet Sie wieder eine bunte Vielfalt an kulturellen Themen und Tipps. Besonders freue ich mich, Ihnen einen Einblick in die Arbeit des Kulturamts zu geben. Hier erfahren Sie, was uns antreibt und was wir in den weniger öffentlichkeitsrelevanten Bereichen wie der Kulturförderung, der kulturellen Bildung oder der Kulturentwicklung bewegen. Im Kunstrasen finden nicht nur große Anlässe wie der 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens oder die zweite Ausstellung des Kunstforums Hermann Stenner Beachtung, sondern auch kleine außergewöhnliche

Veranstaltungen, die sonst vielleicht unentdeckt blieben. Dazu gehört u. a. „Ehrliches Bielefeld“, ein immersives Theaterstück über die digitale Kontrolle unserer Gesellschaft, das exemplarisch für eine junge neue Theaterszene steht, die sich gerade in Bielefeld entwickelt. Keine leichte Kost, aber hochaktuell und beachtenswert ist eine Ausstellung des Fotografen Jürgen Escher anlässlich des 40. Geburtstages der Hilfsorganisation Cap Anamur in der Kommunalen Galerie. Und wer es nicht geschafft hat, bei den diesjährigen Nachtansichten das neue Kulturhaus zu erkunden, dem bietet unsere Fotostory erste Einblicke. Ich kann hier nur wenige Beispiele anführen, so wie auch unser Kunstrasen-Magazin nur einen kleinen Ausschnitt aus dem großen Kulturangebot Bielefelds abbilden kann. Trotzdem werden Sie viel Interessantes und Unbekanntes entdecken. Lassen Sie sich dadurch inspirieren, auf eigene Faust auch über die Rasenkante unseres Magazins hinaus auf Erkundungstour zu gehen. Zum Beispiel mit „Kultur Spezial“ auf Bielefeld.JETZT.de.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Entdeckungsreise!

Ihre

Brigitte Brand
Leiterin des Kulturamts Bielefeld

Sahnehäubchen

Für eine lebenswerte Stadt



KULTUR IST LEBENSGEFÜHL, VIELFALT UND UNVERZICHTBAR.

kulturextra Wir machen es möglich.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

DER KUNSTRASEN ZEIGT BIELEFELDS GANZ BESONDERE KULTURLANDSCHAFT, DIE EINFACH JEDEN BEGEISTERN MUSS. IN DER KOOPERATION VON BIELEFELD MARKETING UND KULTURAMT WÄCHST ZURZEIT DAS KULTURMARKETING IN DER STADT UND DIESES MAGAZIN GIBT UNS DAFÜR BESTEN DÜNGER. UNSER GEMEINSAMES ZIEL: LUST AUF KULTUR MACHEN!

Als ich 1978 als gebürtige Münchnerin zum Soziologie-Studium nach Bielefeld kam, hat mich Bielefelds vielschichtige und pulsierende Kulturszene von Anfang an in den Bann gezogen. So war die Kultur dieser Stadt – sowohl die klassische Hochkultur als auch die alternative freie Szene – ein wichtiger Grund dafür, dass ich nach dem Abschluss in Bielefeld geblieben bin. Ob Goethes Faust im Stadttheater oder Hip-Hop im Kulturzentrum Nr. z. P., ob Klassik-Konzert der Philharmoniker oder Festival im Vogelviertel der freien Kunstszene – überall kann ich meine kulturelle Leidenschaft ausleben. Diese Begeisterung habe ich jetzt zum Beruf gemacht. Nach meiner mehr als 30-jährigen politischen Laufbahn bin ich seit Anfang des Jahres bei Bielefeld Marketing für das Kulturmarketing verantwortlich – mit dem Ziel, das kulturelle Potenzial dieser Stadt stärker sichtbar zu machen und Besucherzahlen zu steigern.

Die Kulturlandschaft prägt eine lebenswerte Großstadt. Wer Wert auf kulturelle Vielfalt legt, wird in Bielefeld gut bedient. Das Kulturangebot ist zudem ein großer Wirtschaftsfaktor. Kulturelle Ausflüge nach Bielefeld von Menschen aus der ganzen Region

fördern den Tourismus. Mit Kommunikations- und Marketing-Maßnahmen wollen wir die Wahrnehmung des Angebots erhöhen. Seit Januar ist der tagesaktuelle Kultur-Kalender für Bielefeld „Kultur spezial“ online und bietet Informationen zu allem, was die Bielefelder Kulturszene zu bieten hat: www.bielefeld.jetzt/kulturspezial. Ergänzend gibt es einen Kultur-Newsletter mit ausgewählten Tipps und Terminen. Neben Highlight-Veranstaltungen wie den Nachtansichten mit jährlich rund 15.000 Besuchern werden auch Events wie die Offenen Ateliers, das Tanzfestival oder Theater-Premieren hervorgehoben.

Mit der Eröffnung des Kunstforum Hermann Stenner ist Bielefeld um ein Museums-Highlight reicher. Gemeinsam mit der Kunsthalle Bielefeld und dem Bielefelder Kunstverein im Waldhof bildet es das neue „Kunst-Dreieck“ rund um den Skulpturenpark. Die drei Ausstellungshäuser mit unterschiedlichen Profilen haben eins gemeinsam: Sie wollen Lust auf Kunst machen. Derzeit planen wir ein erstes gemeinsames Projekt im Skulpturenpark: „Walk the Line“ am 11. Oktober 2019.

Marianne Weiß
Kulturmarketing bei Bielefeld Marketing GmbH

ANNETTE GÖTZ

COMME des GARÇONS

DRIES VAN NOTEN

ISSEY MIYAKE

JILSANDER

1 1 2 3 4 5 6 7 8 9
10 11 12 13 14 15 16
17 18 19 20 21 22 23
MILAN 24/25/26/27
FALL

PLATS
PLASÉ

1997 1998

TRANSIT

Y3

ZIGGY CHEN

MILAN



GÄNSEHAUT-MOMENTE

MEDIZINISCH IST DER FALL KLAR: GÄNSEHAUT BEZEICHNET DAS TYPISCHE BILD AUFGERICHTETER HÄRCHEN UND KLEINER ERHEBUNGEN DER HAUTOBERFLÄCHE. EIGENTLICH UNSPEKTAKULÄR. SPANNEND WIRD'S, WEIL WIR MIT GÄNSEHAUT NICHT NUR AUF KÄLTEREIZE REAGIEREN. AUCH STARKE EMOTIONEN RUFEN DIESE REAKTION HERVOR. ETWA GROSSE GEFÜHLE WIE SIE NICHT ZULETZT KUNST UND KULTUR IN UNS AUSLÖSEN KÖNNEN.

Planbar sind sie allerdings nicht, diese ganz besonderen Gänsehaut-Momente. Uns haben sie zuletzt beim Carnival der Kulturen überrascht, als eine Marching-Band mit asiatisch-stämmigen MusikerInnen voller Inbrunst die Europa-Hymne spielte. Oder bei der VielHarmonie im Bürgerpark, als Feuerwerk und Musik mit ihrer perfekten Synchronisation begeisterten. Es kann uns aber auch in der Oper erwischen, bei einem Independent-Konzert oder in einer Ausstellung, wenn uns ein Kunstwerk tief berührt. Fest steht: Die Kulturstadt Bielefeld hat reichlich Gänsehaut-Potenzial. Und hier kommt unser KUNSTRASEN ins Spiel. Mit der zweiten Ausgabe möchten wir Sie wieder für die unglaublich vielfältige Kulturlandschaft vor Ort begeistern. Möchten Ihnen KünstlerInnen und Projekte vorstellen, die möglicherweise gerade bei Ihnen Gänsehaut auslösen. Vielleicht passiert es bei einem

Konzert der Bielefelder Ausnahme-Musikerin Oona Kastner, bei der Betrachtung einer Zeichnung des Bielefelder Künstlers Hermann Stenner oder wenn zur Feier seines 250. Geburtstages Beethovens berühmte Neunte Symphonie erklingt.

Wie gesagt: Wann es Sie – oder uns – erwischt, wissen wir nicht. Sicher sind wir allerdings, dass Bielefeld das Zeug hat, um sogar eine permanente „Gänsehaut-Entzündung“ auszulösen. Das wusste schon Fußball-Kommentator Steffen Simon, der damit einst in einem denkwürdigen Spiel in Anlehnung an Mehmet Scholl die einzigartige Atmosphäre auf der Alm würdigte. Ein Spruch für die Ewigkeit – nicht nur in der Ballsportkultur. Denn auf KUNSTRASEN spielen können wir auch.

Wir wünschen Ihnen viele ganz besondere Gänsehaut-Momente!

Corinna Bokermann Stefanie Gomoll Eike Birck

Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll, Eike Birck
Redaktion Tips-Verlag

ERFOLGS VERBINDER



Begeleitet und. Persönlich. Erfolgreich.

Optimaler Erfolg ist nur erreichbar, das gesamte Team mit Leidenschaft.
In unserer hochdynamischen Branche, stehen wir Ihnen als Partner zur Seite.
Mit unserer Kompetenz, unserer Leidenschaft und unserer Flexibilität werden
Ihre Ziele zu Realität.

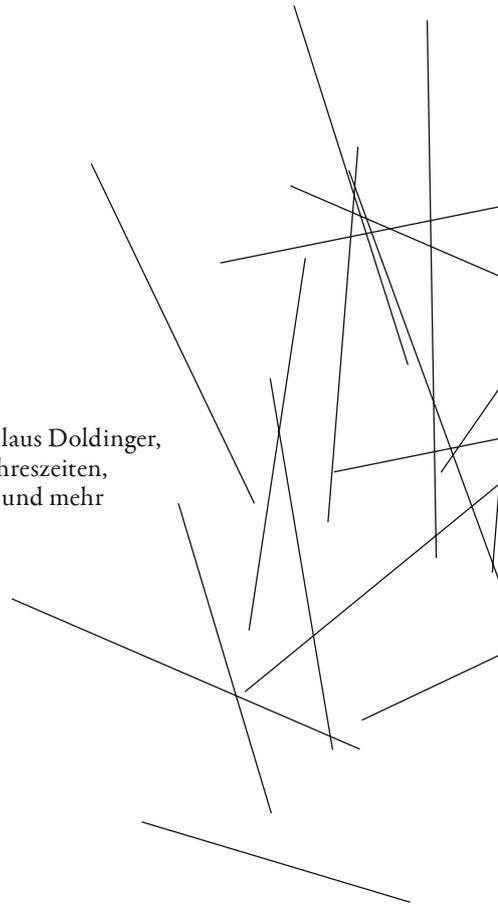
Das gesamte Team ist auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtet.

ERFOLG GRUPE | AACHEN | 1-4
2020-2021 | www.bollhoff.de

BÖLLHOFF

INHALT

- 3 GRUSSWORT: Brigitte Brand
- 5 VORWORT: Marianne Weiß
- 7 EDITORIAL
- 10 TA-TA-TA TAAAA: Bielefeld feiert Beethoven
- 18 AUFTAKT: Festlicher Auftakt, Bielefelder Kabarettpreis, Daniel Hope, Ketan Bhatti, Gregory Porter, Silvesterkonzert der K&K Philharmoniker, Klaus Doldinger, Giora Feidman, Performance Bahnhof, Bunker Weihnachtsmatinee, Vier Jahreszeiten, Mittwochsconcert, Literaturtage, Skulpturenausstellung, Exotische Welten und mehr
- 40 KULTURHAUS BIELEFELD: Lebendiger künstlerischer Austausch
- 46 KULTURAMT BIELEFELD: Vielfalt gestalten
- 50 GROSSE ZEITEN: 30. Film+MusikFest
- 54 AUF DEM POSTEN: Kultur-Frauen
- 58 THEATER-SPIELZEIT 2019/20: Die Zukunft ist Geschichte
- 60 BIELEFELDER PHILHARMONIKER: Mehr als Beethoven
- 62 ELECTRIC ULMENWALL: Joel Köhn
- 64 HERMANN STENNER: „Erst ordentlich zeichnen lernen!“
- 68 BIELEFELDER KONZERT- UND PARTY-MEILE: Kreative Hood
- 72 FAZIL SAY: Pianist, Komponist, Weltbürger
- 74 ALISON BALSOM: Ihre Trompete singt
- 78 NEUE NAMEN: Jung und talentiert
- 80 BIELEFELDER SONGNÄCHTE: Außergewöhnliche Stimmen
- 84 40 JAHRE CAP ANAMUR: Fotos von Jürgen Escher
- 88 NIPPON CINEMA: Neues japanisches Kino
- 90 KAPITÄN PLATTE: Das einzig Wahre – Vinyl
- 92 EHRLICHES BIELEFELD: Theater ist überall
- 94 OONA KASTNER: Musik als Experimentierfeld
- 97 PROGRAMM: Mehr als 140 Tipps
- 128 VORVERKAUF & KULTURADRESSEN
- 129 IMPRESSUM
- 130 IST DAS KUNST, ODER ... „Auf den Spuren der Skulpturen“ von Hellmuth Opitz





Thundermother

Bielefeld Rock City

METAL – PUNK – HARDCORE

„Die Metalfans aus der Region fahren nach Osnabrück, ins Ruhrgebiet oder nach Hannover, um ihre Musik der härteren Gangart live zu erleben“, erzählt Jochen Vahle von der Bielefelder Konzertagentur Newtone. Und genau das soll sich nun mit der neuen Veranstaltungsreihe „Bielefeld Rock City“ im Movie ändern. Dabei werden hauptsächlich Bands auf dem „Weg nach oben“ gebucht. Ins Movie passen maximal 500 Besucher. „Das wird laut, gemütlich, eng und schweißtreibend“, verspricht Vahle. Den Auftakt bestreiten am 17.9.19 „Neander“, gefolgt von RAM & Vulture (24.9.19) und Omnium Gatherum, Hamferð & Heiðra (30.9.19). Im Oktober geht es weiter mit Thundermother aus Schweden (2.10.19) und der legendären AC/DC-Coverband Big Balls (31.10.19). Im November wird das Schaffen von Kiss von der Band Baby Kreuzberg (27.11.19) gewürdigt. Zwei Tage später (29.11.19) feiert das Amboss-Mag seinen 20. Geburtstag und natürlich die neue Reihe „Bielefeld Rock City“. Zu diesem Anlass gibt's mit Deathrite zünftigen Death Metal aus Dresden. Unterstützung erhalten sie an diesem Abend von den lokalen Trash-Helden von Lost World Order und den Niedersachsen Fallen Saints.

www.newtone.de



Festlicher Auftakt

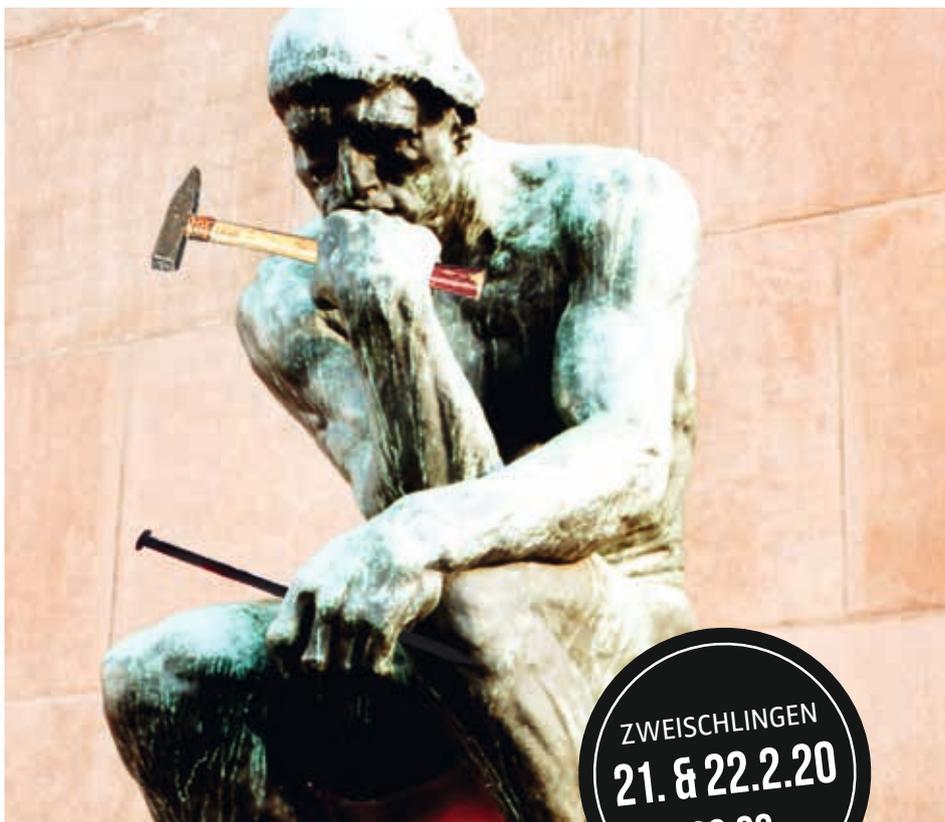
DIE THEKOS LADEN EIN

Nach der großen Gala zum Neubeginn der Rudolf-Oetker-Halle kehren die Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e. V. jetzt wieder zu einer liebgewonnenen Tradition zurück. Beim „Festlichen Auftakt“ servieren sie musikalische, schauspielerische und tänzerische Appetithäppchen und machen Lust auf die Spielzeit 2019/20. Intendant Michael Heicks, Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic und die Kapellmeister werden Höhepunkte der kommenden Saison sowie neue Mitglieder des Opernensembles vorstellen. Auf dem Programm stehen unter anderem Ausschnitte aus Verdis „Aida“, Mozarts „Figaro“ und aus dem Musical „Otello darf nicht platzen!“

— 7.9.19, 19:30
Rudolf-Oetker-Halle



Otello darf nicht platzen



ZWEISCHLINGEN
21. & 22.2.20
20:00

Bielefelder Kabarettpreis

Bereits zum 23. Mal wird der „Bielefelder Pudding“ vergeben, fachmännisch an die Wand genagelt und versüßt mit 2.500 Euro Preisgeld. Was 1998 als unbekannter Satirewettbewerb begann, gehört inzwischen zu den angesehensten Kabarettpreisen im deutschsprachigen Raum. Und es ist nach wie vor der einzige Preis, der sich ausdrücklich an den Nachwuchs wendet. Dabei hat der Veranstalter, die Kabarettgemeinschaft Bielefeld, bei der Auswahl der BewerberInnen schon oft einen guten Riecher bewiesen. Zu den ehemaligen DebütantInnen zählen nämlich unter anderem Bülent Ceylan, Bodo Wartke und Dagmar Schönleber. Die nominierten KünstlerInnen, die sich beim 23. Wettbewerb dem Publikum und der Jury stellen, werden im Januar bekannt gegeben.

www.kabarett-bielefeld.de



Die Wortfinder

HINTERM HERZEN SELLERIE

Auch 2019 hat der Verein „Die Wortfinder“ einen Literaturwettbewerb für Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung durchgeführt. Thema war in diesem Jahr „Körper, Geist und Seele“. Eine fachkundige Jury hat aus den rund 1.000 eingereichten Beiträgen die besten ausgewählt. Diese erscheinen unter dem Titel „Hinterm Herzen Sellerie“ in einem Literarischen Kalender für das Jahr 2020. Es ist eine bunte Mischung aus Gedanken, Geschichten und Gedichten, die Geist und Seele berühren. Man erfährt, dass Menschen mit einer geistigen Behinderung zwar langsamer denken, deswegen aber noch lange nicht verkehrt. Man lernt, dass Körpersprache ist, wenn der Magen knurrt und man begreift, dass nicht jeder Blinde ein Schwarzseher ist. Der Kalender wird im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung veröffentlicht. Franziska Röchter und Uwe Hartmann lesen die Texte, Harald Kießlich begleitet den Abend musikalisch.

— 19.9.19, 19:30
Stadtbibliothek



Daniel Hope

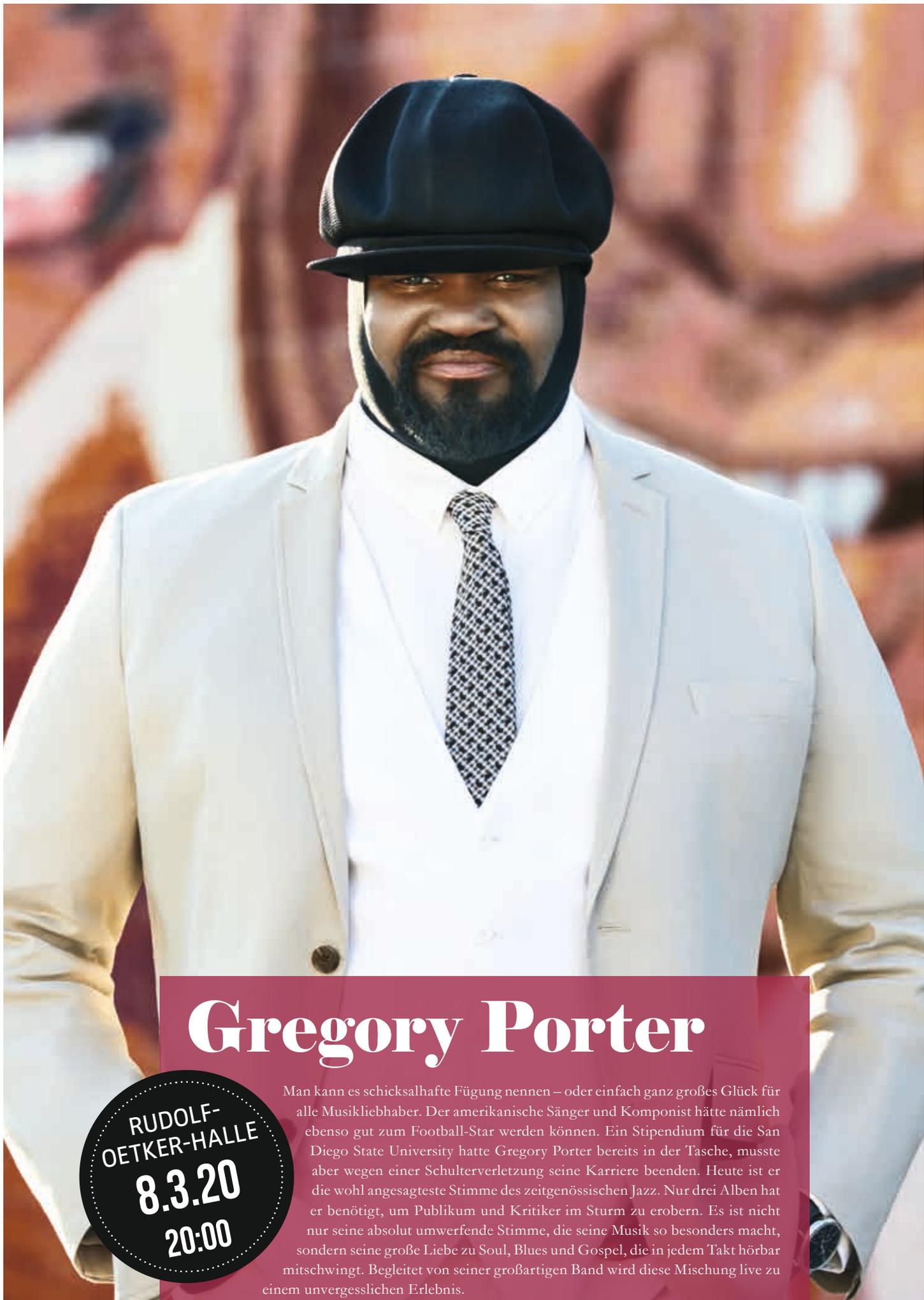
A NIGHT OF HOPE

Einen „global boy next door“ nannte ihn der „New Yorker“ einmal. Daniel Hope zählt ohne Frage zu den spannendsten und sympathischsten Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens. Intensität und Menschlichkeit zeichnen sein Musizieren aus, hinzu kommt seine leidenschaftliche künstlerische Neugier. Der britische Geiger spricht mit seiner Kunst live und auf CD (Deutsche Grammophon) Kenner und klassische-Musik-Neulinge gleichermaßen an. Sein poetisches, kenntnisreiches Spiel gewinnt die Herzen und den Geist. Hope lässt sein Instrument – die Violine – singen. „Dieser Geiger, inzwischen einer der weltweit besten und gedankenvollsten seiner Zunft, spielt Bach und Birtwistle gleichermaßen hervorragend“, stellte längst „The Observer“ (London) fest. In Bielefeld begibt er sich zusammen mit dem Zürcher Kammerorchester auf die Spuren des „Fin de Siècle“ – eine Zeit, in der Komponisten wie Richard Strauss, Arnold Schönberg, Edward Elgar oder Ernest Chausson nach neuen Klängen für das kommende Jahrhundert gesucht haben. Irgendwo zwischen Todessehnsucht, Frivolität und Aufbruch.

RUDOLF-OETKER-HALLE
4.3.20
20:00



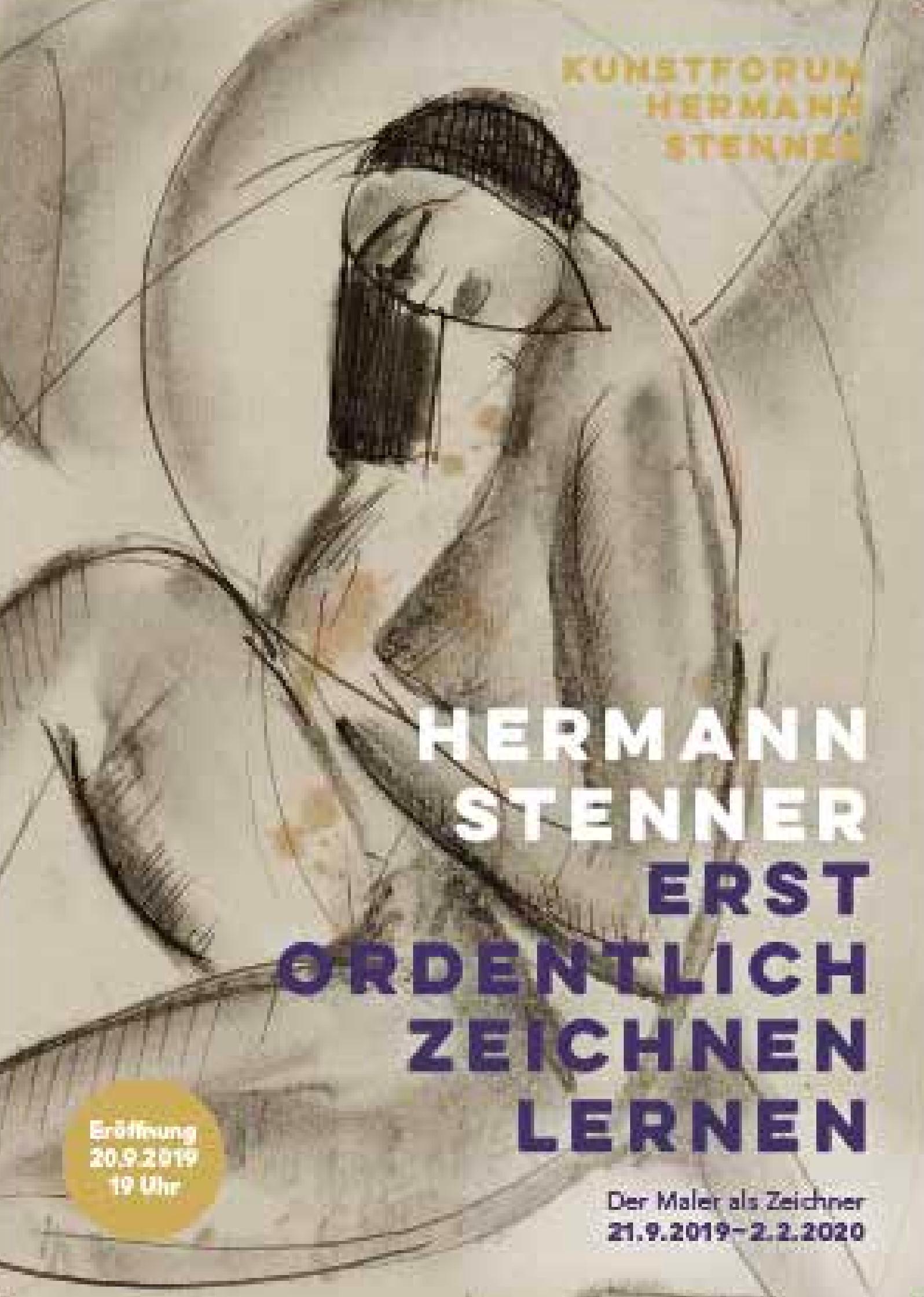
Daniel Hope



Gregory Porter

RUDOLF-
OETKER-HALLE
8.3.20
20:00

Man kann es schicksalhafte Fügung nennen – oder einfach ganz großes Glück für alle Musikliebhaber. Der amerikanische Sänger und Komponist hätte nämlich ebenso gut zum Football-Star werden können. Ein Stipendium für die San Diego State University hatte Gregory Porter bereits in der Tasche, musste aber wegen einer Schulterverletzung seine Karriere beenden. Heute ist er die wohl angesagteste Stimme des zeitgenössischen Jazz. Nur drei Alben hat er benötigt, um Publikum und Kritiker im Sturm zu erobern. Es ist nicht nur seine absolut umwerfende Stimme, die seine Musik so besonders macht, sondern seine große Liebe zu Soul, Blues und Gospel, die in jedem Takt hörbar mitschwingt. Begleitet von seiner großartigen Band wird diese Mischung live zu einem unvergesslichen Erlebnis.



KUNSTFORUM
HERMANN
STENNER

HERMANN
STENNER
ERST
ORDENTLICH
ZEICHNEN
LERNEN

Eröffnung
20.9.2019
19 Uhr

Der Maler als Zeichner
21.9.2019 – 2.2.2020



Porträtkonzert Ketan Bhatti

30 JAHRE COOPERATIVA NEUE MUSIK

Türen öffnen, damit Menschen anders hören und wahrnehmen. Sich einlassen auf Klänge, die mit dem Gewohnten brechen. 1989 haben sich Menschen, denen im Bielefelder Musikleben etwas fehlte, zu einem Verein zusammengeschlossen. Seitdem gibt die Cooperativa Neue Musik den Werken der modernen Musik ein Podium. Zum Festkonzert anlässlich des 30-jährigen Bestehens hat sich der Verein einen ganz besonderen Gast eingeladen: Ketan Bhatti. In einem Porträtkonzert wird der junge, in Bielefeld aufgewachsene und in Berlin lebende Komponist vorgestellt. Ketan Bhatti ist als Grenzgänger zwischen den Musikstilen sowohl in den populären Spielarten elektronischer Musik wie im Jazz als auch in der experimentellen, zeitgenössischen Musik zu Hause. Die Arbeiten des Komponisten und Schlagzeugers reichen von zeitgenössischer Kammermusik über experimentelles Musik- und Tanztheater und Filmmusik bis hin zu elektronischen, Hip Hop-basierten Produktionen. Ein ausgesprochen spannender, vielseitiger Künstler also, den sich die Cooperativa Neue Musik zum Geburtstag eingeladen hat. Auf dem Programm steht ein Konzert von Ensemble Adapter und Mitgliedern des Ensembles Brandt, Brauer, Frick, beide aus Berlin.

www.cooperativaneuemusik.de

— 30.9.19, 19:00
Kunsthalle

Oratorienchor der Stadt Bielefeld

GROSSE WERKE

Der Oratorienchor der Stadt Bielefeld zählt mit seinen rund 140 aktiven Sänger*innen zu den großen Konzertschören in OWL. Mit Aufführungen chorsinfonischer Werke und A-cappella-Konzerten hat er regen Anteil am Musikleben der Stadt. Und auch in dieser Konzertsaison bietet der Chor, dessen Wurzeln bis zum Ende der 19. Jahrhunderts zurückreichen, wieder höchst Hörenswertes. Am Reformationstag, 31.10.19, wird Georg Philipp Telemanns „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Motette in D-Dur) & „Reformationsoratorium“ sowie Johann Sebastian Bachs „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Kantate BWV 80) in der Rudolf-Oetker-Halle zu Gehör gebracht. Am 13. und 15.3.20 wirkt der Chor im 6. Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker – zusammen mit dem Opernchor und Extrachor des Theaters Bielefeld – mit. Und auch am 25.5.19 wird der Chor das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelsson Bartholdy gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern in der Rudolf-Oetker-Halle aufführen. Im Juni dürfen sich alle Freunde der Chormusik auf einen besonderen Leckerbissen freuen: Die Uraufführung in Bielefeld von Georg Friedrich Händels Alexander's Feast (HWV 75) findet am 26.6.20 in der stimmungsvollen Atmosphäre der Rudolf-Oetker-Halle statt.

www.oratorienchor-bielefeld.de

Jüdische Kulturtage

Vom 15. September bis zum 7. November finden in Bielefeld spannende und vielseitige Veranstaltungen im Rahmen der ersten Jüdischen Kulturtage statt. Neben einer virtuellen Stadtführung werden Lesungen, Konzerte, Vorträge und ein Gesangsworkshop angeboten. Ein Highlight ist unter anderem ein Abend mit der vielfach ausgezeichneten Journalistin und Autorin Lena Gorelik. Die Veranstaltungsreihe soll einen Einblick in die Bandbreite jüdischer Kultur in Europa und Deutschland geben. Sie möchte jüdische Kultur wieder in Erinnerung rufen und zeigen, dass sie heute zum Bielefelder Leben gehört.

www.vhs-bielefeld.de &
<https://juedische-kulturtage-bielefeld.weebly.com/>



Bernd J. Wagner, Stadtarchiv; Ramona Kozma, Theaterpädagogin und Musikerin; Paul Yuval Adam, Kantor der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld; Beate Ehlers, VHS Bielefeld; Friederike Meißner, Hist. Museum; Anke Zander, Referentin; Irith Michelsohn, Vorsitzende der Jüdischen Kultusgemeinde; Dr. Uwe Günther, DIG; Martin Féaux de Lacroix, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Silvesterkonzert der K&K Philharmoniker

BESCHWINGTER AUFTAKT

Gute Stimmung zum Jahreswechsel. Das Silvesterkonzert der K&K Philharmoniker bildet nun schon seit mehr als zwei Jahrzehnten den feierlichen Ausklang des Jahres in der Rudolf-Oetker-Halle. Die K&K Philharmoniker spielen Operettenmelodien, Walzer, Polkas und Märsche der Strauß-Dynastie – zusammen mit dem Österreichischen K&K Ballett ein schwungvolles Treiben auf der Bühne.

Seit 1997 eröffnet die „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ bereits den Bielefelder Silvesterabend. Das Original mit den K&K Philharmonikern und dem Österreichischen K&K Ballett ist ein Garant für frisches Lebensgefühl, Vitalität und Sinneslust. Bislang zog Matthias Georg Kendlingers Exportschlager „made in Austria“ mehr als 1 Million Liebhaber in 19 europäischen Ländern in seinen Bann – ein musikalischer Jungbrunnen, an dem selbst Könige und Kaiser ihre wahre Freude hätten – Kultstatus inbegriffen!
www.kkphil.at

RUDOLF-OETKER-HALLE
31.12.19
 18:00



Foto: Emrico Nawrath



Foto: Josef Kendlinger



Wir verlosen 3 x 2 Karten. Stichwort „Johann Strauß“ bis zum 11.11.19 per Postkarte an den Tips-Verlag, Redaktion Kunstrasen, Goldstr. 16-18, 33602 Bielefeld oder per E-Mail an gewinnspiel@tips-verlag.de



ams – Ihre Eventagentur

Ob Firmenjubiläum, Produktpräsentation, Messe und mehr – wir setzen gemeinsam mit Ihnen Ihre Marke in Szene. Vom kreativen Konzept bis zur professionellen Durchführung nach Ihren individuellen Anforderungen gestalten wir Ihr Event von A bis Z.

In Feierstimmung gekommen?
 Dann sprechen Sie uns an.

Feierlich

ams – Radio und MediaSolutions

www.ams-net.de

-  Radiowerbung
-  Onlinewerbung
-  PoG Media
-  Service für Radiosender
-  Audio
-  Video
-  Event
-  Streaming

hören > sehen > erleben





RUDOLF-
 OETKER-HALLE
15.10.19
 19:30

Symphonic Project – Phase 2

KLAUS DOLDINGERS PASSPORT & NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

Seit über 60 Jahren steht Klaus Doldinger auf der Bühne und seine Leidenschaft für Jazz hat in dieser Zeit stets zugenommen. Mit über zwei Millionen verkauften Alben und rund 2.000 Kompositionen, von denen einige – etwa die Musik zu Wolfgang Petersens Film „Das Boot“ und die Tatort-Melodie – Geschichte schrieben, ist Doldinger der erfolgreichste Jazzmusiker Deutschlands. Untrennbar mit Doldinger verbunden ist die Formation Passport, die wohl legendärste Jazzband, die es in diesem Land je gab. Beim „Symphonic Project – Phase 2“ trifft sie auf die Nordwestdeutsche Philharmonie. 1950 gegründet, um die Musiklandschaft in OWL zum Blühen zu bringen, spielen die 78 MusikerInnen inzwischen bei Gastspielreisen in berühmten Häusern wie dem Concertgebouw in Amsterdam und dem Großen Festspielhaus in Salzburg.



Maybeop

Kulturverein Bielefeld

Ob (noch) unbekannte Kleinkünstler oder große Namen, Comedy oder Chanson – seit 2008 hat sich der Kulturverein Bielefeld mit Engagement und Leidenschaft einem vielschichtigen Kulturprogramm verschrieben. Auch die Saison 2019/2020 bietet von November bis Juni wieder eine spannende Mischung. Los geht's am 7. November mit Double Drums und ihrem Percussion-Konzert unter dem Motto „Groove Symphonics“. In den kommenden Monaten sorgen dann unter anderem Maybeop, Wilfried Schmickler, Alfons, Miss Allie, Helene Bockhorst und die Bielefelder Lokalmatadore von Zirkeltraining für ein ebenso hochkarätiges wie abwechslungsreiches Programm.

www.kulturverein-bielefeld.de

Die 70er in Westfalen

DEMOS, DISCOS, DENKANSTÖSSE

Die 70er Jahre gelten als politische und kulturelle Umbruchphase. Sie sind das Jahrzehnt der Frauen-, Umwelt- und Friedensbewegung. Die Überwindung verkrusteter Strukturen fand nicht nur in Metropolen statt. Davon zeugen die Bilder der Sammlung des Münsteraner Fotografen Christoph Preker. Doch die 1970er Jahre sind auch schrill und bunt. Disco, Glamrock oder Heavy Metal waren ebenso angesagt wie Schlaghosen, Plateausohlen und Blümchen-T-Shirts. Beide Aspekte beleuchtet die Wanderausstellung des rock'n'popmuseums Gronau in Zusammenarbeit mit dem LWL-Museum für Westfalen.

— 20.10.-15.12.2019
 Bauernhaus-Museum



Fotos: Christoph Preker, Peter Hönemann, Promotion



Camille Thomas & WDR

MEISTERIN DER KLANGFARBEN

Sie funkelt am Himmel der jungen Klassikszene. Vor fünf Jahren wurde die französisch-belgische Cellistin Camille Thomas von den „Les Victoires de la Musique“, das französische Gegenstück zu den Grammys, als Newcomerin des Jahres ausgezeichnet. Die herausragende Musikerin – 1988 in Paris geboren – hat mit vier Jahren mit dem Cello-Spiel begonnen und sich inzwischen längst als Meisterin der Klangfarben einen Namen gemacht. Elgars berühmtes Cellokonzert und Tschaikowskys Schicksalssinfonie, die das WDR Sinfonieorchester Köln jetzt für seinen alljährlichen Auftritt in der Oetkerhalle ausgesucht hat, sind wie gemacht für die charismatische Cellistin. E-Moll! Die Tonart der Trauer, Zärtlichkeit und Melancholie zieht sich durch beide Werke. Camille Thomas, die nach Studien in Paris nach Deutschland wechselte, zunächst an die Musikhochschule Hanns Eisler in Berlin und dann an die Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar, wird als Solistin brillieren. Voller Tragik und Abschiedsstimmung, mit großen Melodien und spätromantischen Gefühlsüberschwang.

RUDOLF-OETKER-HALLE
30.4.20
20:00

////////////////////////////////////

Herbie Hancock & Band

Das Herforder Musik Kontor hat ein echtes Händchen dafür, großartige Musiker in die Region zu holen. Und es gibt wahrlich nur wenige Künstler in der Musikindustrie, die mehr Einfluss auf akustischen und elektronischen Jazz und R&B hatten als Herbie Hancock. Der unsterbliche Miles Davis schrieb dazu in seiner Autobiographie: „Herbie war der nächste Schritt nach Bud Powell und Thelonious Monk, und bisher habe ich keinen gehört, der ihm folgen könnte.“ Den inzwischen zwölffachen Grammy-Preisträger und Musikpionier live erleben zu dürfen, verspricht ein ganz besonderes Erlebnis.

— 6.11.20 20:00
Rudolf-Oetker-Halle



Bauhaus in Bielefeld

WOLFGANG TÜMPEL

„Das Bauhaus verbindet ein Leben lang!“ Unter diesem Motto steht die Ausstellung über den Bielefelder Silberschmied und Metallgestalter Wolfgang Tümpel (1903-1978). Damit feiert das Museum Huelsmann einen vielseitigen Künstler und zugleich 100 Jahre Bauhaus. „Modern, aber nicht modisch“, lautete die Devise des international geschätzten Künstlers, der vom frühen Bauhaus in Weimar sowie der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein in Halle geprägt wurde. Neben dem Industriedesign begründeten die Schmuckarbeiten und vor allem das Altar- und profane Silbergerät seinen Ruhm als Gestalterpersönlichkeit des 20. Jahrhunderts. Zeitlebens hielt Wolfgang Tümpel Verbindung mit zahlreichen Künstlerkollegen aus dem Bauhaus.

— 22.9.19-14.6.20
Museum Huelsmann



Fotos: Don Cavabas, Andreas Darkow, Axel Grünewald, Douglas Kirkland

200 Jahre Musikverein



Er zählt zu den sieben ältesten Chören im Verband Deutscher Konzertchöre und entstand in der Blütezeit der bürgerlichen Konzertbewegung. Seit 1820 gestaltet der Musikverein einen Teil des kulturellen Lebens in Bielefeld – 1930 war der Chor sogar einer der Gründe für den Bau der Rudolf-Oetker-Halle.

2020 steht ganz im Zeichen des 200. Geburtstags des Musikvereins der Stadt Bielefeld, das er mit einem besonderen Konzertjahr feiert. Zum Jubiläumsjahr finden im renommierten Konzerthaus unter der künstlerischen Leitung von Bernd Wilden drei hochkarätige Konzerte statt. Die Begleitung der Aufführungen durch die Bielefelder Philharmoniker und profilierte Solistinnen und Solisten steht dabei für die konstant hohe musikalische Qualität des Chors.

Den festlichen Auftakt bildet die traditionelle Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach am 20. Dezember 2019. Am 8. Mai 2020, dem 75. Jahrestag der Kapitulation des Deutschen Reiches und damit Ende des zweiten Weltkrieges in Europa, präsentiert der Musikverein mit Benjamin Britten's „War Requiem“ ein beeindruckendes Werk der stillen Trauer und des Gedenkens – zusammen mit dem Knabenchor Gütersloh und in Kooperation mit dem Evangelischen Stadtkantorat Bielefeld.

Im November 2020 findet das Jubiläumsjahr seinen würdevollen Abschluss mit dem großen Werk der abendländischen Chorliteratur, der Hohen Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach.

www.musikverein-bielefeld.de



ALVO Sesseliger Stuhl in vielen Varianten für jeden Geschmack!

SEEMANN
interieur

BIELEFELD, OTTO-BRENNER-STRASSE 209, A2 ABFAHRT BI-OST, TEL [05 21] 2 38 45-0, WWW.SEEMANN-INTERIEUR.DE
MONTAG - FREITAG: 9.05 BIS 18.07 UHR, SAMSTAG: 9.05 BIS 16.07 UHR UND NACH VEREINBARUNG ...AUCH IN OSNABRÜCK



Hofkapelle München & Julian Prégardien

„Man möchte Lotter und seine Hofkapelle München einreihen unter die allerbesten Spezialensembles der Alten Musik, und doch würde die Hofkapelle unter diesen heraus leuchten mit ihrer grandiosen Konzentration und süchtig machenden Spielfreude“, schwärmte die „Süddeutsche“ über das in München beheimatete Ensemble. Die 1992 gegründete Hofkapelle widmet sich der Wiederentdeckung der Schätze ihrer Musikgeschichte. Mit dem renommierten Barockgeiger Rüdiger Lotter an der Spitze springt sie mit Begeisterung über den bayerischen Tellerrand und interpretiert Werke der europäischen Musikgeschichte unverwechselbar und leichtfüßig. Gemeinsam mit Tenor Julian Prégardien bringt die Hofkapelle jetzt unter anderem Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart auf die Bühne. Prégardien konzertiert regelmäßig mit führenden europäischen Orchestern, gibt Liederabende mit Pianisten wie Lars Vogt oder Martin Helmchen und begeistert mit seinen dramaturgisch anspruchsvollen Liedprogrammen.



Walk the line

EIN ABEND IM ZEICHEN DER ZEICHNUNG

Die Kunsthalle Bielefeld, der Bielefelder Kunstverein im Waldhof und das im Januar eröffnete Kunstforum Hermann Stenner bilden das neue „Kunst-Dreieck“. Die drei Ausstellungshäuser mit unterschiedlichen Profilen haben eins gemeinsam: Sie wollen Lust auf Kunst machen! Das erste gemeinsame Projekt „Walk the line“ lädt zum „kulturellen Zirkeltraining“ ein. Die drei Häuser zeigen graphische Arbeiten. Diesen Linien folgend, gibt es rund um den beleuchteten Skulpturenpark im 45 Minuten-Takt halbstündige Führungen. Kulinarische Angebote und die Kunst-Dreiecks-Party im Johnson ergänzen das Angebot.

— 11.10.19 18:00-23:00
Skulpturenpark der Kunsthalle

Magische Gongs

KLANGGEFLÜSTER

„Klang und Poesie“ – unter diesem Motto bietet die Konzertreihe neben klassischen Werken auch immer wieder Überraschendes. So zaubern Andrea Buchwald und Gisela Wilbrand mit ihrem experimentellen Spiel eine Fülle von Klangkreationen. Zartes Wabern, weiche, tiefe Töne und verspielte Melodien wechseln sich mit sphärischen Klängen, rauschenden Wellen und Walgesängen ab. Kraftvoll gespielte Gongs versetzen die capella hospitalis spürbar in Schwingung. Der geheimnisvolle Klang der Gongs führt in die Weite, in die Tiefe, öffnet innere und äußere Räume, spiegelt die elementaren Kräfte und verbindet mit dem Universum.

www.capella-hospitalis.de

— 28.3.20 20:00
capella hospitalis

Kunst-Projekt jenseits von Schule

BIELEFELDER BÜRGERSTIFTUNG

Manchmal ist es viel einfacher, kreativ zu sein, wenn man nicht den schulischen Druck hat. Genau da setzt das Projekt „BieleFELD“ der Bielefelder Bürgerstiftung an. Die Idee: Schülerinnen und Schülern außerhalb ihres schulischen Kontextes Kunst nahe zu bringen, sie durch eigenes Entwickeln und Erleben für Kunst zu begeistern und ihre alltägliche Umgebung unter künstlerischen Aspekten zu erleben. „Künstlerische Prozesse bei Schülerinnen und Schülern zu fördern, in alltäglicher Umgebung und dennoch außerhalb des gewohnten Lernumfeldes, ist das Ziel unseres Projektes. Wir möchten Kunst erlebbar machen“, sagt Monique Breuer, Initiatorin des Projektes. In Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Bielefeld und Künstlern und Dozenten der Universitäten Bielefeld, Paderborn und Siegen hat sich hieraus ein qualitativ hochwertiges Projekt entwickelt, das 2019 bereits zum zweiten Mal stattfand – Fortsetzung 2020 ausdrücklich erwünscht.

Ansprechpartnerin für das Projekt bei der Bielefelder Bürgerstiftung ist Alexandra Plannert: info@bielefelder-buergerstiftung.de.



Fotos: Jakob Erft, Bielefelder Bürgerstiftung

BE
BI

Kultur Spezial

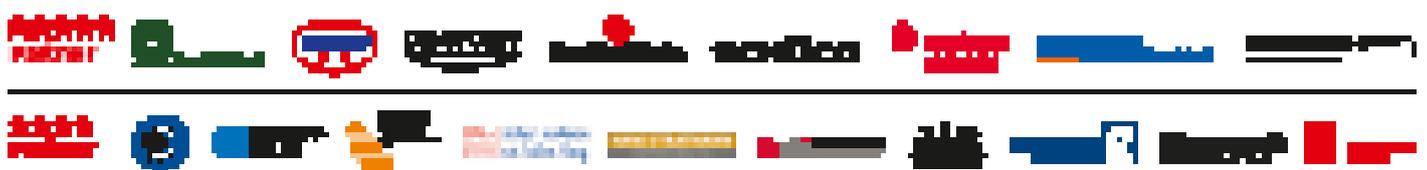
Termine und Newsletter
für Bielefeld:

[www.bielefeld.jetzt/
kulturspezial](http://www.bielefeld.jetzt/kulturspezial)



Ein Service der Bielefeld Marketing GmbH

Stolz sein, stolz sein lassen. Willkommen in der Stadt der Zukunft



Klassische Philharmonie Bonn

WIENER KLASSIK

Auch in der Spielzeit 2019/2020 trumpft die Klassische Philharmonie Bonn mit einem bunten Programm rund um den Schwerpunkt der Wiener Klassik auf. Unter dem Dirigat von Heribert Beissel präsentieren sich in der Konzertreihe junge Solisten, die oft Gewinner aktueller Musikwettbewerbe sind. Im Sinne einer Orchester-Akademie wird ihnen so die Möglichkeit gegeben, bundesweit in den größten Häusern zu konzertieren.

Als Einstieg in die neue Saison und das Beethovenjahr 2020 geht es am 3. Oktober mit einem Konzert los, das ausschließlich dem Bonner Meister gewidmet ist: Auf dem Programm stehen das 5. Klavierkonzert sowie die 3. Sinfonie, die „Eroica“. Beim Novemberkonzert steht dann Mozarts Klavierkonzert Nr. 25 im Mittelpunkt, während im Advent ein Weihnachtskonzert für festliche Stimmung sorgt. Im neuen Jahr schlägt das Pendel ganz zur Wiener Klassik hin aus. Auf dem Programm steht gleich zweimal Haydn. Zunächst beweist der Meister Humor mit seiner Sinfonie 83 g-Moll, die auch „La Poule“, das Huhn, genannt wird. Anschließend geht es virtuos bei seinem Cellokonzert D-Dur weiter. Mozarts Sinfonie Nr. 40 rundet den Abend ab. Beim Konzert zum Saisonabschluss steht dann Brahms' einziges Violinkonzert D-Dur, sein Opus 77 im Zentrum.

Vor den Konzerten findet um 19.15 jeweils eine kleine Einführung durch Dirigent Heribert Beissel statt.

— 3.10.19, 24.11.19, 17.12.19, 14.2.20, 24.3.20, 20:00
Rudolf-Oetker-Halle



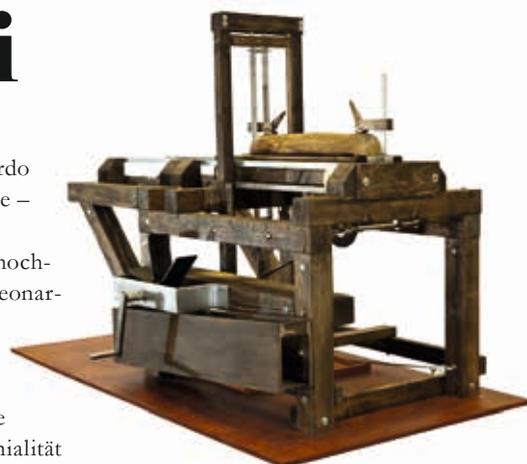
Leonardo da Vinci

500 JAHRE FASZINATION

Er war seiner Zeit weit voraus. Als Künstler, Ingenieur und Gelehrter entwickelte Leonardo da Vinci Ideen, Konzepte und Erfindungen und fasziniert die Menschen damals wie heute – auch 500 Jahre nach seinem Tod.

Die Studierenden des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften und Mathematik der Fachhochschule Bielefeld wandeln auf den Spuren des Universalgelehrten. Auf Basis der Skizzen Leonardos entwickeln und konstruieren sie in Projektarbeiten die Modelle für die Ausstellung „DA VINCI 500 – Bewegende Erfindungen“. Dabei werden sie von einem engagierten, didaktisch und technisch kompetenten Team unterstützt. Auf diese Weise entstand eine einmalige, interaktive Wanderausstellung, die europaweit „auf Tour“ ist. Die mittlerweile

über 100 Exponate umfassende Ausstellung spiegelt Leonardos Genialität und die Komplexität seiner Gedanken wider. Mit der Erweiterung um virtuelle Modelle wird ein Brückenschlag zwischen Historie und Zukunft realisiert und die visionäre Haltung Leonardo da Vincis weitergeführt. Die Modelle der Ausstellung sind zum Anfassen und Bewegen gedacht. Sie machen Technik für alle Altersgruppen im wahrsten Sinne des Wortes greifbar.



Fotos: Eike Breck, Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik der Fachhochschule Bielefeld, Promotion



Heiko Hasenbein

Weltgeschichte in Bielefeld

BERÜHMTE NAMEN

Heiko Hasenbein ist bekannt für seine unterhaltsamen Vorträge zu den etwas abseitigen Themen der Historie. Gern bringt der Museumspädagoge seinem Publikum popkulturelle Geschichte näher, denn Musik ist seine große Leidenschaft. Seine Sammlung enthält Schätze auf Vinyl, aber auch Plakate, Eintrittskarten und vieles mehr. In der Reihe berühmte Namen stellt er am 4.9.19 Freddie Mercury vor, der sich mit seiner Band Queen in das kollektive Gedächtnis der Musikgeschichte eingebrannt hat. Der extrovertierte Sänger, der 1991 verstarb, schuf mit seinen Kompositionen Musikstücke, die Generationen von Fans faszinieren. Ergänzend zum Vortrag werden exklusiv zahlreiche rare Objekte aus Mercurys Karriere und Privatleben präsentiert. Am 23.10.19 widmet sich der Historiker Alma Mahler-Werfel, in deren ungewöhnlichen Biografie Kunst und Leben untrennbar miteinander verwoben sind. Ihre Beziehung mit Oskar Kokoschka sowie ihre Ehen mit Gustav Mahler, dem Architekten Walter Gropius und dem Dichter Franz Werfel spiegeln im persönlichen Bereich die Avantgarde der Kunst- und Musikszene zu Beginn des 20. Jahrhunderts wider.

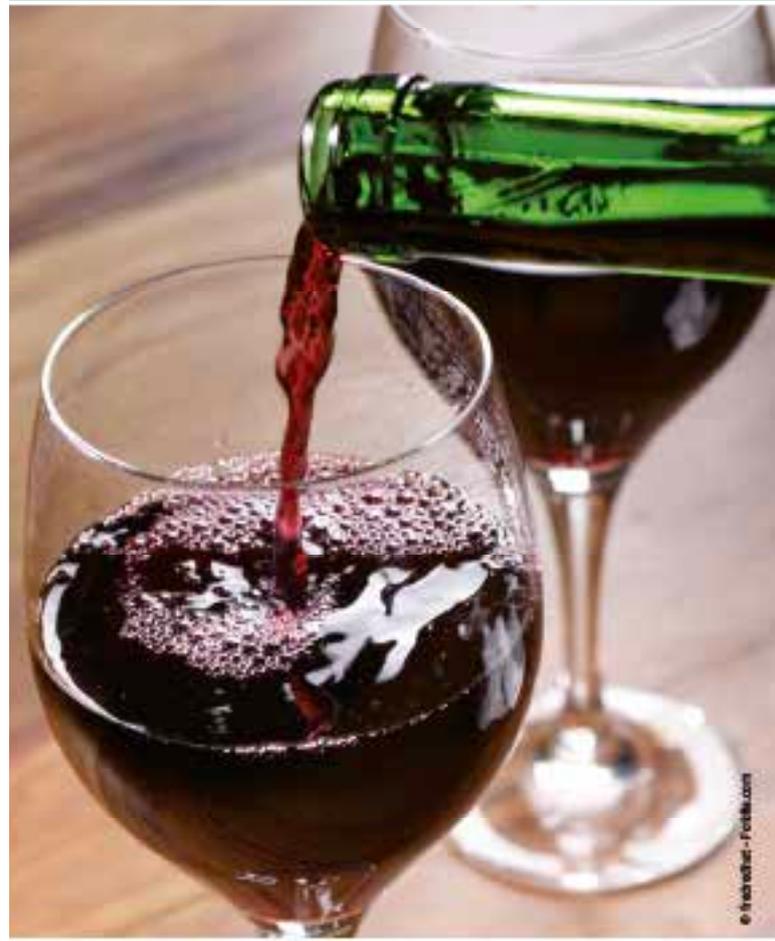
Ein Monat später steht mit Timothy Leary am 27.11.19 eine schillernde Persönlichkeit der Weltgeschichte auf dem Programm, der vom Harvard-Professor für Psychologie zum „gefährlichsten Mann Amerikas“ (laut Präsident Nixon) eine bemerkenswerte Karriere in den wilden 1960er und 1970er Jahren hinlegte. Als witzig-charmanter Säulenheiliger der Hippie-Bewegung propagierte er beispielsweise Bewusstseinsweiterung durch freien LSD-Konsum.

Alle Veranstaltungen beginnen um 15:30, Eintritt (inkl. Café-Buffer): 12,-€. Anmeldung unter Tel. 0521-513766 oder per E-Mail an: info@museumhuelsmann.de.

Wernings Weinstube

Restaurant Wernings Weinstube
Alter Markt · 33602 Bielefeld
Tel. 0521-1365151
info@wernings-weinstube.de

Im Herzen der Altstadt!
Täglich geöffnet, junge frische Küche
und eine große Weinauswahl



Wernings Hof

Restaurant Wernings-Hof
Eckendorfer Straße 212 · 33609 Bielefeld
Tel. 0521-330160
werning@bitel.net

Traditionelles Haus mit gurbürgerlicher
und westfälischer Küche



ALTSTÄDTER
NICOLAIKIRCHE
17.11.19
19:00

Ben Becker

SOLOPERFORMANCE „ICH, JUDAS“

Sein Name steht für Verrat. Seine Geschichte ist eine der Schuld ohne Vergebung. Er ist der Meistgehasste, Meistverfolgte und Verteufelte: Judas, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Der bekannte Schauspieler Ben Becker rollt diesen Fall neu auf. Er sucht mit seiner Interpretation des Judas nicht nur den Widerstand gegenüber Feindbildern, Vorverurteilungen und falschen Gewissheiten. Er spielt Judas genau dort, wo die Fragen des Glaubens und Zweifels, der Erlösung und Verdammnis ihren Ort haben, in Gottes Haus.

Die letzten Tage der Menschheit

THEATERLABOR BIELEFELD,
LEITH THEATRE, TEATR A PART

Gemeinsam mit dem Leith Theatre Edinburgh und dem Teatr A Part Katowice erarbeitete das Theaterlabor Bielefeld zur Erinnerung an das Ende des 1. Weltkrieges im November 2018 die gewaltige Szenencollage „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus als Bühnenergebnis – mit professionellen und Laiendarstellern, der Band The Tiger Lillies und Video-Projektionen. Die Erstaufführung fand am 11. November 2018 in Edinburgh zur Neueröffnung des Leith Theatre statt. Die Produktion wird nun neu inszeniert und in Bielefeld aufgeführt. Neben den Schauspielern des Theaterlabor-Teams werden Künstler aus Schottland, der Ukraine, Serbien, Polen und Frankreich beteiligt sein.

www.theaterlabor.de

— 3.10.-5.10.19, 20:00
Tor 6 Theaterhaus



Live auf der Lesebühne

LITERARISCHE GESELLSCHAFT OWL

Gegründet 2006, hat es sich die Bielefelder Literarische Gesellschaft auf die Fahnen geschrieben, jedes Jahr ein ambitioniertes Leseprogramm mit hochkarätigen Autor*innen auf die Beine zu stellen. Zum Auftakt (19.9.19) gewährt der Literatur- und Medienwissenschaftler Dr. Alexander Kissler Einblicke in die Welt der Literaturkritik. Am 11.10.19 steht der Titel „Lieber woanders“ von Marion Brasch auf der Agenda. Sie erzählt diese Geschichte vom Leben und Überleben mit großem Gespür für die Augenblicke, die über Glück oder Unglück entscheiden. Die aspekte-Literaturpreis-Trägerin Juliana Kálnay kam als „Autorin in Residence“ nach Bielefeld. Sie stellt am 31.10.19 ihre dadurch inspirierten Texte vor. Pünktlich zum 200. Geburtstag von Theodor Fontane (1819-1898) hat der Potsdamer Literaturwissenschaftler Iwan-Michelangelo D'Aprile ein glänzend geschriebenes Buch vorgelegt, das die Biographie des Schriftstellers mit dem Epochenbild des 19. Jahrhunderts verknüpft. Damit ist er am 12.11.19 zu Gast in der Stadtbibliothek.

Alle Veranstaltungen – mit Ausnahme des Gesprächs mit Dr. Alexander Kissler im Raum SO2 – finden auf der Lesebühne der Stadtbibliothek statt.



Vardan Hovanissian und Emre Gültekin

Vielfältige Musikkultur

MITTWOCHSKONZERTE

Im Oktober 2019 beginnt die musikalische Weltreise der Musikkulturen. Das Konzept: Ein Konzert im Monat – immer mittwochs, immer im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle, der für seine intime und stimmungsvolle Atmosphäre bekannt ist. Hier erlebt man Musik und die Künstler hautnah. Gänsehautmomente inklusive.

Die Reise beginnt am 17.10.19 mit The Klezmer Tunes' „Back to Odessa“. Die Formation aus Köln kombiniert E-Gitarre, Bass und Beatboxing mit Klarinette, Geige und Akkordeon. Sie lassen sich von jüdischen Musiktraditionen inspirieren und kreieren damit ihre Version von Klezmermusik. „Fantastische Welt-Kammermusik aus Belgien“ steht am 13.11.19 mit BELEM auf dem Programm. Kathy Adam (Cello) und Didier Laloy (Diatonisches Akkordeon) flirten gerne mit der Kammermusik und lieben doch auch das Tänzerische. Das ist schiere Lust an der Musik. Ein Highlight ist sicherlich am 11.12.19 der Auftritt der Trägerinnen des Deutschen Weltmusik-Sonderpreises RUTH 2017. Alma haben der traditionellen Volksmusik ein modernes, lässiges Gewand übergeworfen, ohne sie dabei zu verkleiden. Hörenswert.

Im neuen Jahr begegnen sich Orient und Okzident (15.1.20). Renaud Garcia-Fons und Claire Antonini schaffen mit „Farangi – Von Barock bis Orient den Brückenschlag. Mit „Musikalischen Tautropfen“ geht es am 12.2.20 weiter. Das AVIAN Quartet feat. Cemil Qocgiri präsentiert kurdische Musik in klassischer Streichquartett-Besetzung und in eigenen Arrangements. Eine neue musikalische Richtung entsteht. Zum Abschluss der Reihe am 11.3.20 lassen Vardan Hovanissian und Emre Gültekin mit „Karin“ ein harmonisches Spiel von armenischen und türkischen Liedtexten mit dem melancholischen Klang des Duduk und der Virtuosität der Saz erklingen.

Die Termine im Überblick:

17.10.19, 13.11.19, 11.12.19, 15.1.20, 12.2.20, 11.3.20

Kleiner Saal, Rudolf-Oetker-Halle, 20:00

WIENER KLASSIK

Deutschlands große Konzertreihe
Konzerte 2019/2020

Rudolf-Oetker-Halle · Bielefeld

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo!

5 Konzerte ab 57,- Euro

Tel. 0521 5603774

Fax 0228 634850 · info@klassische-philharmonie-bonn.de

Do., 03. OKTOBER 2019

Ludwig van Beethoven

Klarinettenkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“)

Leitung:
Herbert Beisel

Sa., 24. NOVEMBER 2019

Georg Friedrich Händel

Orchestergrössen E-Dur aus dem „Alexanderfest“

Wolfgang Amadeus Mozart

Klarinettenkonzert Nr. 25 C-Dur KV 503

Franz Schubert

Symphonie Nr. 2 B-Dur D 125

Di., 17. DEZEMBER 2019

Paradieses Weihnachtskonzert

mit Werken unter anderem von
Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach,
Georg Friedrich Händel, Wolfgang
Amadeus Mozart, César Franck
und Max Reger

Fr., 14. FEBRUAR 2020

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 83 g-Moll („La poule“)

Violoncellkonzert D-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Di., 24. MÄRZ 2020

Clara Schumann

Overtüre zu „Wilhelm Tell“

Anton Bruckner

Violoncellkonzert D-Dur op. 77

Antonio Donatelli

Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88 („Englische“)

Programminformation
Jeweils 19:15 Uhr!
Beginn: 20:00 Uhr

Einzelkarten:

KonTiket Bielefeld

Tel. 0521 66100

Tourist-Information Bielefeld

Tel. 0521 516999

Neue Westfälische Bielefeld

Tel. 0521 555444

Westfalenblatt Bielefeld

Tel. 0521 5299640

TicketHotline

Tel. 01806 570070

0,33 EUR/Min., Mobilfunkpreise max. 0,60 EUR/Min. und
alle angeschlossenen Vorverkäufstellen

Abonnements:

Klassische Philharmonie Bonn

Tel. 0521 5603774

Fax 0228 634850



facebook.com/KlassischePhilharmonieBonn

KLASSISCHE PHILHARMONIE BONN
Belderberg 24 · 53113 Bonn



www.klassische-philharmonie-bonn.de



Virtueller Kulturraum

PERFORMANCE BAHNHOF

Der virtuelle Raum als öffentlicher Ort wird überwiegend für den Austausch von Nachrichten und als Informationsplattform genutzt. Die Mark Sieczkarek Company wird dem, zusammen mit den TänzerInnen des Pina Bausch Ensembles Malou Airaudo und Dominique Mercy, eine Dimension hinzufügen: der virtuelle Raum als Kulturraum. Dieser ist mit der realen Lebenswelt verbunden und nimmt somit Einfluss auf den realen Kulturraum der Menschen. So können reale Räume neu betrachtet und neu gedacht werden und das Bewusstsein von einem Raum verändert sich dauerhaft. Über einen Zeitraum von sechs Monaten wurden die TänzerInnen begleitet und gefilmt. Es sind verschiedene Kurzfilme entstanden, die von den BahnhofsgängerInnen über einen QR-Code abgerufen werden können.

— 5.12.19-5.3.20

Hauptbahnhof Bielefeld und weitere Bahnhöfe in NRW



From Classic to Klezmer

GIORA FEIDMAN

In Bielefeld ist der in aller Welt bekannte und geschätzte Klezmer-Klarinettist Giora Feidman ein ebenso gern gesehener wie regelmäßiger Gast. Jetzt gastiert er mit dem Konzertorganisten Sergej Tche-repanov in der Stadt. Ihr breit gefächertes Programm unter dem Titel „From Classic to Klezmer“ bietet unter anderem Werke von Robert Schumann, W.A. Mozart, T. Albinoni, Scott Joplin, Max Bruch sowie traditionelle und zeitgenössische Klezmersongs.

— 5.11.19, 20:00

Altstädter Nicolaikirche



15. Bunker-Weihnachts-Matinee

BUNTE BIELEFELDER VIELFALT

Bereits zum 15. Mal lädt der Bunker Ulmenwall e.V. zur Weihnachts-Matinee in die Rudolf-Oetker-Halle ein. Die alljährliche Benefizveranstaltung, inzwischen eine feste Institution am 2. Weihnachtsfeiertag, zeigt die Bandbreite der Jugend- und Kulturarbeit des Vereins. Die Veranstaltung – ehrenamtlich organisiert – soll benötigtes Geld zum Erhalt dieser legendären Bielefelder Jugendkultur-Spielstätte einbringen. Konzerte und Lesungen auf sage und schreibe fünf Bühnen bieten für jeden Geschmack etwas. „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass so viele Bands Lust haben, an Weihnachten ohne Gage für den Bunker zu spielen“, freut sich Bunker-Geschäftsführerin Frieda Wiczorek über den Rückhalt, den diese Veranstaltung traditionsreiche Ort in der Stadt genießt. Snacks und Getränke runden das familienfreundliche Programm ab.

— 26.12.19, 11:00-14:00

Rudolf-Oetker-Halle

Sisters of Comedy

NACHGELACHT

Nach dem großen Erfolg 2018 startet die geballte Komikerinnenoffensive erneut den Angriff auf Herz, Hirn und Humorzentrum! Zeitgleich finden zahlreiche Shows in über zwanzig Städten statt. 100 Prozent Frauenpower: krachend kabarettistisch, furios feminin, derbe divenhaft – und erstmals auch in Bielefeld. Veranstaltet vom Kulturverein Bielefeld e. V. vereint die Show alles, was Deutschlands brodelnde Komikerinnenszene zu bieten hat: Comediennes, Musik-Kabarettistinnen, Poetry-Slammerinnen und noch viel mehr. Ein Teil der Einnahmen wird an das Mädchenhaus Bielefeld e.V. gespendet.

— 12.11.19, 19:30

Tor 6 Theaterhaus

Brillen
Liebe



Abbas Khider

Literaturtage Bielefeld

DIE KUNST DES ERZÄHLENS

Gerade in Zeiten des eBooks sind das Zuhören und der lebendige Dialog mit Autoren ein ganz besonderes Erlebnis. Bereits zum 24. Mal stellen die Literaturtage Bielefeld die Kunst des Erzählens in den Mittelpunkt – und haben hochkarätige Gäste eingeladen, die tatsächlich etwas zu sagen haben. Insgesamt 12 AutorInnen präsentieren ihre aktuellen Publikationen auf der Literaturbühne der Stadtbibliothek. Dazu zählen unter anderem die renommierte Historikerin Ute Frevert, der Autor und langjährige Chef des Hanser-Verlags Michael Krüger sowie Maria Cecilia Barbetta und Abbas Khider, die beide mit anderen Muttersprachen aufgewachsen sind und eine unglaubliche Meisterschaft in der deutschen Sprache erlangt haben. Genau von dieser Aneignung einer fremden Sprache berichtet Abbas Khider, der die Literaturtage mit einer Lesung aus seinem Werk „Deutsch für alle: Das endgültige Lehrbuch“ eröffnet. Die drei Wörter, die Abbas Khider in deutscher Sprache kennt, als er aus dem Irak flieht, sind: Hitler, Scheiße, Lufthansa. Einige Jahre später hat er sich durch sein Philosophiestudium an der Universität München im Kampf mit den Sprachschöpfungen von Kant, Hegel und Heidegger bis zum „Himalaya des Deutsch-lernens“ hochgearbeitet. Wer könnte jetzt besser Auskunft über unsere Sprache geben?

Wobei Abbas Khider es nicht bei seinen urkomischen Anekdoten, scharfsinnigen Analysen und frechen Analogien belässt, sondern, aus menschenfreundlicher Motivation heraus, gleich die deutsche Sprache in einigen Teilen erneuert. Dabei geht es etwa um die Korrektur der wüstensten logischen Fehler dieser Sprache, Fehlentwicklungen der letzten Jahrhunderte, die jetzt endlich reformiert werden. Und selbst Bielefeld spielt dabei eine wichtige Rolle, nämlich wenn es um die katastrophale Trennung von Familien und Verben geht.

www.stadtbibliothek-bielefeld.de

1.-31.10.19, 20:00

Stadtbibliothek am Neumarkt



WIR ÄNDERN IHREN
BLICKWINKEL

ÜBERZEUGEN SIE SICH UND
BESUCHEN SIE UNS IN DER
BIELEFELDER ALTSTADT
OBERNSTRASSE 32

0521-96873960

WWW.BRILLENLIEBE-BIELEFELD.DE



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR. 09:30 - 18:30 UHR, SA. 09:30 - 18:00 UHR



„Exotische Welten“

SPANNENDE SONDERAUSSTELLUNG

Lust auf einen Tapetenwechsel? Interesse an fernen Ländern, spannenden Kulturen und jeder Menge Abenteuer? Mit einer Sonderausstellung entführt das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake seine Besucher in „Exotische Welten“.

Schon vor ungefähr 400 Jahren machten sich Reisende wie Engelbert Kaempfer, Hans Jacob Breuning und Jan Huygen van Linschoten auf den Weg, die Welt zu entdecken. Allerdings reisten sie damals nicht, um sich zu erholen und zu vergnügen, sondern aus handfesten politischen, ökonomischen oder wissenschaftlichen Gründen. Die Expeditionen dauerten teilweise jahrelang, waren mühsam und oft lebensgefährlich. Das, was die Reisenden von damals als „Mitbringsel“ im Gepäck hatten, sind die Ausstellungsstücke von heute. Freuen kann man sich somit auf eine regelrechte „Kunst- und Wunderkammer“ mit kostbaren Objekten wie beispielsweise einer afrikanischen Maske, der magische Kräfte zugesprochen wurden, oder seltene Tierpräparate, u. a. von einem Paradiesvogel, einem Kugelfisch und einem nordamerikanischen Bären. Ein echter Hingucker ist sicherlich der beeindruckende Walrossschädel – entliehen vom Übersee-Museum Bremen. Neben sonntäglichen Führungen um 15 Uhr gibt es eine Reihe von Mitmach-Programmen für Kinder und Erwachsene.

Das Besondere an der Ausstellung: Wer selbst ein exotisches Stück zuhause hat und es vorübergehend im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake ausstellen möchten, kann sich gern unter info@museum-schloss-brake.de melden.

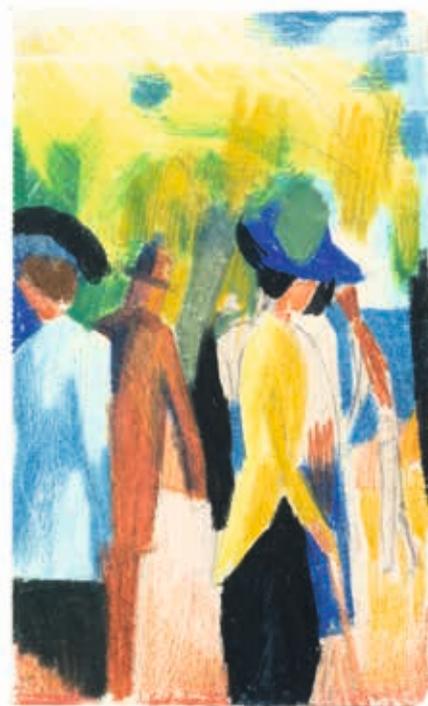
Ausstellung im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Lemgo bis 24.11.19

„Kirchner, Macke, Morgner ...“

DIE AVANTGARDE ZU GAST

Selten gezeigte Schätze der klassischen Moderne aus dem Besitz des Museums werden in Arodde (Werther) unter dem Titel „Kirchner, Macke, Morgner ... – Grafische Meisterblätter aus dem LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster“ gezeigt. Rund 70 Werke, qualitätvolle Aquarelle, Zeichnungen und Grafiken, zeigen dabei künstlerische Bezugspunkte Peter August Böckstieglers und sollen die künftige Ausstellungsarbeit in Werther umreißen: die Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus Bielefeld mit Peter August Böckstiegel, Victor und Georg Tuxhorn, Hermann Stenner. Und aus Westfalen sind Wilhelm Morgner und Christian Rohlfis zu nennen sowie die Protagonisten des deutschen Expressionismus („Brücke“, „Blauer Reiter“, Ernst Barlach, Käthe Kollwitz, Max Beckmann und Lovis Corinth).

Ausstellung im Museum Peter August Böckstiegel: 29.9.19-12.01.20



Fotos: Sabine Ahlbrand-Dornseif, Jann Wilken, Weserrenaissance_Museum Schloss Brake

Die „Vier Jahreszeiten“

KULTURREIHE IN GÜTERSLOH

Bereits zum 10. Mal sind unter dem Motto „Vier Jahreszeiten“ herausragende Künstlerpersönlichkeiten unterschiedlichster Sparten zu Gast im Theater Gütersloh. Den Auftakt der Saison 2019/20 bestreitet am 11.10.2019 der peruanische Startenor Juan Diego Flórez, der mit einem Giuseppe Verdi gewidmeten Programm und mit Cécile Restier am Flügel das Publikum begeistern wird. In einem musikalisch ganz anderen Universum bewegt sich am 15.11.2019 Tina Dico, Dänemarks bekannteste Popsängerin mit ihrem neuen Album „Fastland“. Sie schlägt mal rockige Töne an und ist mal gefühlvolle Singer-Songwriterin, hier folkig-countryesk und da poetisch-nachdenklich. Aber immer mit beeindruckender Stimme. Dass sich auch an ein und demselben Abend äußerst verschiedene Künstlerwelten zu einem stimmigen Konzept verbinden lassen, kann das Publikum am 11.3. 2020 mit Charly Hübner und dem Ensemble Resonanz erleben. „Mercy Seat – Winterreise“ handelt vom Verlorensein in der Welt, wie es Schubert in seiner „Winterreise“ mit größter Intensität in Musik gefasst hat und seine Anknüpfungspunkte bei dem australischen Songpoeten Nick Cave findet. Der Komponist Tobias Schwenke hat Schubert und Cave zu einem wunderbar melancholischen Abend verwoben. Zum Abschluss der Reihe, am 3.5.2020 kommt die georgische Pianistin Khatia Buniatishvili mit einem Beethoven Recital. Auf dem Programm stehen die Sonaten Nr. 14 („Mondschein“), Nr. 17 („Der Sturm“), Nr. 8 („Pathétique“) und Nr. 23 („Appassionata“). **Infos www.theater-gt.de**



Vom Leben im Halbdunkel

Die Göttin Nyx verkörpert in der griechischen Mythologie das schöpferische Prinzip der Nacht. Sie gebar den Tag, brachte Ordnung ins finstere Chaos der „Urnacht“ und blieb zugleich der geheimnisvollen, irrationalen Seite der Finsternis stets verbunden. Die Elektrifizierung im 19. Jahrhundert löste den strikten Wechsel von Hell und Dunkel zunehmend auf. Nachtarbeit, grell erleuchtete Tankstellen sowie das bunte Treiben in Clubs und Kneipen sind nur einige Aspekte dieser Entwicklung. Das zwielichtige Leben in einer entgrenzten Nacht steht im Zentrum der Ausstellung „Im Licht der Nacht – Vom Leben im Halbdunkel“, die sich als Kooperationsprojekt gleich in zwei Häusern – im Marta Herford und im KAI 10 in Düsseldorf – den Facetten eines faszinierenden Themas widmet. Mit Werken von u. a. George Grosz, Martin Kippenberger, Anna Vogel und Jeff Wall.

**Ausstellung im Marta Herford
26.10.19-9.2.20**



Transport- und Speditionsrecht

Hier heißt es, den Überblick behalten.

KLEIN · GREVE · DIETRICH

RECHTSANWÄLTE · PARTNERSCHAFT MBB

Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld
Tel. (05 21) 9 64 68-0 | www.kgd-anwalt.de

Eingetragen zu PR 3231 des AG Essen

BESTÄNDIGKEIT
VERTRAUEN
KOMPETENZ
NACHHALTIGER ERFOLG



KUNSTHALLE
BIELEFELD
9.11.19-
8.3.20



L'homme qui marche
Auguste Rodin

L'homme qui marche

VERKÖRPERUNGEN DES SPERRIGEN

DIE KUNSTHALLE BIELEFELD WIDMET SICH MIT IHRER AUSSTELLUNG „L'HOMME QUI MARCHE“ DER SKULPTUR. AUSGEHEND VON ZENTRALEN WERKEN DER EIGENEN SKULPTURENSAMMLUNG UND ERGÄNZT DURCH HOCHKARÄTIGE LEIHGABEN ZEIGT SIE „VERKÖRPERUNGEN DES SPERRIGEN“ IN DER SKULPTUR DER KLASSISCHEN MODERNE BIS IN DIE GEGENWART.

Seitdem Auguste Rodin im späten 19. Jahrhundert die Vorbildlichkeit des klassisch-antiken Kanons des Idealschönen für das Bild des Menschen in der Bildhauerei endgültig außer Kraft gesetzt hatte, geht es mit den nun entstehenden Gestaltungen immer auch um die Diskrepanz zwischen dem traditionell „Schönen“ und dem zunehmend „Sperrigen“ im Sinne des Abstrahierenden, Vorbildlosen und optisch Widerständigen. In den Jahren 1877/1878 schuf Auguste Rodin die aus heutiger Sicht wegweisende Plastik „L'homme qui marche“. Sie kann als Wendepunkt in der Geschichte der Skulptur angesehen werden, weil Rodin in ihr erstmals paradigmatisch das Unvollendete zu einer vollwertigen künstlerischen Arbeit erklärt. Eine andere Skulptur Rodins ist den BesucherInnen der Kunsthalle seit deren Eröffnung 1968 vertraut: „Le Penseur“ ist ein bedeutendes Denkbild der Moderne und führt noch vor dem Betreten der Kunsthalle die Bedeutung Rodins für die Kunstgeschichte vor Augen. Ein paar Jahre später ist die Plastik „Don Quichotte“ von Germaine Richier in die Sammlung der Kunsthalle gekommen. Germaine Richier schuf sie aus Fundstücken, aus alten Ästen und wie Strandgut anmutenden Hölzern und baute sie zu einer fragilen Figuration zusammen. Der zusätzlich verwendete Ton wirkt wie ein Bindemittel zwischen den Abfallstücken, aus denen so etwas Neues entsteht, das seine Standfestigkeit erst aus dem anschließenden Bronzeguss erhält.

1984 erwarb der damalige Direktor der Kunsthalle Ulrich Weisner die Skulptur „Blauer Kopf“ von Georg Baselitz für die Sammlung des Hauses. Weitere in der Ausstellung vertretene KünstlerInnen sind unter anderem Max Beckmann, Joseph Beuys, Lynn Chadwick, Julio González, Esther Kläs und Wilhelm Lehmbruck.

www.kunsthalle-bielefeld.de



Blauer Kopf
Georg Baselitz



Ihre Audioproduktion von ams

Mit einem akustischen Markenauftritt machen Sie Ihr Unternehmen erlebbar. Von Soundlogos über Imagesongs bis hin zu Telefonwarteschleifen oder Radiospots – wir kreieren Ihren unverwechselbaren Klang.

Lassen Sie von sich hören!

Klangvoll

ams – Radio und MediaSolutions

www.ams-net.de

-  Radiowerbung
-  Onlinewerbung
-  PoS Media
-  Service für Radiosender
-  Audio
-  Video
-  Event
-  Streaming

hören > sehen > erleben



Kulturamt Bielefeld

Vielfalt gestalten

EIN AMT FÜR KULTUR? AMT KLINGT EIGENTLICH VIEL ZU VERSTAUBT, DENN ZUSAMMEN MIT IHREM TEAM BEWEGT LEITERIN BRIGITTE BRAND GANZ VIEL IN UND FÜR BIELEFELD, BRINGT KULTURELLE VIELFALT AN ETABLIERTE UND AN NEUE SPANNENDE PLÄTZE IN DER STADT, VERNETZT UND FÖRDERT AKTEURE, SCHLIESST KOOPERATIONEN UND BEREICHERT DAS LEBEN DER STADTGESELLSCHAFT.

Text: Eike Birek
Fotos: Kulturamt Bielefeld

”

Du gewinnst nie allein.

Neben eigenen Veranstaltungen – 2018 waren es 40 –, wie u. a. das renommierte Kulturfest für Kinder „Wackelpeter“, das Sommertheater auf dem Klosterplatz oder das Tanzfestival, das mittlerweile internationales Ansehen genießt, arbeitet das Kulturamt mit unterschiedlichsten Akteuren aus der Kunst- und Kultur-Szene und der heimischen Wirtschaft zusammen. „Du gewinnst nie allein.“ Das Zitat, das Formel-1-Pilot Mika Häkkinen zugeschrieben wird, mag eine Binsenwahrheit sein, aber es trifft den Kern der Sache“, bringt es Brigitte Brand auf den Punkt. „Damit meine ich die Kooperationspartner, aber auch unser gesamtes Team, das mit viel Engagement und Herzblut die Kultur in der Stadt voranbringt.“ Es ist übrigens keine Selbstverständlichkeit, dass ein städtisches Kulturamt eigene Veranstaltungen mit einer gesonderten Abteilung auf die Beine stellt. In vielen anderen Städten hat ein solches Amt lediglich eine verwaltende Funktion. In Bielefeld wird hingegen gestaltet. „Unsere Aufgabe ist es, Nischen abzudecken und nicht in Konkurrenz zu anderen Veranstaltern zu treten. Kultur soll für alle zugänglich sein“, betont Brigitte Brand, „deshalb bieten wir Veranstaltungen auch zu erschwinglichen Preisen an.“

Kultur für alle

So gibt es nicht nur Veranstaltungen, die gar keinen Eintritt kosten, wie zum Beispiel „Mittwochs auf der Burg“ oder

die Summer Soundz auf dem Kesselbrink, die zusammen mit der Agentur Newton durchgeföhrt werden, sondern auch Indoor-Veranstaltungen, die für Bielefeld-Pass-Inhaber zwischen einem und fünf Euro kosten. Interessierte können sich an den „Bielefelder Kulturöffner“ der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut wenden. Das Portal unterstützt kulturinteressierte Menschen mit geringem Einkommen dabei, am Kulturangebot in Bielefeld teilhaben zu können. Außerdem soll es Menschen, die wenig Kontakt zu Kultur haben, so einfach wie möglich gemacht werden, Veranstaltungen zu genießen. „Mit unseren Formaten, die draußen stattfinden, stolpern die Menschen fast über Kultur“, lacht die Amtsleiterin. „Das habe ich beispielsweise oft auf dem Klosterplatz beim Sommertheater beobachtet, dass Menschen, die eigentlich zum Bummeln in der Stadt waren, dann stehengeblieben sind und sich vom Theater haben fesseln lassen. Das ist durchaus so gewollt. So kommt die Kultur zum Bürger.“

>>




Selbst das
Unmögliche wird
jetzt möglich.
Der neue Dialoggarer
von Miele.

Begleiten Sie Ihre Gäste mit einer ganz neuen Art zu kochen. Dank der revolutionären M Chef Technologie können Sie jetzt Speisen zubereiten, wie es bisher nicht möglich war, z. B. einen Fisch im Eisblock: Der Fisch wird perfekt gegart, ohne dass das Eis schmilzt.

Erleben Sie diese Weltneuheit bei einem Kochevent in Ihrer Nähe. Mehr erfahren unter: www.miele.de/dialoggarer

Miele. Immer Besser.

Brigitte
Brand



>>

Kultur überall

Hochwertige Kulturveranstaltungen finden nicht nur an etablierten Orten statt, sondern das Kulturamt sucht bewusst Locations, an denen Musik, Theater oder Performances nicht unbedingt erwartbar sind. Bis zu 42 unterschiedliche Kulturorte werden somit in der Stadt bespielt. Mit dem Festival im Vogelviertel, das unter dem Motto „Musik, Kultur & Kulinarisches“ steht, ist es gelungen, ein friedliches und lebensfrohes Miteinander verschiedener Kulturen zu etablieren, bei dem sich Alt- und Neu-BielefelderInnen begegnen. „Dieses Festival, das aus einem Projekt für Geflüchtete entstanden ist und vom Land NRW gefördert wird, liegt mir besonders am Herzen“, berichtet die Kulturamtsleiterin. „In diesem Jahr hatten wir den ersten und einzigen iranischen Frauen-Chor zu Gast. Wir finden es wichtig zu zeigen, welche hochwertige Kultur Geflüchtete, die wir hier zuweilen als hilflos erleben, in ihrer Heimat haben. Ein Zusammentreffen der Kulturen fördert den gegenseitigen Respekt.“

Kultur vernetzt

Veranstaltungen mit Strahlkraft, das Tanzfestival ist ein gutes Beispiel, leuchten über Bielefeld hinaus. Viele Veranstaltungen wären ohne Unterstützer nicht möglich. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Sponsoren so treu und zuverlässig sind“, so Brigitte Brand. „Bei Kulturextra sind viele schon seit 19 Jahren dabei. Insgesamt konnten wir zudem durch mehr Veranstaltungen auch mehr Eintrittsgelder generieren und insgesamt unser städtisches Budget fast versechsfachen.“ Dank der Kulturextra-Partner und des Engagements weiterer Projekt- und Medienpartner kommt so das Kinderkulturfest „Wackelpeter“ ganz ohne städtische Zuschüsse aus.

Das Fördern und Vernetzen der Kultur-Akteure gehört zu den Aufgaben des Kulturamtes. Kulturschaffende werden nicht nur mit Geld unterstützt, sondern das Kulturamt vermittelt Know-how zur Bewältigung des Künstleralltags – jenseits der Kunst – in Form von Seminaren und Workshops. Themen sind dabei Projektmanagement oder Marketing und Social

Johanna
Trockels



Media. Außerdem informiert das Kulturamt über seinen Verteiler, wenn das Land, der Bund, Stiftungen oder ähnliche Einrichtungen Fördergelder ausschreiben und berät bei der Antragsbearbeitung. Einen weiteren Synergieeffekt bringt der Umzug der Abteilung „Kulturelle Bildung“ vom Bildungsbüro zum Kulturamt. So kommen jährlich mehrere tausend Kinder aktiv mit Kunst und Kultur in Berührung.

Kultur entwickeln

Auch mit dem 2011 vom Rat der Stadt beschlossenen Kulturentwicklungsplan sollen neue Impulse gesetzt, neue Ansätze kreiert und Grenzen erweitert werden. Anforderungen, für die Johanna Trockels, beim Kulturamt für den Kulturentwicklungsplan zuständig, eine Struktur entwickelt, um den Plan inhaltlich mit Leben zu füllen. Die Teilhabe vieler Menschen – das sogenannte Outreach – steht dabei ganz oben auf der Agenda. Das geht vom schrägen Nischenprojekt bis zu populären Formaten wie „Ausgehen mit Freunden“ – ein Eintagesfestival mit vielen unterschiedlichen

”

Ein

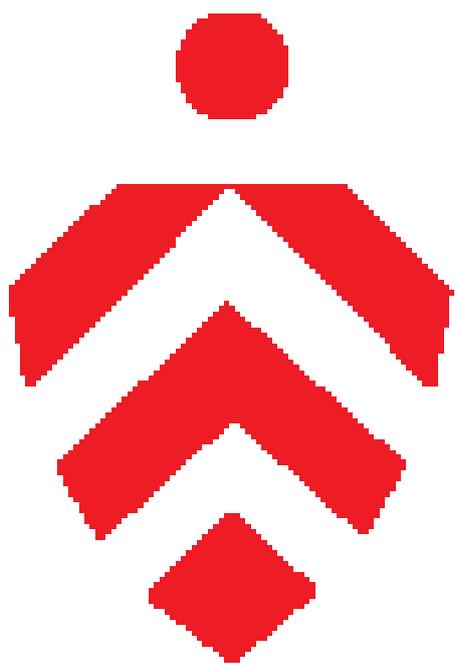
Zusammentreffen
der Kulturen
fördert den
gegenseitigen
Respekt.

Acts an verschiedenen Orten der Stadt. Förderkriterium ist an erster Stelle die Wertigkeit des kulturellen Angebots. Mit einer Förderung erhalten Künstler die Chance, sich ausprobieren zu dürfen. „Mit einer geistigen Offenheit können wir die Stadtgesellschaft erreichen und letztlich auch Demokratie stärken“, unterstreicht Johanna Trockels den Anspruch an Kultur.

Kultur bewegt

Zweifelhohn: Die Arbeit des Kulturamtes prägt die Stadtgesellschaft. „Weil wir eigene Veranstaltungen anbieten, haben wir die Möglichkeit, auf Umbrüche in der Gesellschaft reagieren zu können und Haltung zu zeigen“, sagt Brigitte Brand. „Wir können demonstrieren, dass wir offen und tolerant sind. Wir zeigen, dass andere Kulturen etwas Gewinnbringendes haben. Wir können zum Nachdenken bewegen, aber auch einfach gut unterhalten. Kultur kann so vieles: anregen und den Geist wecken, wunderschön ästhetisch sein und auf einer emotionalen Ebene berühren. Das wirkt sich insgesamt positiv auf das Wohlbefinden aus.“

Weil die Kultur das Lebensgefühl unserer Stadt fördert.



www.kulturfonds.de

Erfolch gut für Mei städt,
Und das bereits seit 1838.
Wir glauben, dass, sich mitten städt, städt ein
Teil einer Stadt – viel mehr als nur eine Stadt.



Städtische
Kultur



Foto: Itai Ronch/Metro-Goldwyn-Mayer

Die kleinen Strolche

30. FILM+MUSIKFEST

Große Zeiten

„GROSSE ZEITEN“: DAS IST DAS PASSENDE MOTTO FÜR DAS FILM+MUSIKFEST DER BIELEFELDER FRIEDRICH WILHELM MURNAU-GESELLSCHAFT. SCHLIESSLICH ZEIGT ES JETZT BEREITS ZUM 30. MAL GANZ GROSSES KINO – AUF GROSSER LEINWAND UND BEI EINIGEN VORSTELLUNGEN MIT GROSSEM ORCHESTER. DIE UNSCHLAGBARE KOMBINATION AUS STUMMFILM UND LIVEMUSIK HAT DEM PUBLIKUM SCHON EINIGE GROSSE MOMENTE BESCHERT.

Foto: Metro-Goldwyn-Mayer, Filmphilharmonie Editon



Flash and the Devil

Im Jubiläumsprogramm erleben Sie mit ‚Flesh and The Devil‘ große Gefühle – wenn sich Greta Garbo in John Gilbert verliebt und die ZuschauerInnen am Knistern der Leinwand spüren, dass das nicht nur eine hollywoodeske Inszenierung vor der Kamera ist“, so Christiane Heuwinkel vom Vorstand der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft. „Da war etwas in Garbos Augen, das man nicht sehen konnte, außer man drehte sie in Großaufnahme. Man konnte die Gedanken sehen. Wenn sie die eine Person eifersüchtig anschauen sollte und eine andere verliebt, brauchte sie ihren Ausdruck nicht zu verändern.“ Der, der das gewisse Etwas seiner Lieblingsdarstellerin wohl am besten in Szene setzte und sie zu schauspielerischen Höhenflügen animierte, war der Regisseur Clarence Brown. In „Flesh and The Devil“, nach dem Roman „Es war“ von Hermann Sudermann inszeniert er die „Sphinx der Leinwand“ als geheimnisvollen Vamp. Und das in einem Film, der sich von einer Militärklammer zu einem Drama in höchstästhetisch-symbolistischer Bildsprache steigert.

Davon, dass Greta Garbo und John Gilbert ein Traumpaar waren, konnten sich die BesucherInnen des Film+Musikfests 2017 bereits in „A Woman of Affairs“ überzeugen. Die Filmmusik von Carl Davis wird vom Braunschweiger Staatsorchester unter dem Dirigat von Helmut Imig aufgeführt.

Große Verlierer sind dagegen in „Steamboat Bill jr.“ zu sehen.

>>



RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD



Steamboat Bill jr.

>> „Buster Keaton wird als schwächlicher Kapitänsohn zum großen Gewinner, weil er nicht nur das Mädchen rettet und dessen Liebe gewinnt, sondern auch noch nebenbei seinen Vater und dessen Kapitänsrivalen aus den Fluten holt“, verrät Christiane Heuwinkel. Begriffe wie „Stoneface“ und „Der Mann, der niemals lachte“ charakterisieren die Einzigartigkeit der Komik Buster Keatons. Mit unbewegtem Gesicht erträgt er die Grausamkeiten und Katastrophen des Alltags – als großer Verlierer, dem das Schicksal in letzter Sekunde doch einen Sieg über alle Wahrscheinlichkeiten beschert. Nach seinem Debüt 2018 mit Murnaus „Der letzte Mann“ gastiert das Metropolis-Orchester zum zweiten Mal beim Film+MusikFest. Selbstverständlich darf der in Bielefeld geborene Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau auch im Jubiläumsprogramm nicht fehlen. In seinem Meisterwerk „Sunrise“ verschmelzen Licht und Schatten, Stadt und Land, großes Studio und Bilddetail, revolutionäre Bildmontage und subtilste Kameraführung zu einem „Lied von zwei Menschen“. Bis heute wird er von der internationalen Filmkritik als bester Film aller Zeiten gefeiert. Ganz große Filmkunst also, die von den Bielefelder Philharmonikern unter der Leitung von Bernd Wilden begleitet wird. Natürlich gibt es beim 30. Film+MusikFest noch viel mehr zu entdecken. Von großartigem Humor mit Klassikern des Slapsticks bis zu großer Spannung bei der selten gezeigten Stummfilmversion von Hitchcocks Thriller „Blackmail“.

www.murnaugesellschaft.de

Programm im Überblick:

25.10.19, 20:00, Rudolf-Oetker-Halle
Flesh and the Devil (Es war), USA 1927
 Regie: Clarence Brown
 Darsteller: Greta Garbo, John Gilbert, Lars Hanson, Barbara Kent
 Komposition: Carl Davis
 Orchester: Staatsorchester Braunschweig
 Dirigat: Helmut Imig

27.10.19, 20:00, Rudolf-Oetker-Halle
Steamboat Bill jr., USA 1928
 Regie: Charles Reisner
 Darsteller: Buster Keaton, Ernest Torrence
 Komposition: Robert Israel
 Orchester: Metropolis Orchester Berlin

31.10. 20:00, Lichtwerk
Der Geiger von Florenz, D 1926
 Regie: Paul Czinner
 Darsteller: Elisabeth Bergner, Conrad Veidt, Grete Mosheim
 Begleitung: Daniel Kothenschulte, Klavier

3.11.19, 15:00, Rudolf-Oetker-Halle
Kino für Kurze
Kurzfilmprogramm für Kinder, Eltern, Großeltern
 Musik: Axel Goldbecks
 Cinematografisches Orchester
 Buster Keaton „One Week“, 1920
 Charley Bowers „Egged On“, 1926
 Die kleinen Strolche „Rainy Days“ 1928
 Dick & Doof (Stan Laurel & Oliver Hardy)
 „The Finishing Touch“, 1928

7.11.19, 20:00, Lichtwerk
„ComicConcert“ mit Itay Dvori

8.11.19, 20:00, Rudolf-Oetker-Halle
Sunrise, USA 1927
 Regie: Friedrich Wilhelm Murnau
 Musik: Bernd Wilden
 Orchester: Bielefelder Philharmoniker
 Dirigat: Bernd Wilden

10.11.19, 20:00, Rudolf-Oetker-Halle
Blackmail (Erpressung), GB 1929
 Regie: Alfred Hitchcock
 Darsteller: Anny Ondra, Sara Allgood, Charles Paton
 Musik: Günter A. Buchwald
 Orchester: Ensemble Günter A. Buchwald

Nur wer sich einsetzt,
setzt sich durch.



www.b-p-p.de



DIE THEATER-SPIELZEIT 2019/20

Die Zukunft ist Geschichte

„WER VOR DER VERGANGENHEIT DIE AUGEN VERSCHLIESST, WIRD BLIND FÜR DIE GEGENWART“, SAGTE RICHARD VON WEIZÄCKER. DARAN ANKNÜPFEND SOLL DAS MOTTO DER SPIELZEIT 2019/20 VERDEUTLICHEN, WIE ENG ERINNERUNGSKULTUR UND AKTIVE GESTALTUNG DER ZUKUNFT ZUSAMMENHÄNGEN. „DIE GESCHICHTE IST FRAGIL, SIE IST VOLLER WIDERSPRÜCHE UND BIRGT EINE VIELFALT VON SICHTWEISEN“, SO INTENDANT MICHAEL HEICKS. „DAS THEATER BIELEFELD WILL SICH MIT DEN GESCHICHTEN ZUR GESCHICHTE, DIE AUF DEN BÜHNEN ERZÄHLT WERDEN, SPIELERISCH ERINNERN, WILL DIE GEGENWART BEFRAGEN UND DIE ZUKUNFT EROBERN.“

All das geschieht mal ernst, mal ausgesprochen heiter, mit bewährten Klassikern sowie überraschenden Uraufführungen. Gleich zum Spielzeitauftritt am 1.9.19 wird es turbulent: Der Startenor lässt auf sich warten. Zum Glück nur im Stück, denn das Musiktheater startet mit einer Musicalfassung von Ken Ludwigs beliebter Komödie „Otello darf nicht platzen“, das Klischees über den Opernbetrieb lustvoll aufs Korn nimmt. Nicht minder lebhaft geht es in Mozarts Oper „Die Hochzeit des Figaro“ (Premiere: 28.9.19) zu. Mit Blick auf die nächste Premiere, Verdis „Aida“ (30.11.19), schwärmt Jón Philipp von Linden von „musikalischer Leidenschaft, die ihresgleichen sucht“ und sieht den Komponisten hier auf dem Höhepunkt seines Schaffens angekommen.

Nahezu 150 Jahre später lässt sich Peter Eötvös nicht von den Ägyptern zur Zeit der Pharaonen inspirieren, sondern nimmt den Anfang der Menschheit musikalisch originell unter die Lupe. 2013 uraufgeführt konzentriert sich „Paradise reloaded (Lilith)“ auf die schillernde Gestalt der ersten Frau Adams, die nicht „Fleisch von seinem Fleische“, sondern ebenbürtig sein wollte. Die Premiere ist am 18.1.20. Es folgen u. a. „The Black Rider“ von Tom Waits/William S. Burroughs und Robert Wilson (23.5.20) sowie Prokofjews „Die Liebe zu den drei Orangen“ (12.6.20).

Das Schauspiel startet am 6.9. mit einer Uraufführung von David Gieselmann. „Spin“ ist der Name einer Androidin und des Auftragswerks, das anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Universität Bielefeld entstanden ist. Für das Stück hat David Gieselmann mehrfach die Uni besucht, um

sich mit ihrem Flair vertraut zu machen. Das Ergebnis verhandelt in komödiantischem Gewand Fragen der modernen Wissenschaft im Bereich der Künstlichen Intelligenz sowie Grundfragen der Wissenschaftsethik. „Wir wollen die Androiden nicht länger nur dem Kino überlassen“, lacht Christian Schlüter, Oberspielleiter Schauspiel. Und so träumt auf der Bühne die superschlaue Spin davon, ein Mensch zu sein.

Weitere Premieren: „Der Zauberer von Oz“ (9.11.19) – ein „Roadmovie für die ganze Familie zur Weihnachtszeit“, so Christian Schlüter, „Neujahr“ von Juli Zeh (21.11.19) sowie „Die Jagd“ von Thomas Vinterberg (31.1.20), ein beklemmender Stoff über eine moderne Hexenjagd. Außerdem laufen u. a. „Rose Bernd“ von Gerhart Hauptmann (14.3.20) sowie „Der eingebildete Kranke“ von Molière (21.3.20). Und wer bislang Publikumshits wie „Kaleidoscope_To the Dark Side of the Moon“ oder „Lazarus“ verpasst hat, darf sich auf Wiederaufnahmen freuen.

Die Sparte Tanz schließlich lockt u. a. mit zwei Premieren, die das Zusammenspiel von Musik und Bewegung erforschen. Bei „Opus Fünfundsechzig“ zur 8. Symphonie von Dimitri Schostakowitsch (26.10.19) wollen Simone Sandroni und sein Ensemble die verschiedenen Deutungsebenen einer Musik freilegen, die durch ihre Expressivität und mitreißende Kraft beeindruckt. Bei „Puls“ (4.4.20) zu einer Neukomposition von Francesco Antonioni werden Sound und Bewegung interagieren.

www.theater-bielefeld.de



VIU

FRAMING CHARACTERS

VIU STORE BIELEFELD

Niedernstraße 14, 33602 Bielefeld

Mo – Fr 10 – 19 & Sa 10 – 18 Uhr

Brille inkl. Korrekturgläser ab 165€

Sonnenbrille ab 145€

Swiss Design – Handmade

www.shapviu.com

MEHR ALS BEETHOVEN

BIELEFELDER PHILHARMONIKER

GROSSE SYMPHONIEN, EIN GROSSER GEBURTSTAG UND GROSSARTIGE SOLISTINNEN – SO LIESSE SICH DIE KONZERTSAISON 2019/20 DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER IN EINEM SATZ ZUSAMMENFASSEN. ABER VIELLEICHT DARF'S DOCH EIN BISSCHEN MEHR SEIN, UM LUST AUF EINE SPANNENDE SPIELZEIT ZU MACHEN.



Foto: Identity Group/Christian R. Schulz

Natürlich ist es für die Bielefelder Philharmoniker Ehrensache, anlässlich des 250. Geburtstags alle Beethoven-Symphonien gleich zu Jahresbeginn 2020 zyklisch aufzuführen. „Wir begegnen dem Koloss mit gebündelter Kraft“, lacht Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic. Mehr dazu, wie Bielefeld Beethoven feiert, verraten wir übrigens ab Seite 10.

Los geht die Konzertsaison im Oktober und November 2019 aber zunächst mit symphonischer Ballettmusik mit Béla Bartóks Tanz-Suite und Igor Strawinskys „Pulcinella“-Suite. Demgegenüber stehen beim 1. Symphoniekonzert Tschaiikowskys berührende 5. Symphonie und beim 2. Symphoniekonzert die Neunte von Schostakowitsch. Wegen seines filigran-reizvollen Werks bekam der Komponist im Jahr 1947 ernsthafte Probleme, da er Stalins Wunsch nach pompöser Jubelmusik zur 30. Wiederkehr der Oktoberrevolution nicht erfüllte. „Die Abwesenheit von jeglichem Pathos macht ihn so beeindruckend“, unterstreicht Alexander Kalajdzic.

Haydns Nummer 102, Mozarts „Haffner“-Symphonie und Mendelssohn Bartholdys „Schottische“ runden das Programm ab, das weitere Perlen zu bieten hat: Bei Richard Strauss' „Ein Heldenleben“ und Claude Debussys „Images“ kommen Freunde des romantisch-impressionistischen Klangrauschs voll auf ihre Kosten. „Keiner hat für die Oboe so geschrieben wie Debussy“, ergänzt der GMD, „da gehe ich auf die Knie.“

Weiteren Ohrenschmaus versprechen Edvard Griegs „Aus Holbergs Zeit“ und „Nymphéa Reflection“ der finnischen Komponistin Kaija Saariaho. Ein großer chorsymphonischer Höhepunkt verspricht die dramatische „Messa da Requiem“ von Giuseppe Verdi zu werden, die im März 2020 den Oratorienchor mit den Chören und SolistInnen der Bühnen und Orchester zusammenbringt.

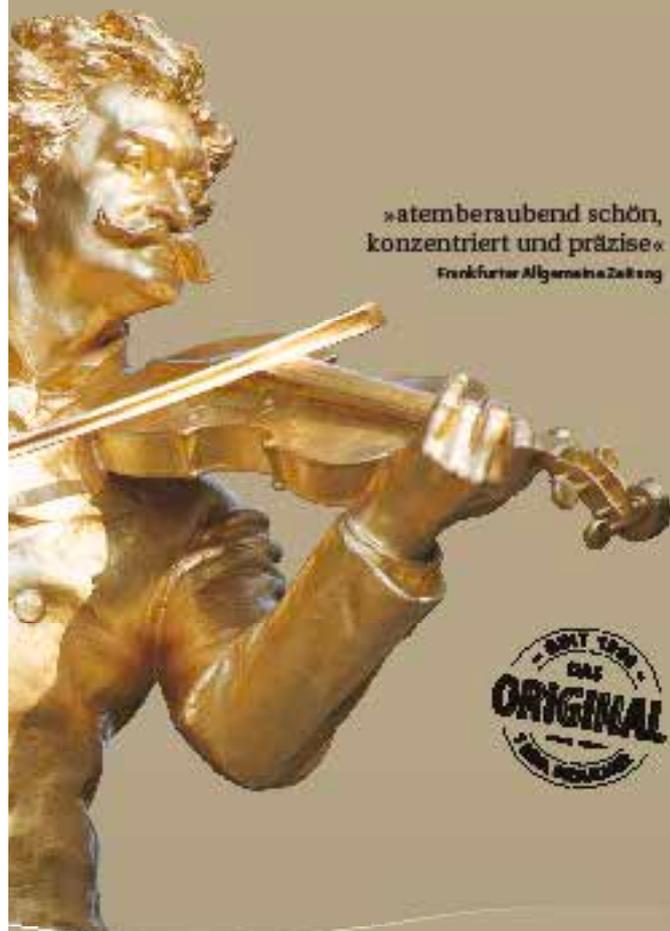
Dazu gesellen sich in der Saison immer wieder hochkarätige SolistInnen, die mit den Philharmonikern gemeinsam musizieren. So etwa Martin Helmchen, der die Serie der Bartók-Klavierkonzerte fortsetzt, oder die Klarinetistin Sharon Kam, die Carl Maria von Weber ihre Referenz erweist. Håkan Hardenberger, der die Gäste der Eröffnungsgala im letzten September begeistert hat, stellt das noch selten gespielte Trompetenkonzert von Mieczyslaw Weinberg vor. Und im Mai lässt Viviane Hagner Jean Sibelius' beliebtes Violinkonzert erblühen.

Natürlich geht's auch eine Nummer kleiner als bei den Symphoniekonzerten: Neun Kammerkonzerte präsentieren besondere Werke mit verschiedenen Besetzungen und Stilrichtungen. Dazu kommen zahlreiche Sonder-, Chor- und Kinderkonzerte. Vom Live-Radiokonzert im Vorfeld der „BBC Last Night of The Proms“ über das Filmkonzert zu Murnaus Meisterwerk „Sunrise“ bis zu „Peter und der Wolf“.

www.bielefelder-philharmoniker.de



Kendlingers
K&K Philharmoniker
pure passion



»atemberaubend schön,
konzentriert und präzise«
Frankfurter Allgemeine Zeitung



WIENER JOHANN
Strauß
KONZERT-GALA

K&K Philharmoniker
Das Österreichische K&K Ballett
Gesamtleitung: Matthias G. Kendlinger

SILVESTERKONZERT

31.12.2019 · 18 Uhr · Rudolf-Oetler-Halle

Karten: Tourist-Info im Neuen Rathaus, Münsterland Ticket, konTicket,
Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen und des Westfalen-Blattes
Gratis-Jugendticket bis 18 mit bestellbar über die Hotline!

☎ 0 221/29 19 93 92

Audio- und Videoclips, CDs, DVDs
auf www.kkphil.at



Erst ordentlich zeichnen lernen!

hermann stenner



Selbstbildnis als
Akademiesthüler

HERMANN
STENNER
20.9.19 -
2.2.20

Interview: Stefanie Gomoll
Fotos: Sammlung Bunte, Marc Detering

NACH DER GELUNGENEN ERÖFFNUNGS-AUSSTELLUNG FOLGT AB DEM 20. SEPTEMBER DER ZWEITE STREICH. DANN WIDMET SICH DAS ANFANG 2019 ERÖFFNETE KUNSTFORUM HERMANN STENNER DEM ZEICHNERISCHEN WERK DES BIELEFELDER KÜNSTLERS. UNTER STENNERS EIGENEM MOTTO „ERST ORDENTLICH ZEICHNEN LERNEN!“ STELLT ES DEN KÜNSTLER ALS ZEICHNER VOR. ZEIT FÜR EINEN RÜCK- UND AUSBLICK MIT CHRISTIANE HEUWINKEL, DER KÜNSTLERISCHEN LEITERIN UND GESCHÄFTSFÜHRERIN DES HAUSES.

Ein kleines Resümee der ersten Ausstellung im Kunstforum Hermann Stenner: Was ist gut gelaufen und wo ist noch Luft nach oben?

Christiane Heuwinkel: Das Publikumsinteresse an der Eröffnungsausstellung war so groß, dass wir sie verlängert haben. Immer wieder bedanken sich unsere Besucher*innen, sei es im Gästebuch oder im Gespräch, für dieses Kunstgeschenk. Mit der Sammlung Bunte als Dauerleihgabe haben wir in der ersten Ausstellung das Themenfeld gezeigt, aus dem wir auch in Zukunft schöpfen werden: das Werk Hermann Stenners und sein westfälisches wie süddeutsches Umfeld. Die Architektin Susanne Crayen hat die Atmosphäre der klassizistischen Villa behutsam wiederhergestellt und das Gebäude, lange Jahrzehnte von der Handwerkskammer genutzt, den heutigen musealen Anforderungen angepasst. Diese wohnliche Atmosphäre wollen wir demnächst durch die Möglichkeit des Kaffeegenusses im Foyer unterstützen. Zwar ist für ein veritables Museumscafé kein Platz, doch wissen wir, dass Kunstgenuss auch durstig macht ... Da passiert etwas!

Zur zweiten Ausstellung möchten wir ein intensiveres Vermittlungsprogramm für die unterschiedlichen Zielgruppen anbieten: für Schulen der Region, kreativ-künstlerisch Interessierte, Berufstätige für das neue Abendformat „Art after Work“, denn die Zeichnungen Hermann Stenners sind ein so reicher Schatz, dass wir unseren Besucher*innen viele Anlässe bieten möchten, wiederzukommen. Und es ist mein Wunsch, den Begriff „Kunstforum“ wirklich ernst und wörtlich zu nehmen: Wir wünschen uns das Gespräch, die Kommunikation – nicht nur über Kunst.

>>



#DIENSTLEISTUNGEN 4.0

Mit „Dienstleistungen 4.0“ setzen wir einmal mehr Maßstäbe in OWLI

Unsere Kundenbetreuer sorgen vor Ort für optimale Abläufe, strukturiertes Arbeiten und beste Kundenzufriedenheit. Mit Fort- und Weiterbildung in der firmeneigenen Urban Akademie erzielen wir außergewöhnlich hohe Qualität in allen Bereichen. Damit Sie sich um nichts kümmern müssen.

Erleben Sie den einzigartigen ADU-Spirit!



ADU

Urban Service Gruppe

Warburger Straße 140 | 33100 Paderborn
Beratung unter Tel.: 05251 160 99-0

www.adu-urban.de

GEBÄUDESERVICE | SICHERHEITSDIENSTE | PERSONALSERVICE
URBAN AKADEMIE



Mann in Vorstadt,
Paar in Schubkarre
schiebend

>>

Was erwartet die Besucher der zweiten Ausstellung inhaltlich?

Christiane Heuwinkel: Zum ersten Mal überhaupt stellt „Hermann Stenner: Erst ordentlich zeichnen lernen!“ den Maler Hermann Stenner als Zeichner in einer eigenen Ausstellung vor. Wir möchten Stenners künstlerischen Weg, biografisch-dokumentarisch mit Material unterfüttert, erlebbar und nachvollziehbar machen: die rasante Entwicklung vom hochbegabten Erstsemester zum eigenständigen Künstler – und eine viel zu unbekannte Facette seines künstlerischen Werks. In nur fünf Jahren schuf Hermann Stenner rund 1.700 Aquarelle und Zeichnungen, Linolschnitte und Lithographien. In ihnen erleben die Betrachter*innen Stenners künstlerische Entwicklung wie in einem Zeitrafferfilm: Während bereits die frühen Gemälde die koloristische Begabung des Studenten zeigen, ist den Zeichnungen Stenners ein intuitives Erfassen der Formen spürbar. Ausgearbeitete Porträts, karikaturhaft überspitzte Figurenbildnisse, akademische Aktstudien sowie spontan skizzierte Landschaften zeigen sein Ringen um Komposition und Ausdruck. Seine farbigen Zeichnungen und Aquarelle sind virtuose Studien in zarten, sanften Farbtönen.



Christiane
Heuwinkel

Worin besteht der Anknüpfungspunkt zur dritten Themenschau zu Johannes Itten, die anschließend gezeigt wird?

Christiane Heuwinkel: Hermann Stenner und Johannes Itten waren Studienfreunde an der Akademie. Der in der Schweiz als Grundschullehrer ausgebildete Itten wollte in Stuttgart Adolf Hölzels Farblehre und seine fortschrittlichen Lehrmethoden kennenlernen. Im Jahr 1913 freundete er sich mit Hermann Stenner an. Wir haben das große Glück, dass uns das Kunstmuseum Bern das Vertrauen schenkt, die Ausstellung „Johannes Itten. Kunst als Leben. Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit“ in zweiter (und letzter) Station zu übernehmen. Christoph Wagner, Professor für Kunstgeschichte in Regensburg und Verfasser des Itten-Werkverzeichnisses, der in einem Essay bereits die produktive Künstlerfreundschaft der beiden Meisterschüler analysiert hatte, wird als Co-Kurator die Ausstellung begleiten und einen speziellen Itten-Stenner-Raum für Bielefeld einrichten.

Das Kunstmuseum Bern mit der dort deponierten Johannes-Itten-Stiftung bewahrt reiche Bestände an Gemälden und auch Tage- und Skizzenbüchern, die zum großen Teil noch nie präsentiert worden sind, und ist damit Hauptleihgeber der Ausstellung. Hinzu kommen Leihgaben aus internationalen Sammlungen, u. a. aus der Sammlung von Hermann-Josef Bunte, der die Ausstellungsübernahme nach Bielefeld vermitteln konnte.

www.kunstforum-hermann-stenner.de

— Termine:

HERMANN STENNER:
Erst ordentlich zeichnen lernen!
Der Künstler als Zeichner
20.9.2019-2.2.2020

JOHANNES ITTEN:
Kunst als Leben.
Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit
8.3.-28.6.2020

90

ANNO 1927

1927-2017

100 Jahre

Wir machen kein Theater, aber gute Küchen!

Wir realisieren Ihre Küche – und das mit einer Hand! Warum? Die
Küche ist das Herz der Wohnung und sollte auch optisch und funktionell
perfekt sein. Deshalb sind wir bei Ihnen im Haus, um Ihre Küche zu realisieren.

90 Jahre



KÜCHENSTYL
KÜCHEN

KÜCHENSTYL ist ein Unternehmen der KÜCHENSTYL Gruppe. Die KÜCHENSTYL Gruppe ist ein Unternehmen der KÜCHENSTYL Gruppe.

St. Florian

Bielefelder Konzert-und Party-Meile

KREATIVE HOOD





FÜR KONZERT-FREUNDE UND PARTY-MENSCHEN HAT SICH ZWISCHEN BIELEFELDER WESTEN UND HAUPTBAHNHOF IN DEN VERGANGENEN JAHREN EINE HÖCHST SPANNENDE SZENE ENTWICKELT. KONZERT IM MOVIE, AUF DEN WEG IN DEN WESTEN NOCH EINEN HAUSGEMACHTEN BURGER IN THE GOOD HOOD UND DANN PARTY IM CUTIE, PLAN B UND NR. Z. P. – ODER UMGEKEHRT. IN DIESEN LOCATIONS IST IMMER WAS LOS. EGAL OB LIVE-KONZERTE ODER MUSIK VON DEN TURNTABLES.

Text: Eike Birck, Fotos: Eike Birck, privat

Für das Programm im Movie Liveclub zeichnen seit Herbst 2018 Chris Huelsewede und Henrik Frevert verantwortlich. Die beiden erfahrenen Veranstalter setzen auf das Live-Erlebnis. „Nach der Insolvenz des Ringlokschuppens war es zunächst unsicher, wie es mit den Konzerten dort weitergeht“, erinnert sich Chris Huelsewede. „Deshalb haben wir vorsichtshalber für bereits gebuchte Veranstaltungen nach einer Ausweich-Location Ausschau gehalten.“ Mit dem Movie war ein interessanter Ort für Konzerte gefunden, der etwas mehr Leben gut vertragen konnte. Zusammen mit Henrik Frevert, der u. a. im Ringlokschuppen als DJ auflegte, kam der ideale Partner für den Partybereich ins Boot. „Wir wollten nicht komplett alles umkrempeln, sondern erst mal ein Gespür dafür entwickeln, was in so einem Haus möglich ist“, erzählt Chris Huelsewede, der bereits in den 1980ern Konzerte im PC69 begleitet hat – ein besonderes Highlight war 1987 The Gun Club, support Dinosaur – und seit 1995 eigene Veranstaltungen durchführt.

„Im Herbst 2019, das wird unsere erste ‚richtige‘ Saison, werden wir im Movie Liveclub etwa 35 Veranstaltungen durchführen. Im Jahr werden es durchschnittlich 50 bis 60 Events sein.“ Und so kommen unterschiedlichste Künstler nach Bielefeld, wie u. a. Schattenmann (3.10.19), Cari Cari (20.10.19), Andreas Kümmert Duo (27.10.19), A Pale



Horse Named Death (29.10.19), Chefboss (30.10.19), Liedfett (3.11.19) oder Mavi Phoenix (15.11.19). Henrik Frevert, der schon im Alter von 16 das erste Mal aufgelegt hat, freut sich besonders auf Fortuna Ehrenfeld am 26.9.19. Seit 2003 ist er professionell im Veranstaltungsbereich tätig und bestreitet das Party-Programm im Movie. „Wir möchten mit den Partys spezielle Subkulturen ansprechen. Subkulturen heißt einfach nur, dass musikmäßig ein spezielles Genre gespielt wird. Wir möchten uns bewusst von einem popüberladenen Programm abgrenzen, das man überall hören kann. Unser Anliegen ist es, dass die Gäste bei uns eine gute Zeit haben – bei den Partys und bei den Konzerten. Ein Live-Erlebnis ist immer etwas Besonderes. Da passiert mehr als nur Musik zu hören. Damit werden Gefühle und Erinnerungen verknüpft.“ Manchmal steht der passionierte DJ auch selbst auf der Bühne. Mit „Moe & Band“ ist er als Bassist häufig unterwegs.

Und wie funktioniert das Team Frevert/Huelsewede? „Das passt gut. Wir sind beide in einem positiven Sinne musikverrückt“, lacht Henrik Frevert. „Auch wenn ich mehr im organisatorischen Bereich involviert bin und Henrik sich um die Technik kümmert, so machen wir eigentlich aber alles gemeinsam“, ergänzt Chris Huelsewede. Und wenn man mal ein bisschen ’rumspinnen dürfte? Wel-

>>

**DER NAME – AUSGESCHRIEBEN:
 NUMMER ZU PLATZ – IST EIN
 HISTORISCHES ÜBERBLEIBSEL. IN DEN
 RÄUMEN DER EINSTIGEN KFZ-
 ZULASSUNGSSTELLE MUSSTE MAN
 EINE NUMMER ZIEHEN UND WURDE
 DANN AN DEN ENTSPRECHENDEN
 PLATZ GERUFEN.**



>>

cher Künstler müsste dringend im Movie auftreten? Ein Traum wäre es für Henrik Frevert, wenn mal ein großer Act Lust auf eine Club-Show hätte – das Movie fasst etwa 500 Gäste. „Über Casper zum Beispiel würde ich mich sehr freuen.“ Chris Huelsewede, der 17 Jahre älter ist, muss bei einem Wunschkonzert etwas überlegen und seine persönliche Playlist zu Rate ziehen. „Wenn ich jetzt mal ganz unrealistisch werden darf, würde ich mir Elvis Costello wünschen, den habe ich schon vier, fünf Mal in Hamburg gesehen. Ein solcher Künstler in einem kleinen Rahmen, das wär schon was.“

Apropos kleinerer Rahmen. Das Foyer des Movie bekommt ein neues Gesicht. „Wir gestalten den Raum so um, dass wir dort kleinere Konzerte, gern auch mit lokalen Bands, Comedy oder auch Lesungen, zu denen vielleicht nur 30 Leute kommen, veranstalten können. Bis zu 120 Gäste hätten dort dann Platz.“ Und wenn der Ticket-Verkauf richtig gut läuft, kann der Künstler immer noch ganz problemlos in den „großen Saal“ umziehen.



**Matthias
 Koch**

Bitte Ticket ziehen: Nr. z. P.

In der Hood ist Henrik Frevert übrigens schon seit Längerem unterwegs: War im Good Hood Barkeeper, wird am 17.9.19 im Plan B mit Moe & Band auftreten und hat auch kurzzeitig in der Initiative Bielefelder Subkultur e. V. mitgearbeitet, die das Programm für Nr. z. P. gestaltet. Dieser kleine, aber feine Laden hat dafür gesorgt, dass sich die Parkhausmeile unter dem Ostwestfalendamm in kurzer Zeit „von einem Un-Ort zu einem In-Ort“ entwickelt hat, wie es Kulturdezernent Udo Witthaus mal formulierte. Der Name – ausgeschrieben: Nummer zu Platz – ist ein historisches Überbleibsel. In den Räumen der einstigen Kfz-Zulassungsstelle musste man eine Nummer ziehen und wurde dann an den entsprechenden Platz gerufen. „Den Aufhänger mit der Aufforderung, ein Ticket zu ziehen, gibt es noch“, lacht Matthias Koch, der seit acht Jahren im Vorstand der Initiative Bielefelder Subkultur (IBS) ehrenamtlich u. a. für die Programmgestaltung zuständig ist. Der Charme der einstigen Verwaltung wird mit dem Namen ironisch aufs Korn genommen.

Geburtsstunde

Im Herbst 2010 hatte es sich die IBS zum Ziel gesetzt, unterschiedliche nischenkulturelle Inhalte auf die Bühne zu bringen. „Das ging erst gemächlich los“, erinnert sich Matthias Koch, „und plötzlich stieg die Anzahl der Anfragen und damit das Arbeitspensum der zunächst zehn Ehrenamtlichen – jetzt sind schon 20 Menschen mit der Organisation des Kulturclubs befasst, so dass mittlerweile ein Programm von Donnerstag ins Wochenende möglich ist.“ Keine Frage: Das Nr. z. P., das Raum bietet für 200 Gäste, ist eine feste Anlaufstelle in der Bielefelder Club-Szene geworden und hat sich bei nationalen und internationalen Acts einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Nicht zuletzt wegen der guten

Tontechnik und der gastfreundlichen Art der Initiatoren. „Die Wirkung, die unser Club auf die Künstler hat, ist grandios. Sie fühlen sich bei uns angenommen“, freut sich Matthias Koch, der sich mit zwei anderen Vereinsmitgliedern um das Konzert-Booking kümmert. Seit acht Jahren besteht für die Veranstaltungsreihe „Unterbrückung“ eine Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Bielefeld. Ziel ist es bei diesem Format, jüngere Erwachsene für Kultur zu begeistern. Und worum geht es? „Unterbrückung bezeichnet zum einen unseren Standort unter dem OWD und zum anderen geht es inhaltlich darum, etwas subversiv zu unterlaufen. Wir bringen an einem Abend spielerisch Themen zusammen, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. Wenn etwa ein Akademiker über Pornographie spricht und sich das Publikum vor Lachen kaum auf den Stühlen halten kann“, berichtet der 41-Jährige. Im Herbst 2019 findet nun bereits die 50. „Unterbrückung“ statt. Es läuft also!

Do it yourself & Musik

Das Veranstaltungsprogramm besticht durch Abwechslung. Bei „Ein Abend in Moll (29.9.19) erzählen Ferdinand Führer und Roland van Oystern von ihrem Kontostand. Am 2.10.19 liest Berthold Seliger aus seinem Buch „Vom Imperiengeschäft“. Hier kommt es übrigens zu einer Kooperation zwischen IBS, Kulturamt, Newton und dem Bunker. Man darf gespannt sein. Musikalisch gibt's u. a. mit Then comes silence (11.10.19), Say Yes Dog (12.10.19), Pöbel MC (25.10.19) und A Projection (22.11.19) was auf die Ohren. Unter dem Motto „Krakeln“ bietet das Nr. z. P. jeden dritten Mittwoch im Monat einen Kreativspace, bei dem ein Grundstock an Pinseln, Farben, Stiften und Bemalflächen zur Verfügung gestellt wird. Die Kreativität muss allerdings selbst mitgebracht werden.

Neben Veranstaltungen, wie Konzerten und Lesungen, wartet das Nr. z. P. auch mit einem guten Nachtprogramm auf. „Wir haben das Glück, tolle Leute im Party-Bereich zu haben, die ein sehr gutes Gespür für Trends haben. Die holen dann die angesagten nationalen und internationalen DJs, bevor diese richtig durch die Decke gehen.“ Wachsender Beliebtheit erfreut sich auch der an jedem Donnerstag stattfindende Ping-Pong-Abend mit Rundlauf und Open Turntables. Hier dürfen sich übrigens Nachwuchs-DJs ausprobieren. Im Nr. z. P. bekommen Kopf und Beine neue Impulse und die Gäste nehmen somit eine ganze Menge mit nach Hause. Unser Tipp: Einfach mal hingehen.

GEHT DOCH!

Schnelles Internet für alle



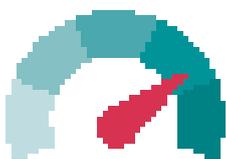
Ab 1. Sept.
durchstarten
mit bis zu

250
MBit/s

und

100 €

Wechselbonus
sichern!

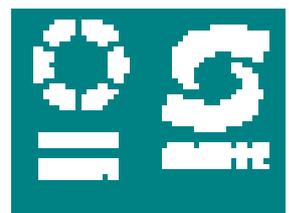


Ab 1. September 2019 sind in vielen Gebieten
bis zu 250 MBit/s möglich. Prüfen Sie jetzt welche
Geschwindigkeit an Ihrer Adresse möglich ist.

Infos unter: www.bitel.de, Verfügbarkeitscheck

www.bitel.de/verfuegbarkeitscheck

© 2019 Bitel AG. Alle Rechte vorbehalten. Bitel ist ein Markenname der Bitel AG. Bitel ist ein Markenname der Bitel AG.





RUDOLF-
OETKER-HALLE
12.11.19
20:00

Fazil Say

PIANIST, KOMPONIST, WELTBÜRGER

„DEN MUSST DU DIR ANHÖREN, DER JUNGE SPIELT WIE DER TEUFEL!“ KOMPONIST ARIBERT REIMANN, DER DEN JUNGEN FAZIL SAY DAMALS AM KONSERVATORIUM IN ANKARA SPIELEN HÖRTE, TEILTE SEINE BEGEISTERUNG SOFORT MIT DEM AMERIKANISCHEN PIANISTEN DAVID LEVINE. DER NAHM DEN 17-JÄHRIGEN SOGLEICH UNTER SEINE FITTICHE.

Foto: Marco Borggreve

Heute, mehr als 30 Jahre und tausende von Konzertauftritten später, begeistert das Spiel des türkischen Ausnahme pianisten und erfolgreichen Komponisten weltweit die Massen. Mit seiner virtuosen Spielweise dürfte er auch das Bielefelder Publikum fesseln.

Die französische Zeitung „Le Figaro“ bezeichnete ihn einmal als „Genie“. Vielleicht nicht nur aufgrund seines spielerischen Vermögens, auch seine Konzerte sind anders: direkter, offener und aufregender. Dabei ist Fazil Say nicht nur ein außergewöhnlicher Pianist, sondern auch Komponist. Als Brückenbauer zwischen Orient und Okzident mischt er sich zudem in gesellschaftliche Debatten ein. Mit seinen Werken, die oft politisch sind, baut er eine kulturelle Brücke zwischen der Türkei und Europa, zwischen Ost und West. Seine 2018 komponierte „Troy Sonata“ verdichtet atmosphärisch die Sage vom Trojanischen Krieg.

Fazil Say, der nach seinem Studium in Düsseldorf und Berlin fließend deutsch spricht, reist heute für seine jährlich über 100 Konzerte durch die ganze Welt. Nebenher komponiert er in praktisch allen Genres. Bekannt ist der vielfach ausgezeichnete Künstler, der zu den größten Klassikstars in der Türkei zählt, für seine ungewöhnlichen Programme und unkonventionellen Interpretationen. Dabei deckt er ein facettenreiches Repertoire ab. Es reicht von Bach über die Wiener Klassiker und die Romantiker bis hin zur zeitgenössischen Musik einschließlich eigener Klavierkompositionen.

Während seines Klavierstudiums – seinen ersten Klavierunterricht erhielt er bei Mithat Fenmen – gelang es ihm durch

seine hervorragende Technik sehr schnell, die sogenannten „Kriegspferde des Repertoires“ zu meistern. Die Raffinesse in der Interpretation der Werke von Bach, Haydn und Mozart sowie die virtuose Brillanz von Liszt, Mussorgsky und Beethoven brachten ihm 1994 den Sieg beim internationalen Wettbewerb der Jungen Konzertkünstler in New York ein. Zahlreiche weitere Auszeichnungen folgten. Seine Aufnahmen von Werken von Bach, Mozart, Beethoven, Gershwin und Strawinsky wurden mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter drei ECHO Klassik Awards. Seit 2016 ist Fazil Say ein exklusiver Warner-Classics-Künstler. Im Herbst 2016 wurde seine Aufnahme aller Mozart-Sonaten auf diesem Label veröffentlicht.

Ob Say auch in Bielefeld nicht nur in die Tasten greift, sondern auch im Flügel an den Saiten zupft, wird zu sehen sein. Eins ist aber sicher. Das Spiel des Ausnahmekünstlers dürfte das Bielefelder Publikum auf jeden Fall elektrisieren!

PROGRAMM

Mozart Klaviersonate Nr. 12 F-Dur KV 332 | Beethoven Klaviersonate Nr. 23 f-Moll op. 57 „Appassionata“ | Say Troy Sonata op. 78



vier Jahreszeiten
Erstklassiges erleben

Theater Gütersloh



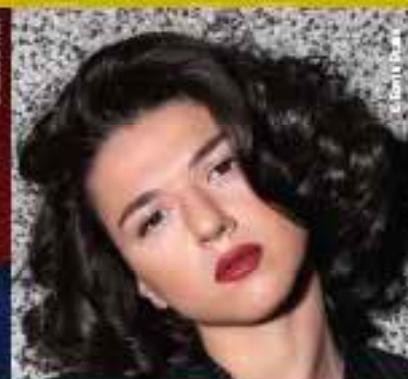
11.10.2019
Juan Diego Flórez
Cécile Restier



15.11.2019
Tina Dico & Band



11.3.2020
Charly Hübner
Ensemble Resonanz



3.5.2020
Khatia Buniatishvili

Informationen + Karten online

(0 52 41) 2 11 36 36 | www.theater-gt.de
und an allen bekannten VK-Stellen

KulturPLUS+

REISEWAHN ERSTE... ...





IHRE TROMPETE SINGT

ALLISON BALSOM

Fotos: Jason Joyce

WEIBLICH, VIRTUOS, WELTKLASSE – DIE BRITISCHE STAR-TROMPETERIN ALISON BALSOM GEHÖRT INTERNATIONAL ZU DEN GEFRAGTESTEN UND VOR ALLEM VIELSEITIGSTEN TROMPETERINNEN. MIT IHREM HAND-VERLESENEN ENSEMBLE – ALLESAMT MUSIKER AUS DEN SPITZENORCHESTERN LONDONS – STIMMT SIE DAS BIELEFELDER PUBLIKUM AUF WEIHNACHTEN EIN. DER JUBILIERENDE KLANG IHRER TROMPETE UND DAS FEIERLICH-BAROCKE REPERTOIRE SIND DIE ZUTATEN FÜR DIESES STIMMUNGSVOLLE KONZERT.

In ihrer Heimat England zählt Alison Balsom, die ihrem Instrument wunderschöne Klangfarben entlockt, zu den populärsten Klassik-Künstlern überhaupt. Das spiegelt sich auch in zahlreichen Auszeichnungen. Die Trompetenvirtuosin ist nicht nur Preisträgerin des Classic FM Listeners' Choice oder des Gramophone Awards, sie kann sich auch – und das gleich mehrfach – mit Auszeichnungen wie dem Classic BRIT Award und dem Klassik ECHO schmücken. Und das zu Recht. Denn Alison Balsom klingt unglaublich lebendig. Dabei ist sie immer wieder auf der Suche nach dem eigenen Sound und setzt hohe Maßstäbe an ihre eigene Leistung.

Sie war acht Jahre alt, als sie an der Tannery Drift School in ihrer Heimatstadt das erste Mal zur Trompete griff. Eine Liebe

auf den ersten Blick. Und eine Beständige dazu. Ausgebildet am Londoner Guildhall School of Music and Drama sowie am Conservatoire von Paris. Durch ihre Lehrer Håkan Hardenberg, John Miller und John Wallace lernte sie, wie wichtig es für den eigenen musikalischen Horizont ist, über den Tellerrand zu gucken. Und Konzerte zu besuchen, die nicht ausschließlich von Trompetern, sondern durchaus auch von anderen Instrumentalisten gestaltet werden. Die Faszination für das eigenen Instrument hat sich Alison Balsom bewahrt. Und spielt ebenso selbstverständlich die moderne Trompete wie die Naturtrompete.

Nach ihrem Studium debütierte die Musikerin bei den BBC Proms und war Mitglied bei den BBC New Generation Artists

>>





RUDOLF-
OETKER-HALLE

1.12.19

18:00



von BBC Radio 3. Auftritte mit führenden Orchestern unter Dirigenten wie Sir Andrew Davis, Sir Roger Norrington, Lorin Maazel, Mikko Franck, Jacques van Steen und Christopher Warren-Green sind für Alison Balsom heute längst Alltag. Als Recital-Künstlerin und Vertreterin sowohl der barocken als auch der modernen Trompete führten sie Tourneen durch Europa, die USA, Süd- und Mittelamerika sowie den Fernen und den Nahen Osten, begleitet von Orgel, Klavier, Cembalo, Schlagzeug sowie dem Balsom-Ensemble. Ihre große Vielseitigkeit zeigt sich in ihrem umfangreichen Repertoire. Es reicht von Albinoni über Haydn und Satie bis hin zur Moderne. Darüber hinaus erweitert sie ihr Repertoire: Zum einen arrangiert sie Stücke, die eigentlich gar nicht für die Trompete geschrieben wurden, zum anderen bringt sie neue zeitgenössische Werke zur Uraufführung.

Wie facettenreich Alison Balsom ist, zeigen auch ihre Einspielungen. So widmet sie sich mit ihrem Album „Jubilo“ mit der Academy of Ancient Music und dem Choir of King's College beispielsweise Werken von Fasch, Bach, Torelli und Corelli. Werke für Trompete und Klavier einschließlich der Eigenkomposition „The Thoughts of Dr. May“ hat die Musikerin dagegen gemeinsam mit dem Pianisten Tom Poster auf dem Album „Légende“ aufgenommen.

Alison Balsom, die in der Vergangenheit ihren internationalen Ruf als eine der großen Botschafterinnen der klassischen Musik gefestigt hat, zählt übrigens nicht nur zu den markantesten, sondern auch bodenständigsten. Über ihre Konzert- und Aufnahmetätigkeit hinaus macht sie sich für unterschiedliche Charity-Projekte stark. So wie für „Brass for Africa“, das afrikanischen Kindern und Jugendlichen durch Musizieren neues Selbstbewusstsein und Hoffnung geben soll. Alison Balsom engagiert sich zudem für den musikalischen Nachwuchs und initiierte den „BBC Young Musician“-Wettbewerb. Die britische Trompeterin setzt eben nicht nur mit ihrer Musik Maßstäbe.

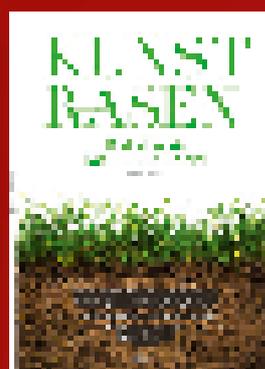
PROGRAMM

Biber Sonata à 7 für 6 Trompeten, Pauke und Basso continuo | Telemann Trompetenkonzert D-Dur | Bach Auszüge aus dem „Weihnachts-Oratorium“ & Choral „Jesus bleibet meine Freude“ | Purcell Auszüge aus „Sentences for the death of Queen Mary II“ & Trompetensonaten Nr. 1 & 2 | Händel Music for the Royal Fireworks

GROSSES ZIELGRUPPEN TREFFEN!

Crossmediale Medien für die
Großstadtregion Bielefeld

Jetzt Werbewirksamkeit buchen!



www.mein-bielefelder.de

TIPS | VERLAG

Tipps Verlag GmbH
Königsplatz 10-11 | 33602 Bielefeld
0521 9151-100 | www.tips-verlag.de
Umsatzsteuerbefreiung gem. § 17 Abs. 1 Nr. 1 UStG



Tiffany Poon



Stephen Waarts



Mishka Morzen



Robert Neumann



Chiara Opalio

JUNG UND TALENTIERT

Neue Namen

BÜHNE FREI FÜR MUSIKALISCHE ENTDECKUNGEN! DIE KLEINE FEINE KONZERTREIHE „NEUE NAMEN“, PRÄSENTIERT VOM KONZERTBÜRO SCHONEBERG, GIBT AUCH IN DIESER SAISON WIEDER JUNGEN, TALENTIERTEN, INTERNATIONALEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN EIN PODIUM. „SIE HABEN DAS POTENZIAL, WELTKLASSE-STARS VON MORGEN ZU SEIN“, SAGT KONZERTVERANSTALTER TILL SCHONEBERG. VIER KONZERTE IM KLEINEN SAAL DER RUDOLF-OETKER-HALLE MACHEN LUST, SICH MUSIKALISCH VERZAUBERN ZU LASSEN.

TIFFANY POON

Virtuos

Sie ist das, was man gemeinhin als Wunderkind bezeichnet. Tiffany Poon, in Hongkong geboren, erhielt bereits mit acht Jahren ein Stipendium für die berühmte Juilliard School in New York, gewann zahlreiche Wettbewerbe und kann auch noch ein abgeschlossenes Studium der Philosophie vorweisen. Seit Ende letzten Jahres studiert sie außerdem im Masterstudiengang Musik bei Peter Serkin mit einem Vollstipendium an der Yale School of Music. Gleichzeitig ist die Wahl-New Yorkerin – wie die meisten ihrer Generation – ausgiebig in den Sozialen Medien unterwegs. In ihren Clips gibt sie Einblicke in ihren Alltag als Musikerin. Ihr Wunsch: Sie möchte ein neues Publikum für ihre Musik begeistern. In Bielefeld hat sie Scarlatti K.380, K.502, K.466, K.9, K.27, Beethovens Sonate op.31 Nr.3, Haydns Sonate Nr.47 b-Moll, Hob XVI:32 sowie Schumanns Carnival im Gepäck.

21.11.19, 18:30, Rudolf-Oetker-Halle (Kleiner Saal)

STEPHEN WAARTS & MISHKA MOMEN

Leidenschaftlich

Als Geheimtipp kann man ihn eigentlich nicht mehr wirklich ankündigen. Dafür hat der niederländisch-amerikanische Geiger Stephen Waarts in den letzten Jahren bereits zu viel von sich reden gemacht. Neben seinen Wettbewerbserfolgen beim Queen Elisabeth Wettbewerb 2015 oder beim Internationalen Yehudi Menuhin Violinwettbewerb 2014 lieferte er auch noch aufsehenerregende Debüts in seiner amerikanischen Heimat. Der heute 23-Jährige ist einfach ein Publikumsmagnet und in den Konzertsälen weltweit gefragt. Ganz ohne Allüren geht es ihm um nichts als um die Musik – besonders leidenschaftlich auch um neues Repertoire. US-Medien vergleichen ihn im Übrigen gern mit dem jungen Yehudi Menuhin, betonen die Intelligenz und Spielfreude seiner Interpretationen sowie die farbig-samtene Tongebung. Gemeinsam mit Mishka Rushdie Momen, Klavier, stellt er im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle u. a. Mendelssohn Violinsonate in F-Dur, aber auch Enescu Impressions d'enfance und Ysaye Sonate für Solovioline vor.

17.1.20, 18:30, Rudolf-Oetker-Halle (Kleiner Saal)

ROBERT NEUMANN

Vielschichtig

„Neumann hat Kraft und Poesie, verfügt über eine tolle Technik, Geist und Geschmack. Ein neuer Klavier-Weltstar? Es könnte klappen ...“, schrieb die TZ München. Fest steht wohl schon jetzt: Der Name Robert Neumann wird nicht mehr lange ein Geheimtipp bleiben. In einer Musiker-Familie dreisprachig aufgewachsen, wurde er seit seinem vierten Lebensjahr von

Monika Giurgiuman unterrichtet. Der erst siebzehnjährige Pianist ist ein musikalisches Multitalent sondergleichen. Sein Spiel ist ebenso frei wie ergreifend, virtuos und vielschichtig. Neben dem klassischen Repertoire widmet er sich auch dem Komponieren und der Improvisation. Mit Haydns Klaviersonate Nr. 34 e-Moll, Liszt „Dante-Sonate“ und Schumanns Symphonische Etüden op. 13 ist er in Bielefeld zu hören.

19.2.20, 18:30, Rudolf-Oetker-Halle (Kleiner Saal)

JULIA HAGEN & CHIARA OPALIO

Ausdrucksvoll

Das Cello ist ihr Instrument. Und sie liebt es. „Es kann menschliche Emotionen ohne Worte so schön zum Klingen bringen“, betont Julia Hagen, die ein Violoncello von Francesco Ruggieri spielt, das ihr privat zur Verfügung gestellt wird. Die aus Salzburg stammende Cellistin – Tochter des Cellisten Clemens Hagen – ist eine Vollblutmusikerin. Sie war fünf Jahre alt, als sie ihren ersten Unterricht erhielt. Von der Presse wird sie für ihre besondere Virtuosität und ihr Einfühlungsvermögen gepriesen – und für die wunderbar warme und ausdrucksvolle Tongebung ihres über 300 Jahre alten Ruggieri-Cellos. Mit der jungen Pianistin Chiara Opalio, die seit ihrem dritten Lebensjahr Klavier spielt und als eine der interessantesten italienischen Musikerinnen ihrer Generation gilt, tritt sie jetzt gemeinsam in Bielefeld auf. Ihr Programm: Beethovens Cello-Sonate Nr. 1 in F-Dur, Nr. 2 in g-moll, Nr. 3 in A-Dur & Nr. 5 in D-Dur.

2.4.20, 18:30, Rudolf-Oetker-Halle (Kleiner Saal)



Begegnen Sie den einzigartigen
Wendt & Kühn-Figuren im gut
geführten Fachhandel,
beispielsweise bei

DIE GESCHENKSTUBE

Neustädter Straße 14 · 33602 Bielefeld

Telefon: (0521) 6 46 78

www.die-geschenkstube.de

BIELEFELDER

SONG

NÄCHTE

AUSSERGEWÖHNLICHE STIMMEN

Text: Eike Birck

Fotos: Constantin Timm, Miguel Murrieta, Promotion



Ilgen Nur

VIELFÄLTIG, LEIDENSCHAFTLICH UND MIT GEBALLTER FRAUENPOWER GEHEN DIE SONGNÄCHTE IN EINE NEUE SAISON. HIER TRIFFT COOLNESS AUF MELANCHOLIE UND AKUSTISCHES KLAVIER AUF SYNTHESIZER. STARKE TEXTE, HERAUSRAGENDE STIMMEN UND MODERNE ARRANGEMENTS LADEN ZUM TRÄUMEN, ZUM MITFIEBERN UND ZUM TANZEN EIN. GÄNSEHAUTMOMENTE SIND DA VORPROGRAMMIERT.

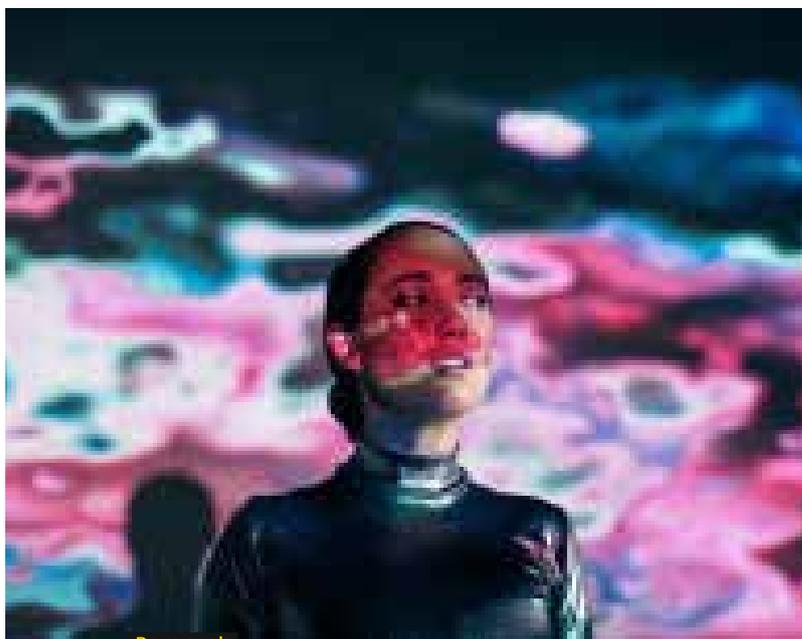
Ein guter Song ist einer, der einen berührt, der – auch wenn es abgedroschen klingt – unter die Haut geht. Manchmal reichen zwei Akkorde oder ein bis zwei Textzeilen“, sagt Tom Kummerfeldt von Newton, der gemeinsam mit dem Kulturamt die siebte Auflage der Songnächte mit künstlerischem Inhalt füllt.

Ein Konzept der Songnächte sind die wechselnden Veranstaltungsorte. Feste Größe ist die Rudolf-Oetker-Halle, die als Konzerthaus schon allein wegen der Akustik für die besonderen Stimmen der Veranstaltungsreihe ideal geeignet ist. Dieses Mal sind das Tor 6 Theaterhaus, der Bunker Ulmenwall, die Süsterkirche – mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre – und erstmals das Movie am Bahnhof mit dabei. Und so haben die Besucher der Songnächte eine tolle Gelegenheit, neue Bands in einem recht intimen Rahmen kennenzulernen, bevor sie vielleicht so richtig durchstarten. Man denke nur an „Lilly Among Clouds“, die vor drei Jahren in einem vergleichsweise kleinen Rahmen in Bielefeld auftrat und mittlerweile bei den großen Festivals zu sehen ist.

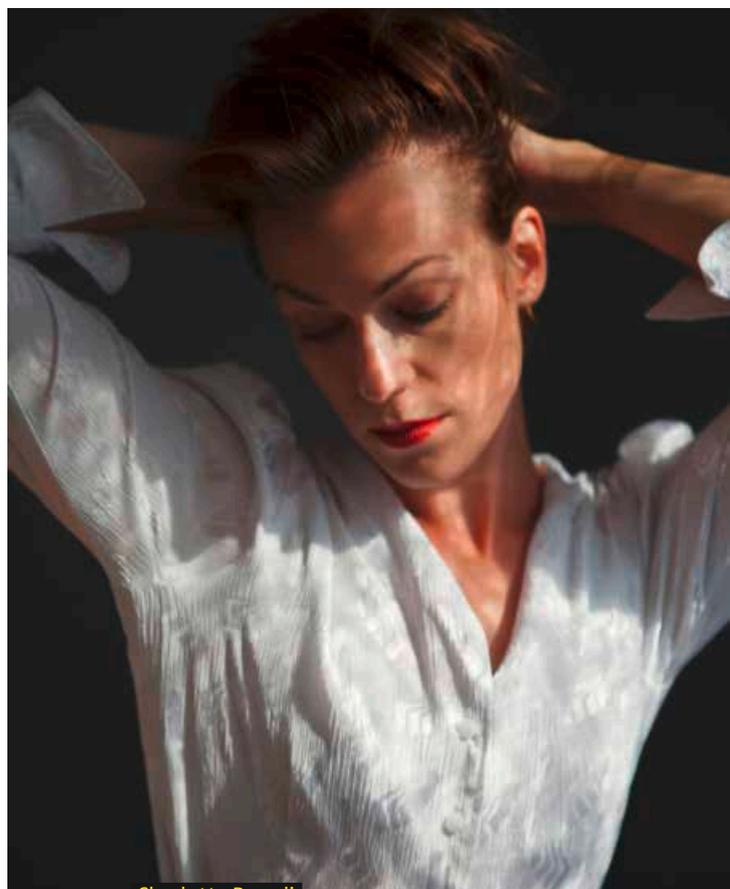
Unterstützt wird die Konzertreihe nach wie vor von der BITel. „Dadurch können wir Konzerte zu einem recht moderaten Eintrittspreis veranstalten, dafür sind wir sehr dankbar“, betont Brigitte Brand, Leiterin des Kulturamts der Stadt Bielefeld. „Uns ist es sehr wichtig, dass gerade junge Leute wie Schüler und Studenten eine spürbare Ermäßigung bekommen.“



Lisa Morgenstern



Rayannah



Charlotte Brandi

>>

— Programmübersicht:

JUNGSTÖTTER

Klar, zart und mit geringer Instrumentierung verzaubert Jungstötter sein Publikum. Fabian Altstötter ist kein unbeschriebenes Blatt. Schon in frühester Jugend gründete der aus Landau stammende Künstler die Band Sizarr. Nun sind einige Jahre ins Land gegangen, die Kleider haben an Farbe verloren, die Mäntel sind länger geworden, die Haut ist gestochen von morbiden Fantasien. Ein Wandel vollzieht sich, aus Altstötter wird Jungstötter. Die Melancholie ist noch da, und aus dem Kokon des jungen Sängers hat sich ein weit gereifter Erzähler entpuppt.

29.10.19, Tor 6 Theaterhaus

ILGEN-NUR

Es geht um die kleinen und großen Dramen des Lebens: Augenringe, Coolness, Fahrradfahren, Melancholie und verschmierter Lippenstift. Die Hamburger Singer/Songwriterin mit türkischen Wurzeln verbindet Indie-Pop mit lässiger Slacker-Rock-Attitüde und Do it Yourself-Ästhetik. 2017 veröffentlicht sie ihre erste EP „No Emotions“ auf Tape und dazu ein selbst-produziertes Musikvideo zu ihrem Song „Cool“. Darin singt die 22-Jährige „I'm just trying to be cool“ und das gelingt ihr ziemlich gut.

7.11.19, Movie

RAYANNAH

Mit der Kanadierin Rayannah kommt feinsten Elektro-Soul-Sound in den Bunker. Ihre einzigartige Stimme erhebt sich in Schichten, erschafft Musik quasi aus dem Nichts. Die bilinguale Künstlerin schickt ihren Gesang, ihren Atem, ihre Synths und ihre Perkussion durch Loop-Pedale, biegt Geräusche bis Musik daraus wird und zieht das Publikum so in ihre Welt hinein. Verschlungene Beats bilden den Rahmen für die französischen und englischen Texte und erlauben einen Einblick in Rayannahs dunkle und süße Erlebnisse.

19.11.19, Bunker Ulmenwall

CHARLOTTE BRANDI

Klavier, aufwendige Instrumentierung und eine starke Stimme – damit passt Charlotte Brandi, ehemals Sängerin, Gitarristin und Keyboarderin des Indie-Duos Me And My Drummer perfekt in die Süsterkirche. Anfang des Jahres veröffentlichte sie ihr erstes Solo-Album. „The Magician“ überzeugt mit erstklassigen Arrangements, sattem Klang und einer Stimme, die problemlos zwischen Höhen und Tiefen wechselt. Prägendes Instrument ist das Klavier. Ihre emotionalen Songs, die gleichzeitig durch Stärke und Zerbrechlichkeit sowie ihre intime Atmosphäre überzeugen, klingen zeitlos und sehr gereift.

31.1.20, Süsterkirche

LISA MORGENSTERN

Den krönenden Abschluss der Reihe bildet das Konzert mit der deutsch-bulgarischen Pianistin, Sängerin und Komponistin Lisa Morgenstern. Das Debütalbum der Künstlerin, „Chameleon“, verbindet experimentelle Popmusik mit klassischen Elementen. Eine außergewöhnliche, oktavenübergreifende Stimme trifft auf weitläufige Harmonien, barocken Synthie-Pop, atmosphärische Elektronik und expressive Klaviermusik. Mit ihrem intensiv extrovertierten Performance-Stil hat sie sich innerhalb kurzer Zeit einen Namen auf internationalen Bühnen gemacht. Das Bielefelder Publikum darf sich auf eine außergewöhnliche Veranstaltung freuen.

7.3.20, Rudolf-Oetker-Halle

www.songnaechte.de

VIelfalt MAcht GLÜcklich



Die neue Konzertsaison ist so vielfältig wie wir. Die frische saisonale Küche gibt den Takt vor. Die vier Jahreszeiten genießen Sie bei uns im Sommer in unserem Garten, im Herbst mit Spezialitäten von der Gans, im Winter steht die Romantik in unseren stimmungsvollen Räumlichkeiten auf dem Programm. Und der Frühling jubiliert mit neuen kulinarischen Kompositionen.

Wir sind immer für eine genussvolle Überraschung gut!
Übrigens auch bei exklusive Feiern und Tagungen.

Tel. 0521 94266-0

info@brackweder-hof.de

Gütersloher Str. 236

33649 Bielefeld



www.brackweder-hof.de

Hotel & Restaurant

ÜBER LEBEN

40 JAHRE CAP ANAMUR

„ICH LIEBE MEINE ARBEIT NOCH IMMER. BEI MEINEN REISEN LERNE ICH ANDERE MENSCHEN UND KULTUREN KENNEN, KOMME IHNEN NAH. DAS BEREICHERT MEIN LEBEN. DENN AUCH IM CHAOS VON ÜBERSCHWEMMUNG, ERDBEBEN UND KRIEG GIBT ES MUT MACHENDE GESCHICHTEN“, BERICHTET DER HERFORDER FOTOGRAF, DER SEIT 34 JAHREN DIE HILFSORGANISATION CAP ANAMUR BEGLEITET UND IHRE ARBEIT IN DEN KATASTROPHENREGIONEN DER WELT DOKUMENTIERT.

Text: Eike Birck
Fotos: Jürgen Escher

„Man muss den
Wahnsinn abbilden.
Ich kann mit meiner
Kamera lachen, weinen
oder schreien.“

Bilder haben auch heute noch eine unglaubliche Kraft und sagen mehr als Worte. Ich möchte, dass sich unser Denken hier verändert. Ich zeige mit meiner Arbeit zum einen, wie Hilfe geleistet wird, aber auch immer das Alltagsleben der Menschen, ihre Kultur, auf die sie zu Recht stolz sein dürfen.“ Die Ausstellung in der Kommunalen Galerie im Kulturamt Bielefeld zeigt beeindruckende Fotografien von der Nothilfearbeit von Cap Anamur – berührende Impressionen aus Bangladesch, Nepal, Nordkorea, Somalia, Afghanistan, Sierra Leone, Haiti, der Zentralafrikanischen Republik und dem Sudan. Jedes Bild erzählt eine Geschichte. Und es gibt immer auch eine Geschichte dahinter, wie das Foto entstanden ist.

Einer seiner ersten Aufträge nach dem Studium an der FH Bielefeld führte den Fotojournalisten zusammen mit Karlheinz Böhm 1985 nach Äthiopien. Jürgen Escher musste mit ansehen, wie Kinder vor seiner Kamera verhungerten. Wie hält man das aus? „Wie hält man das aus, nichts zu tun?“, entgegnet er. „Man muss den Wahnsinn abbilden. Ich kann mit meiner Kamera lachen, weinen oder schreien. Wenn niemand dokumentieren würde, wie es in den

Kriegs- und Krisenregionen aussieht, würde sich an der Situation der Menschen nichts ändern. Ich möchte ihnen eine Stimme geben. Außerdem bin ich in der glücklichen Position auf Seiten der Helfenden zu sein. Anders als andere Fotojournalisten, die nur für ein, zwei Tage eingeflogen werden, lebe ich in den Dörfern und bleibe oft mehrere Wochen.“

Intensive Momente

So entstehen Fotos, die von großer Nähe zu den Menschen zeugen. Eine Hochzeit auf Trümmern nach dem Erdbeben in Nepal, aber auch ein ausdruckslos-resigniertes Kindergesicht in Nordkorea, das auf eine leere Reisschüssel blickt. „Das Kind haben wir wegen Unterernährung sofort in ein Krankenhaus bringen lassen“, erzählt Jürgen Escher. „Cap Anamur ist eine der wenigen Organisationen, die im abgeschotteten Nordkorea helfen durfte. Ich bin als Dokumentarist eingereist, nicht als Journalist, und habe die Reisverteilung in dem bettelarmen Land beaufsichtigt, um zu vermeiden, dass die Nahrungsmittel in die Hände des Militärs fallen.“ Auf seiner Reise hatte er in der Person des Dolmetschers immer >>



„Das Kind haben wir
wegen Unterernährung
sofort in ein Krankenhaus
bringen lassen.“

9.10.19-
17.1.20
KOMMUNALE
GALERIE
Kavalleriestr. 17





„Ich bin in all den Jahren dünnhäutig geblieben. Ich frage mich jedes Mal, was ich mit dem Bild erreichen möchte.“

>>

einen Aufpasser dabei, die staatliche Kontrolle der gesamten Bevölkerung ist allgegenwärtig. In Afghanistan ist die Säuglings- und Kindersterblichkeit sehr hoch. Dort begleitete Jürgen Escher die von Cap Anamur initiierte Hebammen- und Krankenschwesterausbildung. Nach dem Erdbeben in Haiti, wo kein Stein mehr auf dem anderen stand, lichtete er eine junge Frau vor einem komplett zerstörten Haus beim Stillen ihres Kindes ab. „Das ist für mich das Symbol für Überleben.“

Sensibel bleiben

Aber es gibt auch Grenzen, was der 66-Jährige zeigt und was nicht. In Sumatra nach dem Tsunami sah er aufgedunsene Wasserleichen. Den Geruch wurde er nicht mehr los, hat seine Kleidung verbrannt. Was bildet man aber ab? „Ich bin in all den Jahren dünnhäutig geblieben. Ich frage mich jedes Mal, was ich mit dem Bild erreichen möchte. Ist das Grauen so groß, dass niemand hingucken mag, habe ich mein Ziel verfehlt“, skizziert er den schwierigen Entscheidungsprozess. „Dann muss ich eine Metapher finden. In diesem Fall habe ich die aufgereihten Leichensäcke fotografiert. Wenn ich allerdings nicht an Grenzen rangehe, dann habe ich meinen Beruf verfehlt. Dabei darf ich Grenzen jedoch nicht überschreiten. Wenn jemand nicht fotografiert werden möchte, dann respektiere ich das.“

2004 schrieb Jürgen Escher, der bereits diverse Bildbände veröffentlicht hat, in einem Beitrag über die Seerettung im Mittelmeer vor Sizilien, dass er sich schäme, Europäer zu sein. Denn das Schiff, auf dem er sich mit 36 Bootsflüchtlingen befand, durfte nicht in den Hafen einlaufen. 15 Jahre später wird die Öffentlichkeit

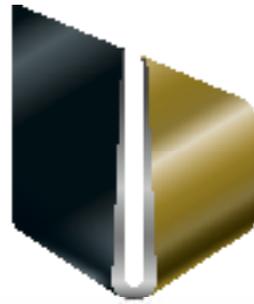
mit einer ähnlichen Situation konfrontiert. Sea-Watch-Kapitänin Carola Rackete widersetzt sich dem Verbot, steuert den Hafen von Lampedusa mit 40 Geflüchteten an und wird verhaftet. „Nicht die Geflüchteten sind das Problem, sondern wir“, sagt Jürgen Escher. „Wir brauchen eine europäische Lösung. Unsere Gesellschaft muss sich bewegen. In Kanada beispielsweise geht man ganz anders mit Geflüchteten um. Dort werden die Menschen an die Hand genommen und multikulturell begleitet. Ihnen wird verdeutlicht: Ihr seid ein Teil unserer Gesellschaft.“



Jürgen Escher Foto-Journalist

Zu 40 Jahren Cap Anamur erscheint das gleichnamige 224 Seiten starke Buch „Überleben“ mit Fotografien von Jürgen Escher in der Edition Bildperlen, 29,90 €





german
brand
award
2019
gold

GOLD für die Goldstraße

Wir freuen uns über die Auszeichnung mit
Gold beim German Brand Award 2019 für
herausragende Markenarbeit!

**Außergewöhnliche Ideen für crossmediale Kommunikation
und ausgezeichnete Magazinkonzepte.**

Unter anderem für:

Ärzteteam Bielefeld, BITel, Bielefeld Marketing, Bielefelder Bürgerstiftung, Das kommt aus Bielefeld,
DINOL, KANTAR Deutschland, Lechtermann-Pollmeier, Markötter Automobile, Mohn Media, OWL GmbH,
PARKER Hannifin, Sparkasse Bielefeld, Seidensticker, Tips-Verlag, von Busch, WEGE



Agentur für Werbung, Design und Kommunikation

Goldstraße 16-18 · Bielefeld · 0521 932560

www.artgerecht.de



NIPPON CINEMA

12.9.19 -

6.2.20

KAMERA

NIPPON CINEMA

KIRSCHBLÜTE UND KIMONO, SUSHI UND SAMURAI – ÜBER JAPAN GIBT ES VIELE KLISCHEES. DOCH DIE FILMREIHE IMKAMERA FILMKUNSTTHEATER WIRFT EINEN GANZ ANDEREN BLICK AUF DEN OSTASIATISCHEN INSELSTAAT. EINMAL IM MONAT ZEIGT „NIPPON CINEMA“ **NEUES JAPANISCHES KINO.** „UNS INTERESSIEREN VOR ALLEM ZEITGENÖSSISCHE FILME, DENN WIR MÖCHTEN DIE JAPANISCHE GESELLSCHAFT MIT ALL IHREN FACETTEN ABBILDEN“, SO JENS KEUNECKE.

Text: Stefanie Gomoll
Fotos: filmkinotext,
Stefanie Gomoll

Der Filmfan hat die Reihe, die von der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bielefeld e. V. präsentiert wird, vor drei Jahren ins Leben gerufen. Sein eigenes Interesse am japanischen Kino reicht bis in seine Studienzeit zurück. „In den 90ern war es noch nicht so üblich, als Austauschstudent nach Japan zu gehen“, erinnert sich der Industriedesigner, der damals in Hannover studierte. „Aber ich hatte einen japanischen Professor, der mein Interesse an dem Land geweckt hat.“ Über ein akademisches Austauschprogramm landete Jens Keunecke in Hannovers Partnerstadt Hiroshima, schrieb dort seine Diplomarbeit und arbeitete anschließend bei einem Forschungsprojekt mit. „Ich habe zwei Jahre bei einer japanischen Familie gelebt. Die Zeit hat mich stark begeistert und ich habe alles aufgesogen.“ Der ganz große Kulturschock blieb aus. Vor allem, weil er schnell alles daransetzte, Japanisch zu lernen. Gerade in der Art der Kommunikation sieht der Wahl-Bielefelder einen wichtigen Unterschied zu seiner Heimat.

„Sie ist nicht so direkt, sondern mehr durch die Blume. Ich habe mich mit meiner direkten Art bestimmt das eine oder andere Mal in die Nesseln gesetzt“, lacht der 53-Jährige.

Seine Begeisterung für Japan ist ungebrochen. Mit seinem ehrenamtlichen Engagement für „Nippon Cinema“ möchte Jens Keunecke die Deutsch-Japanische Gesellschaft unterstützen und sein eigenes Interesse an japanischer Kultur mit anderen teilen. „Japanische Filme sind ausgesprochen interessant und vielseitig, es gibt viele Genres“, unterstreicht der Cineast. Für die Filmreihe wählt er meistens vier zeitgenössische Filme, einen älteren und einen Animationsfilm aus. „Wir wollen Leute jeden Alters und mit ganz unterschiedlichem Filmgeschmack ansprechen.“ Nach einer kurzen Einführung von der Deutsch-Japanischen Gesellschaft werden die Filme in japanischer Sprache mit deutschen Untertiteln gezeigt. Die braucht allerdings nicht jeder, denn zu den regelmäßigen Gästen zählen sowohl japanische AustauschstudentInnen als auch BielefelderInnen, die

an der VHS Japanisch lernen. An der Uni Bielefeld lässt sich Japanologie übrigens nicht studieren. Einer der Gründe, warum die größeren japanischen Filmfestivals eher in Städten wie Frankfurt oder Hamburg laufen. Auf der Berlinale, aber am liebsten natürlich in Japan selbst holt sich Jens Keunecke die Inspirationen für die Filmreihe.

„Wir wollen gerne ganz aktuelle Filme zeigen, aber oft ist es eine Herausforderung, über den normalen Verleih daranzukommen“, so der Japan-Fan. Dennoch gelingt es Jens Keunecke regelmäßig, Previews nach Bielefeld zu holen. So wie in dieser Saison den Film „JAM“ über einen Popstar, der von einem allzu begeisterten Fan entführt wird. Flankiert wird diese schwarze Komödie mit Thriller-Elementen unter anderem von dem Familiendrama „Like Father, like Son“ über vertauschte Kinder und von dem Animationsfilm „Mirai – Das Mädchen aus der Zukunft“.

Weitere Infos: www.djg-owl.de & www.kamera-filmkunst.de (Der Flyer zur Filmreihe findet sich unter der Rubrik „Besonderes“.)



Jens Keunecke

„Uns interessieren vor allem zeitgenössische Filme, denn wir möchten die japanische Gesellschaft mit all ihren Facetten abbilden.“

THEATER GÜTERSLOH. SPIELZEIT 2019/2020

GASTSPIELE

Maxim Gorki Theater Berlin
DIE NACHT VON LISSABON
Mican

Theater Bremen
DER SCHIMMELREITER
Zandwijk

Oldenburgisches Staatstheater
**VENUS AND A DONIS/
DIDO AND AENEAS**
Ribitzki

Les Ballets Jazz de Montréal
DANCE ME
Fontadakis, Lopez Ochoa, Rustem

Mummenschanz, Schweiz
YOU & ME
Fraschetti

Deutsches Theater Berlin
DER MENSCHENFEIND
Lenk

Düsseldorfer Schauspielhaus
WONKEL ANJA – DIE SHOW!
Bürk, Sienknecht

Schauspiel Frankfurt
FUROR
UA von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Weber

Schauspiel Stuttgart
DIE EMPÖRTEN
UA von Theresia Walser
Kosminski
Eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen

Theater in der Josefstadt, Wien
LENYA STORY – EIN LIEBESLIED
Fischer

Berliner Ensemble
ENDSTATION SEHNSUCHT
Thalheimer

Deutsches Schauspielhaus Hamburg
HÄUPTLING ABENDWIND
Marthaler

... und viele mehr!

PREMIEREN

14.09.2019
Theater Gütersloh
DER PREDIGER
von Joachim Zeltner
Regie: Christian Schäfer

URAUFFÜHRUNG

28.02.2020
Bürgerbühne Gütersloh
THEKEN GEFLÜSTER
Szenen nach wahren Lebensgeschichten
Leitung: Christian Brouzang-Lacoustik

03.04.2020 Gütersloh Premiere
Theaterhaus Stuttgart/
Theater Gütersloh
ME AND MR CASH
Regie: Endre M. Hotáczy

URAUFFÜHRUNG

INFOS UND KARTEN ServiceCenter Gütersloh Marketing
(0 52 41) 2 11 36 36, bei allen bekannten WK-Stellen
und unter www.kultur-raeume-gt.de

Künstlerische Leitung: Christian Schäfer und Karin Sporer





KAPITÄN PLATTE

Das einzig Wahre:

VINYLYL

IN BIELEFELD WERDEN SCHALLPLATTEN NOCH PER HAND GEMACHT. MIT VIEL HERZBLUT UND LIEBE BRINGT DAS LABEL KAPITÄN PLATTE SEIT 10 JAHREN MUSIK AUF VINYL HERAUS. DAHINTER STEHEN KARL GEWEKE, CHRISTIAN „PIETSCH“ PIETSCHMANN UND TANJA SCHRAMMEN – LIEBEVOLL TÄNNCHEN GENANNT. UND AUS DEN NAMEN ENTSTAND AUCH DER NAME – DAS MARITIME WAR ALSO ZUFALL.

Text: Eike Birck
Fotos: Eike Birck, ©iStock.com/suteishi

Zu seinem 10-jährigen nähert sich das Label auch der Marke von 50 Veröffentlichungen. Angefangen hat eigentlich alles aus einer Bierlaune heraus. Im Vorfeld einer Tour haben sich Gisbert zu Knyphausen und die Band Lichter gegenseitig gecouvert und das Ergebnis ins Netz – seinerzeit auf Myspace – gestellt. „Da reifte bei uns die Idee, diese tolle Geschichte auf Vinyl herauszubringen“, erinnert sich Pietsch. Gesagt, getan. Viele Fragen stellten sich: Wo kann man Platten pressen, wo Cover drucken lassen? Wie läuft das eigentlich rechtlich? Und was muss ich bei der Anmeldung bei der GEMA beachten? Letztlich wurde aus dem ersten Projekt nichts. Aber die drei Musikbegeisterten hatten Blut geleckt und wollten nun eine erste Platte rausbringen. Ihnen gefiel die Musik der schwedischen Band EF. „Wir haben dann einfach per E-Mail angefragt und die Band etwas später bei einem Konzert in Hamburg getroffen“, berichtet Karl. „Irgendwann kam eine Mail zurück, dass EF das gern mit uns machen möchte.“ Mit einem Jahr Vorlauf erschien dann am 1. April 2010 „Mourning golden morning“. Und der Kontakt zu den Bands läuft auch meist heute noch so. „Wenn uns etwas gefällt, fragen wir einfach“, so Pietsch. „Mittlerweile haben wir uns auch schon einen Ruf in der Branche erarbeitet, so dass viele Musiker sich von selbst an uns wenden.“ Nach wie vor ist es Konzept, dass nur das auf Vinyl erscheint, was den dreien gefällt. Zur Not wird abgestimmt, das heißt zwei müssen auf jeden Fall von dem Projekt überzeugt sein. „Aber es gibt auch ein Veto-Recht“, lacht Karl, „aber das haben wir, wenn ich mich recht erinnere, bislang nur ein Mal gebraucht. Wir haben viele musikalische Überschneidungen.“

SPRUNGBRETT FÜR BANDS

Da alle drei einen Brotberuf machen, sind sie in der Position, nach eigener Überzeugung „ihre“ Bands auswählen zu dürfen und nicht



darauf spielen zu müssen, was der Markt verlangt. Bei fünf bis sechs Veröffentlichungen im Jahr ist das Label deutlich mehr als „nur“ ein Hobby. Da ist es hilfreich, dass die Arbeit auf sechs Schultern verteilt wird. Karl ist selbstständiger Grafiker und kümmert sich ums Design, Tanne arbeitet im Eventbereich und ist für die Buchhaltung des Labels zuständig, während Pietsch – Disponent bei einem Fahrradkurierdienst – den Bereich Vertrieb verantwortet. Was aber treibt die Künstler nach Bielefeld? „Die Bands schätzen bei uns die kurzen Wege“, sagt Pietsch. „Wir schließen keine Knebelverträge ab. Die Musiker machen mit uns erst mal ein Projekt und dann sehen wir weiter. Oft sind wir ein Sprungbrett für die Künstler, die dann bei großen Firmen unter Vertrag genommen werden.“ Nach Möglichkeit geben die Bands, die auf dem Label ihre Musik veröffentlichen, ein Live-Konzert in Bielefeld.

Ist eine neue Platte fertig, treffen sich Karl, Pietsch und Tanne zum Basteln. Denn die liebevoll – und zum Teil aufwendig mit 3D-Effekt – gestalteten Cover werden separat angeliefert und müssen erst noch „zusammengesteckt“ werden. In jedem Album findet sich ein „sinnfreies Goodie“, beispielsweise ein Pannini-Sammelbild vom Flohmarkt.

Warum aber eigentlich Vinyl? Alle drei sind mit den magischen Scheiben aufgewachsen, Karl und Pietsch kennen sich schon seit der 5. Klasse. „Es ist einfach ein tolles Gefühl, eine richtige Platte in der Hand zu haben. Außerdem bleibt Vinyl, CDs halten – wie wir ja mittlerweile wissen – nicht ewig“, betont Pietsch, der selbst 2.000 LPs und über 10.000 Singles sein eigen nennt. Klang und Haptik von einer richtigen Platte – das schafft keine kleine silberne Scheibe. Das KaPiTän Platte Fest zum 10-jährigen steigt am 26.10.2019 im Movie. Mit dabei sind The Hirsch Effekt, From another mother und Soonago aus Bielefeld.

EHRliches BIELEFELD

THEATER IST ÜBERALL



#LOVE#FRIENDS#SMILE#ME
#NATURE#HAPPY#SUMMER#TRAVEL
#BEAUTIFUL#CUTE SIND DIE AM
HÄUFIGSTEN GENUTZTEN HASHTAGS
IM INTERNET. NEGATIVE HASHTAGS WIE
#DIEBSTAHL#BETRUG#UNGEHORSAM
#DISKRIMINIERUNG#GEWALT KOMMEN
NICHT VOR, OBWOHL SIE TEIL
UNSERES ALLTAGLEBENS SIND.

Text: Eike Birck
Foto: Antonia Justus

Das ThirdSpace Kollektiv unter der Leitung von Henrik Weber hat sich für seine Performance die Frage gestellt, warum wir uns nur im Netz von der besten Seite zeigen, aber nicht in der Realität?

Mit „Ehrliches Bielefeld“ kommt ein neues Format in die Stadt bzw. auf die Straße: die immersive Performance. „Dabei befindet sich das Publikum in einer fiktiven Welt, die für eine gewisse Zeit als Realität angenommen wird“, erzählt Henrik Weber. „Die Menschen werden Teil von etwas und dabei passiert sozial so einiges. Denn die Gruppenkonstellation wird nachher eine andere sein. Das ist aber überhaupt nicht unangenehm partizipativ – also nicht so, als würde man bei einer Veranstaltung auf die Bühne geholt –, sondern alles geschieht auf freiwilliger Basis. Ein bisschen so wie in einem Escape Room, aber bei uns kann sich das Publikum in der gesamten Innenstadt bewegen.“ Hierbei wird das Publikum mit einer App durch Bielefeld geführt.

SCHÖNE DIGITALE WELT

Das Leben in der digitalen Welt beschäftigt Henrik Weber, der sich selbst als Digital Native bezeichnet. „Es gibt viele positive Entwicklungen, aber auch viel Negatives im Kontext von Digitalisierung“, sagt der 21-Jährige mit Blick auf das in China eingeführte Social Credit System, das dem Staat die totale Überwachung und Bewertung seiner Bürger ermöglicht. Das Punktesystem soll bis 2020 landesweit umgesetzt werden. Eine schlechte Bewertung kann sich negativ auf die Beantragung von Visa auswirken oder man bekommt keinen Studienplatz mehr. So etwas gibt es in Deutschland zwar nicht, aber die Schufa mit ihrem umfangreichen Datenbestand und der Bewertung, was Bonität anbelangt, steht schon länger in der Kritik. Oder Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden überwachen. Außerdem tragen mittlerweile viele Menschen Fitnessstracker oder Smartwatches oder nutzen Payback-Karten, mithilfe derer sich bestens analysieren lässt, was der Kunde einkauft. Konsumverhalten, Bewegungsmuster – all das kann aus den Daten generiert werden. Andererseits nutzt fast jeder die Vorzüge der Digitalisierung. Allen voran das Internet.

KULTUR STÖSST AN

„Ohne die Digitalisierung wären wir nicht dort, wo wir jetzt sind“, so der gebürtige Bielefelder, der bereits bei der Theaterwerkstatt Bethel mitgewirkt hat. „Wenn man beispielsweise an Entwicklungen in der Medizin denkt. Auch die Sicherheitstechnik bei den Autos hat sich enorm verbessert. Man kann auch politisch leichter etwas bewegen, zum Beispiel mit Online-Petitionen. Ich habe den Eindruck, dass sich die Schwarz-Weiß-Sichtweisen verhärten und eine differenzierte Betrachtung der Digitalisierung fehlt.“

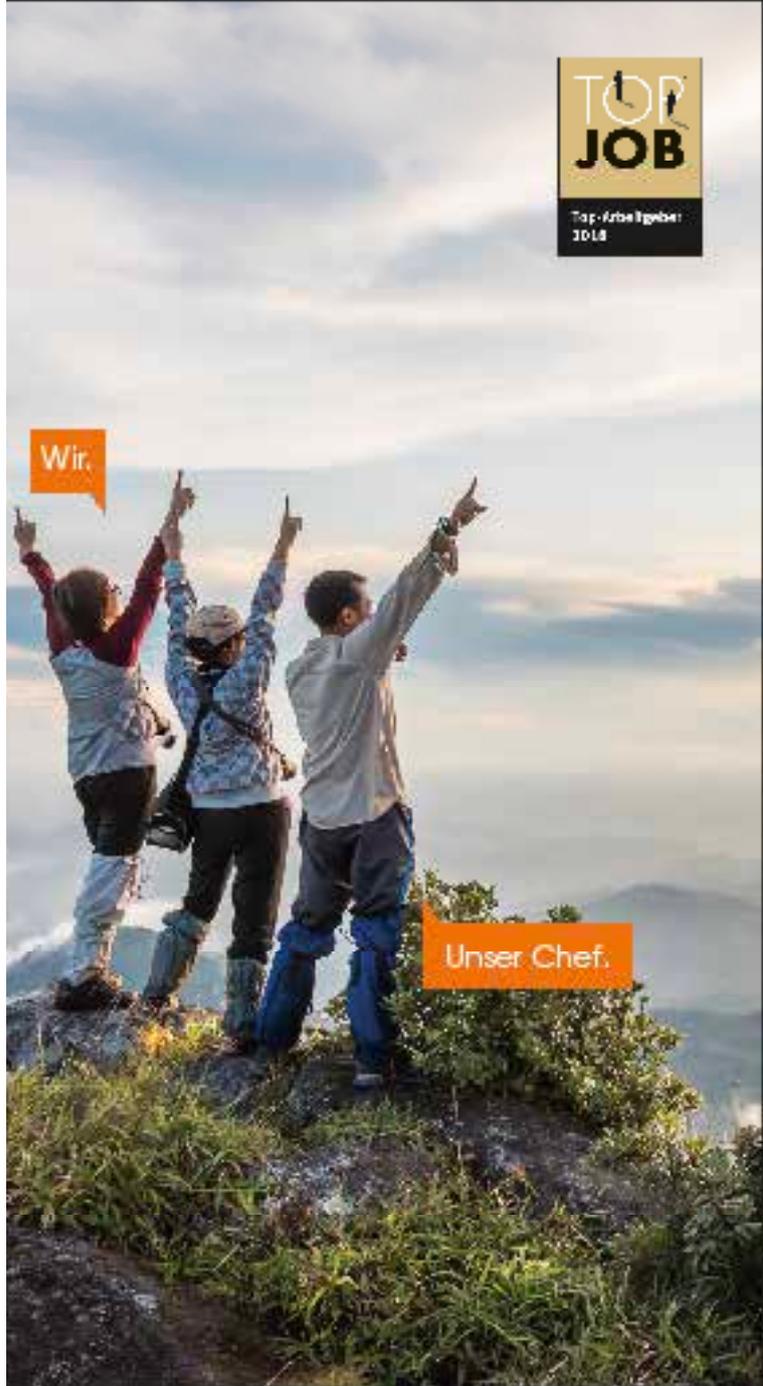
Mit der dreistündigen Performance quer durch Bielefeld mit dem internetfähigen Smartphone möchten die Initiatoren von „Ehrliches Bielefeld“ etwas anstoßen. „Mit dem Format erreicht man auch Menschen, die sonst nicht viele Kontaktpunkte zum Theater haben. Wir möchten zum Denken anregen und dem Publikum neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Wir sind davon überzeugt, dass sich dadurch etwas bewegt. Kultur ist der Motor für die Stadt“, sagt Henrik Weber, der derzeit in Hildesheim studiert. Das Projekt wird übrigens vom Kulturamt Bielefeld, dem NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft sowie dem NRW Kultursekretariat Wuppertal gefördert.

— Die Termine im Überblick:

Treffpunkt ist der Park an der Kunsthalle, 15:00

14.9.19 Premiere

15.9.19, 21.9.19, 22.9.19



Mit dem richtigen Team bis an die Spitze: Wir finden seit 40 Jahren für Ihre offenen Stellen die passenden Kandidaten.

Adenauerplatz 1
33602 Bielefeld
T 0521 92517-0
Bielefeld@
Plening GmbH.de

Altmühlstraße 3D
33689 Bielefeld
T 05216 1004-0
Bielefeld@
Plening GmbH.de

www.plening-personal.de





OONA KASTNER

MUSIK ALS EXPERIMENTIERFELD

SOLO, IM DUO ODER IN GROSSER FORMATION MIT 35 MUSIKERINNEN. OONA KASTNER IST IN VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN PROJEKTEN UNTERWEGS. MUSIK UND SPRACHE SIND FÜR DIE BIELEFELDER SÄNGERIN UND PIANISTIN EIN GROSSES EXPERIMENTIERFELD. UND SO DEKONSTRUIERT SIE MUSIK, NUTZT IHRE STIMME ALS INSTRUMENT, BEGLEITET LESUNGEN, LEITET DEN EXPERIMENTALCHOR CHORXTREM ODER ARBEITET ALS STIMMTRAINERIN.

Text: Corinna Bokermann
Fotos: Matthias Pohl, Uli Grönc

Zwischen Freiheit und Konzept, zwischen Form und Improvisation. Oona Kastner bewegt sich über Grenzen hinweg und ist in der Improvisation zuhause. Der Weg dahin, ein klassischer. „Ich bin in einem Klassikkessel aufgewachsen“, stellt sie fest. Bachs Oratorien und Kantaten prägen ihre Kindheit. Mit vier Jahren bekommt sie Klavierunterricht. Damit verbindet sie ein Gefühl von Freiheit, Verbundensein, Schutz und Schönheit. „Spielen, singen, um sich im Hier zu halten“, wie sie sagt.

Von der Klassik zur Improvisation

Es ist klar, dass sie Musik studieren wird. Als es um ein zweites Instrument geht, beginnt die Odyssee durch diverse Instrumente. „Das Schlagzeug war zu laut, das Kontrabass zu groß und meine Stimme fanden meine Eltern zu exzentrisch“, erzählt Oona Kastner. Sie landet bei der Oboe. Da gibt es noch freie Plätze in der Musikschule. Und es fällt ihr leicht. Schnell kann sie ihre geliebten Bach-Kantaten mit dem Orchester spielen. „Aber ich habe nie eine körperliche Freiheit mit dem Instrument entwickelt“, stellt die Musikerin fest, die schließlich zum Klavier- und Oboen-Studium an die Folkwang-Musikhochschule Essen geht, der heutigen Folkwang Universität der Künste. Dort erlebt sie andere künstlerische Ausdrucksformen wie modernen Tanz – und ist inspiriert. Sie sucht sich neue Wege, schult ihr Instrument Stimme, kehrt Genregrenzen den Rücken, bricht aus der Enge eines klassischen Musikerstudiums aus und taucht ein in das große und offene Feld von Musik und Sprache. „Klassik ist für mich immer noch eine Oase und ein Inspirationsort“, unterstreicht die Musikerin, die heute in der Minimal- und E-Musik Verbindungen sucht und Musik in neue Kontexte transferiert.

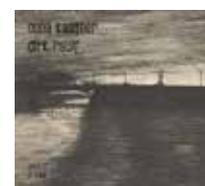
Ihre Musik hinterlässt Abdrücke

Im Herbst dieses Jahres erscheint ihr zweites Album „live solo vol. 2“. „Mein Erstes ist nach den Laboratoriums-Konzerten im Bunker Ulmenwall entstanden“, erzählt die Bielefelder Musikerin, die dort die Songpoesie ihrer „Helden“ Leonard Cohen, Neil Young und Radiohead

eingefangen hat. Seit Ende 2016 lädt sie in ihrer Reihe „Raum 1“ regelmäßig zu Laboratoriums-Konzerten in ihr Bielefelder Studio ein und widmet sich einem ihrer „Helden“. „Viele kennen das Halleluja von Leonard Cohen, nicht aber in der von mir bearbeiteten Version.“ Das dürfte auch für ihr neues Album gelten, wo sie Nick Cave, Laura Nyro und Nine Inch Nails so transformiert, dass Vertrautes und Ungehörtes hörbar wird. Ihre elektronischen Improvisationen dringen in tiefe Seelenschichten ein, wollen herausfordern und polarisieren. „Das ist wie eine Katharsis, bei der das Publikum gemeinsam mit mir durch extreme Landschaften wandert.“ Ihre Musik hinterlässt Abdrücke in der Seele ihrer ZuhörerInnen. „Je älter ich werde, desto politischer werde ich“, stellt sie auch mit Blick auf ihre neue Reihe „Revolutionary Songs“ fest. Das spiegelt sich auch in ihrem Tun. Sie nutzt Musik als Konfrontation. Nichts ist notiert oder



CD-TIPPS



OONA KASTNER

live solo vol. 1 –

Leonard Cohen, Neil Young, Radiohead

im Herbst erscheint live solo vol. 2 -

Nick Cave, Laura Nyro und Nine Inch Nails

D.O.O.R.

Oona Kastner

Dirk Raulf

Songs from a darkness



festgeschrieben, wenn sie ihren Flügel bedient, mit elektronischen Samples, ihrem Keyboard und ihrer Stimme arbeitet. Es ist der Gesamtklang, dem sie folgt.

Musikalische Aufbrüche

Neben ihren Solo-Projekten ist die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern fester Bestandteil ihrer Arbeit. Gemeinsam mit Cellist Willem Schulz, dem Saxofonisten, Theater- und Musikkomponisten Dirk Raulf („d.o.o.r“), dem tschechischen Schlagzeuger Pavel Vejtl („Pavoon“) oder dem Musikkollektiv „THE DORF“ des Saxofonisten und Musikerfinders Jan Klare schlägt sie immer wieder neue Töne an. Mal ist es ein Zwiegespräch zwischen Stimme und Cello, ein anderes Mal sind es musikalische Strukturen irgendwo im Niemandsland zwischen Minimal Music, Drone und Dark Ambient wie bei der mit Dirk Raulfs entstandenen CD „Songs from a darkness“. Mit dem Improvisations-Kollektiv „THE DORF“, es probt jeden dritten Donnerstag im Monat im Dortmunder Domizil und gibt anschließend ein Konzert, schlüpft Oona Kastner wieder in eine andere Position. „Wir sind ein soziales Feld von Menschen, die zusammen Musik machen – ein spannendes Projekt, bei dem jeder seine Rolle hat. Und bei dem jeder Musiker – umgeben von einem riesigen Soundfeld – gefordert ist, immer auch Hörender zu sein. „Jeder hat seine eigene Rolle“, so Oona Kastner, die ihre gefunden hat. Mit einem ganz eigenen Gesangs-Stil zwischen Dekonstruktion von Songs, Performance, Spoken Word und freieren Formen der Improvisation.

www.oona-kastner.de

„ Wir sind ein soziales Feld von Menschen, die zusammen Musik machen.“

Das Wirtshaus
1802
 im Bültmannshof





Entspannen - genießen - feiern

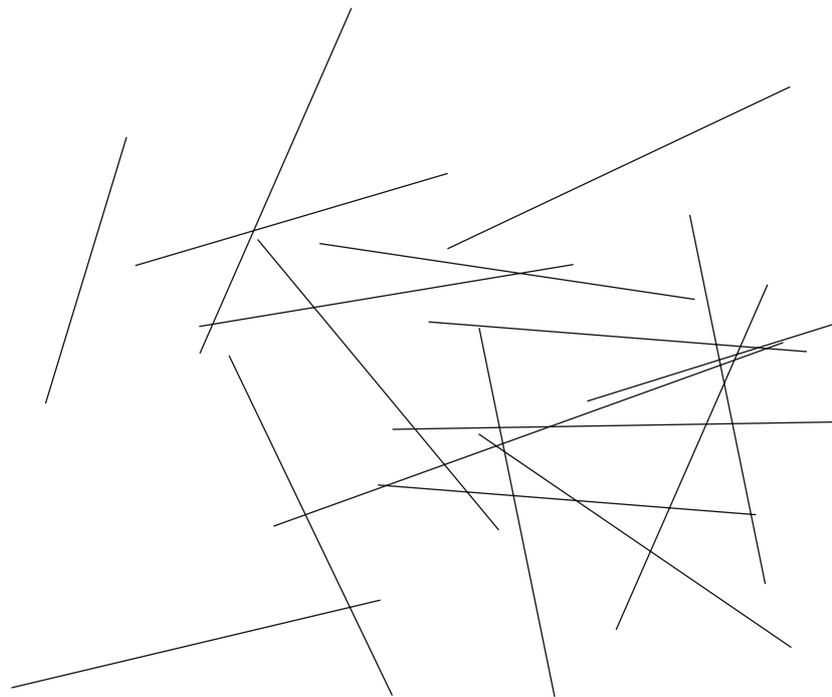
Kurt-Schumacher-Str. 71a
 33615 Bielefeld

Tel: 0521 - 89 73 79 46
kontakt@wirtshaus1802.de

www.wirtshaus1802.de

PROGRAMM 2019|20

Mehr Kultur, mehr Begeisterung, mehr als 140 Tipps für Konzerte, Kunst und Kabarett, Theater und Lesungen. Volles Programm für Bielefelds kulturelle Vielfalt.



Neue Termine und tägliche Kultur-Tipps immer aktuell unter www.mein-bielefelder.de

1.9. SONNTAG
2019

PREMIERE: MUSICAL NACH KEN LUDWIG

Otello darf nicht platzen!

Galavorstellung im Opernhaus Cleveland! Sehnsüchtig erwartet: der berühmte Startenor Tito Merelli. Als der auf sich warten lässt, schlüpft Souffleur Max in seine Rolle und löst eine ganze Reihe vergnüglicher Verwicklungen aus. Das Musical nimmt viele Klischees des Opernbetriebs ebenso köstlich wie liebevoll aufs Korn und wächst sich zu einer musikalisch rasanten Komödie aus. Musikalische Leitung: William Ward Murta.

Stadttheater, 19:30 Uhr

8.9. SONNTAG
2019

GROOVE IM GRÜNEN

Z.O.F.F.

Die Abkürzung der Bielefelder Band steht für Zentral-Orchester finnischer Fischmärkte. Ihr Sound: ein Groove für Herz und Hirn, mal schräg, mal melancholisch, aber immer voller Tanzlaune. Neun MusikerInnen, die voller Power die Klangfarben des Balkans auf die Bühne oder ins Grüne bringen.

Botanischer Garten, 17:00 Uhr



6.9. FREITAG
2019



PREMIERE: DAVID GIESELMANN

Spin

Autor David Gieselmann ist am Theater Bielefeld spätestens seit „Sissy Murnau“ kein Unbekannter mehr. Nachdem er bewiesen hat, dass Serien auch theatertauglich sind, überlässt er nun die Androiden nicht länger nur dem Kino und stellt mit Spin eine Androidin auf die Bühne. Ein Auftragswerk anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Universität Bielefeld.

Theater am Alten Markt, 20:00 Uhr

8.9. SONNTAG
2019

PREMIERE: BERTOLT BRECHT

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui

Bertolt Brecht schrieb diese scharfzüngige Parabel über Adolf Hitlers Weg zur Macht 1941 im Exil und verlegte die Handlung in Chicagos Gangstermilieu zur Zeit von Al Capone. Brecht befragt den scheinbar unaufhaltsamen Aufstieg eines Diktators und stellt die opportunistische Gesellschaft bloß, die ihn ermöglicht. „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch.“

Stadttheater, 19:30 Uhr

13.9. FREITAG
2019

PREMIERE: HERMANN HESSE

Demian

1919 veröffentlicht gilt Hesses Roman als Psychogramm einer Jugend, die im Ersten Weltkrieg geopfert wurde. Hundert Jahre später besticht diese Ich-Erzählung nicht nur durch ihre Zeitlosigkeit im Hinblick auf das Abenteuer des Erwachsenwerdens, sondern auch durch ihre Aktualität in der Beschreibung einer Welt, die im Begriff ist, sich neu zu ordnen.

TAMZWEL, 20:00 Uhr

10.9. DIENSTAG
2019

WIEDERAUFNAHME-PREMIERE: MUSICAL VON PAUL GORDON & JOHN CAIRD

Daddy Langbein

Die 18-jährige Waise Jerusha Abbott erhält überraschend ein Stipendium, um Literatur zu studieren. Ihr Gönner will unerkannt bleiben, aber dem Charme ihrer „Pflicht-Briefe“ kann er irgendwann nicht mehr widerstehen. Und findet ein geniales Schlupfloch aus seinen eigenen Regeln ...

Loft im Stadttheater, 20:00 Uhr

14./15.9. SAMSTAG/SONNTAG
2019

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Offene Ateliers

Die größte Ausstellung der Stadt gewährt einen lebendigen Einblick in die vielfältige Bielefelder Kunstszene. Künstlerinnen und Künstler des Vereins „Offene Ateliers e.V.“ laden zu einem Blick hinter die Kulissen sowie spannenden Gesprächen. Direkt am Entstehungsort zu sehen ist ein breites Spektrum an Kunstpräsentationen aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Zeichnung, Installation, Radierung und Collage.

**Ateliers der Künstler,
Samstag: 14:00-19:00 Uhr
Sonntag: 11:00-19:00 Uhr**

Fotos: Stefanie Gromoll, Joseph Ruben, Promotion

15.9. SONNTAG
2019



WIEDERAUFNAHME-PREMIERE:
RAY BRADBURY, PINK FLOYD

Kaleidoscope_To The Dark Side Of The Moon

Nach der Zerstörung ihres Raumschiffes begibt sich die Besatzung auf ihre letzte Reise im luftleeren Raum. Eine musikalische Weltraumexpedition, die Ray Bradburys „Kaleidoscope“ mit Pink Floyds Album „The Dark Side of the Moon“ verknüpft.

TAM, 21:00 Uhr

19.9. DONNERSTAG
2019

LITERATURKRITIK IM GESPRÄCH

Dr. Alexander Kissler

Vor der Frankfurter Buchmesse gewährt der Literatur- und Medienwissenschaftler sowie Sachbuchautor Dr. Alexander Kissler unter der Moderation von Prof. Dr. Kai Kauffmann, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld, Einblicke in die Welt der Literaturkritik.

SO2 (Eingang über Kavalleriestr. 17),

20:00 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.mein-bielefelder.de

Facebook: [derbielefelder](https://www.facebook.com/derbielefelder)

Instagram: [bielefelder_magazin](https://www.instagram.com/bielefelder_magazin)

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



20.9. FREITAG
2019

LESUNG

Sophie Passmann

„Alte Weiße Männer“ sind das Feindbild aller Feministinnen. Doch was steckt eigentlich hinter diesem Klischee? Sophie Passmann wollte es wissen und war für ihr gleichnamiges Buch unter anderem im Gespräch mit Christoph Amend, Kai Diekmann, Robert Habeck, Rainer Langhans, Sascha Lobo, Tim Raue und Marcel Reif.

Bunker Ulmenwall, 20:30 Uhr



20.9. FREITAG
2019

AUSSERGEWÖHNLICHE DUOS

Mirja Klippel & Alex Jønsson und Fluz

2016 gewann die gebürtige Finnin Mirja Klippel den Danish Music Awards als beste Singer/Songwriterin für ihre EP „Lift Your Lion“. Jetzt präsentiert sie ihr neues Album „River Of Silver“. Ihre Texte sind Ausdruck intensiver Gefühle, die explodieren, wenn ihre tiefe, sehnsüchtige Stimme und spanische Gitarre auf Alex Jønssons Falsett-Gesang und seine frei akzentuierende E-Gitarre treffen. Fluz (Foto), das sind Nele Immer, Cellistin aus Hamburg, und Nils Rabente, Pianist aus Bielefeld. Seit 2013 musiziert das Duo zusammen. Die ruhigen, einfühlsamen Kompositionen sind improvisiert, was das Interagieren von Violoncello und Piano in den Vordergrund stellt und jeden Auftritt einzigartig macht.

20:00 Uhr, Neue Schmiede



Egal woher,
egal wie alt
Ihr Audi oder
VW ist: Wir
sind Ihr fairer
Servicepartner!



**Audi
Service**



Service



**Neckarsäge
Service**

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.autohaus-berning.de



Berning KG



Herforder Str. 197 · 33609 Bielefeld
Telefon: 05 21/ 3 23 73-0

www.autohaus-berning.de



21.9. SAMSTAG
2019

WIR NACH

SEBASTIAN PUFFAFF

Adel verpflichtet, so ein Nachname aber auch – und zwar zum Humor. Der Kabarettist hält sich dran – in „Puffaffs Happy Hour“ auf 3sat ebenso wie auf Tour. Sein aktuelles Bühnenprogramm „Wir nach“ ist eine Einladung zu einer amüsanten Tour de Force, bei der dem Publikum das Lachen auch mal im Halse stecken bleibt.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

21.9. SAMSTAG
2019

DIE SCHRÄGE SHOW
MIT HEINZ FLOTTMANN

SHOWL

An (fast) jedem dritten Samstag im Monat wird die Bühne des Trotz-Alledem-Theaters zur Kleinkunst-Wundertüte. Mit galantem Wortwitz, handgemachter Musik und schrägem Humor präsentiert Bielefelder Comedy-Urgestein Heinz Flottmann jeweils drei Überraschungskünstler: Newcomer, Comedy-Größen, Chansonetten, Akrobaten, alte Freunde, Rock-Legenden, Lieblingsschöre, Lesungsfetischisten ... Liederlich, amüsant, überraschend, manchmal sogar mit Innovatiefgang.

Trotz-Alledem-Theater, 20:00 Uhr



22.9. SONNTAG
2019

TROMPETENVIRTUOSE

Ludwig Güttler

Einer der zweifellos bekanntesten Trompetenstars Europas tritt zusammen mit dem Meistertrompeter Volker Stegmann und dem in Fachkreisen ebenso bekannten Konzertorganisten Friedrich Kircheis in der Altstädter Nicolaikirche auf. Ludwig Güttler zählt als Solist auf Trompete und Corno da caccia zu den erfolgreichsten Virtuosen der Gegenwart. Sein besonderes Interesse gilt der Wiederbelebung der sächsischen Hofmusik des 18. Jahrhunderts. Güttlers Forschungen ist es zu verdanken, dass die Konzertliteratur um zahlreiche vergessene oder bisher unbekannte Werke dieser Epoche reicher wurde.

Altstädter Nicolaikirche, 17:00 Uhr

22.9. SONNTAG
2019

LIED EINES SOMMERS

Freies Sinfonie-Orchester Bielefeld

Alle Sinnlichkeit des Sommers hat das Orchester in einem Konzertprogramm vereint. Das traum-schöne „Preludio Sinfonico“ von Giacomo Puccini lädt zum Genießen ein, Hector Berlioz hat seinem Liederzyklus „Les nuits d'été“ eine Prise Schwermut beigemischt und der italienische Komponist Nino Rota schrieb seine „Sinfonia sopra una canzone d'amore“ über ein Liebeslied.

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr



21.9. SAMSTAG
2019

„JEDER NEBEN JEDEM“

David Mayonga liest & rapt

Er sieht sich in erster Linie als Bayer. Dennoch wird David Mayonga aka Roger Reklusser aufgrund seiner Hautfarbe bis heute zurückgewiesen. Schon lange bevor er angefangen hat, „Ein Neger darf nicht neben mir sitzen“ zu schreiben, entdeckte er den Rap als Ventil. Dieser Abend wird eine Mischung aus Rap und Rassismus, Beats und Buch, Text und Toleranz.

Movie, 19:00 Uhr

23.9. MONTAG
2019

GRANDIOSE GEMENGELAGE

Theodor Shitstorm

Grandiose Musik, die Theodor Shitstorm da macht. In einem Gemisch aus Gitarre und Elektronik verneigt er sich in die vier Himmelsrichtungen: Hamburger Schule, Berliner Indie, eigenwilliger HipHop und österreichisches Sauflied.

Movie, 20:00 Uhr



28.9. SAMSTAG 2019

PREMIERE: WOLFGANG AMADEUS MOZART

Die Hochzeit des Figaro

Für seine Opera buffa arbeitete Mozart erstmals mit dem kongenialen Textdichter Lorenzo Da Ponte zusammen. Gemeinsam schufen sie eine spritzige musikdramatische Komödie, die gleichzeitig die tiefsten menschlichen Sehnsüchte fühlbar macht. Musikalische Leitung Alexander Kalajdzic.

Stadttheater, 19:30 Uhr

26.9. DONNERSTAG 2019

„HELM AB ZUM GEBET“

FORTUNA EHRENFELD

Als wäre es das Leichteste der Welt, sein Herz für Pop, Poesie und Abseitiges brennen zu lassen – so lässig und unangestrengt klingt „Helm ab zum Gebet“, das aktuelle Album von Fortuna Ehrenfeld, die schon im Rahmen der Songnächte das Bielefelder Publikum begeisterten. Mit einer ordentlichen Portion Weirdness, Wahnsinn und künstlerischem Risiko agiert die Kölner Band um Martin Bechler, der im Pyjama und mit Bärenstanzschuhen auf der Bühne steht und den Bogen von Tresenballaden bis zu Dancebeats, von Dada bis Weill, vom Stecknadelfall bis zur Blaskapelle spannt.

Movie, 20:00 Uhr

29.9. SONNTAG 2019

JÜDISCHE KULTURTAGE

Josefa Metz im Kontext ihrer Zeit

Nach ihrer Jugend in Bielefeld bricht Josefa Metz nach Berlin auf. Zunächst will sie Malerin werden, schreibt dann aber Gedichte und ihren ersten Roman. Ihre Themen sind die Liebe, die Kindheit und der Blick auf die Rolle der Frau. In der Nazizeit erhält sie Berufsverbot, die erhoffte Rückkehr nach Bielefeld wird ihr verwehrt. Josefa Metz wird 1942 nach Theresienstadt deportiert und stirbt dort 1943. Dr. Irene Below und Cornelia Rössler erinnern in ihrem Bildervortrag mit Lesung an eine lange in Vergessenheit geratene Autorin.

Historisches Museum, Vortragssaal, 11:30 Uhr

Ihre Partner in der Notfallversorgung.
Für Sie. Für Bielefeld.



FSJ im Rettungsdienst – mach das Rettungsjahr bei uns!



ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH
Artur-Ladebeck-Straße 83 · 33617 Bielefeld
Telefon (0521) 329880-0 · www.asb-drk-juh-bielefeld.de



2.10. MITTWOCH 2019

EINE LECTURESHOW!

Berthold Seliger: „Vom Imperiengeschäft“

In seinem neuen Buch beschäftigt sich Seliger mit den Hintergründen des Konzertgeschäfts unserer Tage. In detaillierten Analysen und Hintergrundberichten nimmt er die aktuellen Entwicklungen bei den Konzentrationsprozessen in der deutschen und internationalen Konzertbranche sowie die dubiosen neuesten Tricks im Ticketing zum Anlass für konkrete Vorschläge, wie man mit konsequenter Gesetzgebung die Machenschaften der Konzerne eindämmen kann, die die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft gefährden.

Nr. z. P., 20:30 Uhr

5.10. SAMSTAG 2019

KLAVIERABEND

Horacio Lavandera

Im Alter von 16 Jahren gewann er als jüngster Mitbewerber den III. internationalen Klavierwettbewerb Umberto Micheli in der Mailänder Scala. Seither erhält er Einladungen zu Auftritten als Solist mit namhaften Orchestern und auch zu Klavierabenden in Amerika, Europa und Asien. Für seinen Klavierabend hat Horacio Lavandera bekannte und virtuose Stücke von Bach, Beethoven und Mendelssohn ausgewählt. Das Programm wird abgerundet durch die Werke des argentinischen Komponisten Dino Saluzzi.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



6.10. SONNTAG 2019

1. KINDERKONZERT

Peter und der Wolf

Märchen haben Generationen von Kindern begeistert, denn sie stecken voller Geheimnisse, Farben und Gerüche und beim Erzählen entstehen in unserem Kopf viele verschiedene Bilder. Noch dazu sind sie hochgradig spannend. Kein Wunder also, dass viele Komponisten Märchen vertont oder diese als Idee für ein Stück genommen haben. Und manchmal haben Komponisten sogar ihr eigenes Märchen geschrieben und komponiert. Auf diese Weise entstand der Kinderkonzertklassiker Peter und der Wolf von Sergej Prokofjew. Voller Humor beschreibt Prokofjew die Charaktere der einzelnen Tiere und Personen, indem er ihnen bestimmte Instrumente zuordnet.

Stadttheater, 11:00 Uhr



10.10. DONNERSTAG 2019

HAHA ... MOMENT, WAS?

MARKUS BARTH

Ein halbes Jahr war der Stand-up-Comedian auf Reisen und seit er zurück ist, besteht sein Leben fast ausschließlich aus „Haha ... Moment, was?“-Situationen. Das ist diese Millisekunde zwischen spontanem Lachen und „Oh verdammt, die meinen das ernst.“ Kurz: Die Momente, in denen dir schlagartig klar wird, dass die globale Kaffeetafel bisweilen gehörig einen an der Waffel hat.

TOR 6 Theaterhaus, Bielefeld, 20:00 Uhr

11.10. FREITAG 2019

KLANG UND POESIE

Klangstrukturen

Die beiden Musiker Elena Chekanova (Klavier, Live-Elektronik) und Robert Kusiolek (Bajan) erschaffen mit ihrer ungewöhnlichen Instrumentierung der Werke von J. S. Bach, Edward Grieg und E. Satie eine besondere, kammermusikalische Atmosphäre. In ihren eigenen Kompositionen erforschen sie die Grenzen großflächiger sakraler Klangstrukturen, loten deren Tiefe und Komplexität aus und fügen sie in weit ausschwingenden Klangräumen zusammen.

capella hospitalis, 20:00 Uhr

11.10. FREITAG 2019

WELTNACHT

Treesha & Evolution Band

Ihre musikalische Heimat ist unerkennbar Reggae. Daneben finden sich Einflüsse von Pop über Soul bis zu ihrer tatsächlichen afrikanischen Heimat Kenia. Mit Treesha – begleitet von der Evolution Band (bekannt von Gentleman) – erobert eine energiegeladene Künstlerin die Bühne, die das Publikum in jeder Hinsicht bewegt.

Movie, 20:00 Uhr

12.10. SAMSTAG 2019

INKLUSIVES THEATER GÖTTERSPEISE

Die Nashörner

Das Forum für Kreativität und Kommunikation präsentiert eine neue Produktion: Die Nashörner (Rhinocéros), ein Stück in 3 Akten von Eugène Ionesco in einer Bearbeitung des Ensembles. Das Bielefelder Theater Götterspeise gehört zu den Pionieren der inklusiven Kulturarbeit. Die mittlerweile 11. Produktion, „Die Nashörner“ des rumänisch-französischen Dramatikers Eugène Ionesco, ist eines der klassischen Stücke des Absurden Theaters. Die spannende und trotz des ernsten Themas humorvolle Inszenierung handelt vom Mitläufertum und zeigt die schrittweise Verwandlung der Menschen einer ganzen Stadt in schnaubende und wütende Nashörner.

Luna-Zentrum, Bielefeld Sennestadt, 15:30 Uhr



19.10. SAMSTAG
2019

LÄSSIGER BIG-BAND-SWING

TOM GAEBEL

Mit seinem Auftritt bei der „Gala zum Neubeginn“ in der Rudolf-Oetker-Halle vergangenen September hat Tom Gaebel das Publikum bereits begeistern können. Nun holt ihn das Team um Orchester- und Konzerthausdirektor Martin Beyer erneut nach Bielefeld. Tom Gaebel spielt Songs seines neuen Albums „Perfect Day“. Mit 12-köpfigem Orchester kreierte der Entertainer und Big-Band-Leader lässig vorgetragenen Big-Band-Swing und bietet ein eindrucksvolles Pop-Jazz-Spektakel.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

14.10. MONTAG
2019

MASKIERT AM KLAVIER

Lambert

Vor fünf Jahren trat er zum ersten Mal in Erscheinung oder besser: Lambert ließ von sich hören. Die Person hinter der sardischen Stiermaske bleibt bis heute unerkannt. Gerüchte darüber, wer und was sich hinter dieser Maske verbergen könnte, gibt es zuhauf. Nicht zuletzt deshalb, weil Lamberts Spiel auch international bekannt und gefragt ist. Namhafte Künstler wie zum Beispiel José González, Deichkind und Moderat fragten Reworks ihrer Tracks an und bekamen einzigartige Neuinterpretationen zurück. Nach vier Solo-Alben und ausgedehnten Touren gibt es nun Lambert in Reinform: alleine und maskiert am Klavier.

Bunker Ulmenwall, 20:00 Uhr

18.10. FREITAG
2019



STREAMS

Nguyễn Lê Quartet

Seine Musik ist im ständigen Wandel. Der französische Gitarrist mit vietnamesischen Wurzeln gilt als herausragender Musiker, der auf spannende Weise den Jazz mit weltmusikalischen – insbesondere asiatischen – Einflüssen kombiniert. Seine neueste Veröffentlichung „Streams“ setzt diese Tradition fort, ist aber radikaler als zahlreiche seiner „Weltjazz“-Projekte zuvor. Denn hier bewegt sich Lê nicht im Kontext eines exotischen, ethnischen Instrumentariums, sondern sucht mit einem Jazz-Quartett nach neuen Klängen, die in traditionellen Kulturen verwurzelt sind.

Bunker Ulmenwall, 20:30 Uhr

THEATER GÜTERSLOH
Spielzeit 2019/2020

GÜTERSLOH
PHILHARMONISCH
HOCHWIRTSCHAFTLICHE PHILHARMONIE

Mo, 9. Dezember 2019
Yves Abel

Do, 27. Februar 2020
Jonathan Heyward
Bram van Sambeek
Fagott

Di, 28. April 2020
Yves Abel
Alexander Hülshoff
Violoncello

Mi, 20. Mai 2020
Erich Polz
Edoardo Zosi Violine

Ort: Stadthalle Gütersloh
Beginn: jeweils 20.00 Uhr
Einführung: 19.15 Uhr

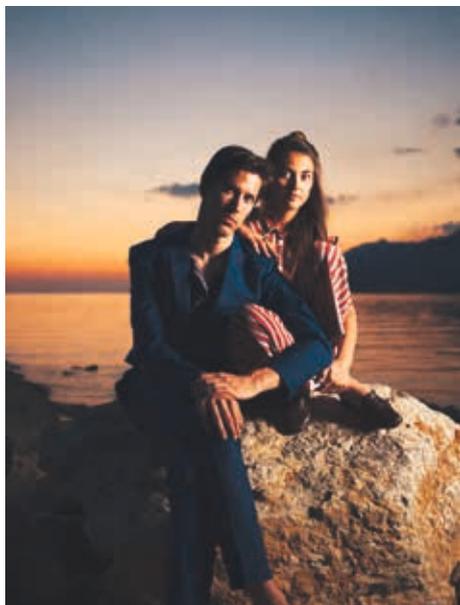
Preise:
15,- / 19,- / 23,- / 29,- / 32,- €

INFO UND KARTEN ServiceCenter
Gütersloh Marketing, (0 52 41) 2 11 36 36
und unter www.kultur-raume-gt.de

KulturPLUS+

HERTELSTRASSE 11 33104 GÜTERSLOH
KUNSTHAUS GÜTERSLOH

20.10. SONNTAG 2019



ÖSI-SOUND

Cari Cari

Das sind Stephanie Widmer und Alexander Köck, ein österreichisches Pop-Duo, das vom renommierten „Rolling Stone“ als wichtigste Live-Entdeckung des diesjährigen Primavera Sound Festivals gesehen wird. Stilistisch irgendwo zwischen The xx und The Kills, vielleicht mit einem Schuss Ennio Morricone.

Movie, 20:00 Uhr

25.10. FREITAG 2019



ACTIONPAINTING IN SOUND

Namu 3

„Ein musikalisches Amalgam, dessen Präsenz im musikalischen Bereich ganz einfach seinesgleichen sucht, eine improvisierte Klanglandschaft, die unsere Wahrnehmung der kollektiven Improvisation auf eine neue Art und Weise anpasst“, schwärmte „Jazz Podium“. Das Trio Namu3 (Steve Gibbs, Joachim Raffel, Willem Schulz) beschreibt seinen kreativen Prozess selbst als „action painting in sound“, eine sich ständig weiterentwickelnde Kunst-Landschaft, die ein äußerst vielfältiges Material aus zeitgenössischer klassischer Musik, nicht-westlichen Ritualtraditionen, Dada und Noise Metal verbindet.

capella hospitalis, 20:00 Uhr

26.10. SAMSTAG 2019



PREMIERE: SIMONE SANDRONI

Opus 65

Gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern entwickelt TANZ Bielefeld eigene, physische Zugänge zu Schostakowitschs „Opus 65“ und eröffnet damit einen universellen, zeitgenössischen Blickwinkel auf dieses zentrale Werk. Nach Prokofjews „Romeo und Julia“ und Strawinskys „Der Feuervogel“ beschließt die Uraufführung am Theater Bielefeld eine Tanz-Trilogie, die den drei wohl bedeutendsten russischen Komponisten des 20. Jahrhunderts gewidmet ist.

Stadttheater, 19:30 Uhr



1.11. FREITAG 2019



DAS ERBE, MUSIK PLUS, SOUND, RAUM

Kaling & Muche

Einmal mehr zeigt sich die capella hospitalis als Ort, an dem sich MusikerInnen treffen, um Ideen, Sounds, Forschungen, Spielfreude, Melodien und Rhythmen auszutauschen. Andreas Kaling, in Bielefeld wohlbekannt, international unterwegs als Virtuose auf dem Bass-Saxophon. Matthias Muche, in Bielefeld nicht vergessen, international unterwegs als Klangforscher auf der Posaune. Diese Begegnung zweier Ausnahmeköner wird an Musik, Sound, Raum und Experiment einiges bieten.

capella hospitalis, 20:00 Uhr

1.11. FREITAG 2019



REINE SPIELFREUDE

Les Yeux D'La Tête

Ob Sinti-Swing, französischer Chanson, poetischer Punk oder Jazz: Les Yeux D'La Tête bedienen sich unverkrampft verschiedenster musikalischer Einflüsse. Ihre Auftritte sind intensiv und versprühen einfach gute Laune. Jetzt feiern die sechs Musiker, die uns schon seit 2008 auf eine ganz besondere musikalische Reise mitnehmen ihre vierte Veröffentlichung. Sie entführten uns bereits in Pariser Spelunken, aber auch an die Ufer der Seine oder auf eine Hochzeit in Osteuropa. Wohin geht's dieses Mal?

Forum, 20:00 Uhr

2.11. SAMSTAG 2019



ANDREA PANCUR

Alpen Klezmer – Zum Meer

Für das wegweisende Projekt „Alpen Klezmer“ mit dem Deutschen Weltmusikpreis ausgezeichnet, hat Andrea Pancur die koscheren Gebirgsjodler ins Reisebündel gepackt und zieht über die Alpen. Die Bayerin slowenischer Abstammung und ihr belgischer Weggefährte Jonas de Rave wildern, wie es ihnen gefällt und schmuggeln Lieder über den Brenner auf der Suche nach Jiddischland. Wild und rau geht's zu, aber auch sanft und beseelt.

Historischer Saal der VHS, 19:00 Uhr

2.11. SAMSTAG
2019

////////////////////////////////////

BERHANE BERHANE PRÄSENTIERT

Bielefelder Comedy Club

Heute in der Komödie – morgen im TV – mit dieser Idee startete 2017 der erste Bielefelder Comedy Club. „Die Komödie will neben den gewohnt hochkarätigen Künstlern auch dem Nachwuchs die Chance geben, auf etablierten Bühnen zu spielen“, sagt Moderator Berhane Berhane.

Komödie Bielefeld, 20:00 Uhr

3.11. SONNTAG
2019

////////////////////////////////////

JAZZKONZERT NO. 10

Weimarer Jazz Trio

Jubiläumskonzert des Weimarer Jazz Trios mit Gastsänger Billy Todzo (Zürich). Jazz-Standards und Klassik-Jazz à la Erroll Garner, Oscar Peterson und Jacques Loussier verbunden mit Melodienvielfalt, u. a. von J.S. Bach.

Altstädter Nicolaikirche, 19:00 Uhr



3.11. SONNTAG
2019

////////////////////////////////////

VOLL FETT

Liedfett

Mit diesem aufgekratzten Hybrid aus Punk, Akustik-Pop, Sprechgesang und Liedermacherei braucht es nicht viel mehr als eine Begegnung, und er verbleibt nachhaltig im eigenen System. Die Rede ist hier von Daniel, Lucas, Philipp und Victor Flowers, die als Liedfett bereits vier Platten veröffentlicht haben und als exzellente Liveband gelten.

Movie, 20:00 Uhr

6.11. MITTWOCH
2019

////////////////////////////////////

MENSCHEN IM HOTEL

Lesung mit Helmut Westhauser

Das Grand Hotel, eine russische Primaballerina, ein junger Baron, ein bräsiger Fabrikdirektor, eine hübsche Sekretärin und ein krebserkrankter Buchhalter: In ihrem berühmten Roman zeichnet Vicki Baum mit Poesie und subtilem Witz die Träume und Enttäuschungen der „Menschen im Hotel“ nach. Schauspieler Helmut Westhauser wird mit seiner Lesung die Ausstellungsräume mit einem Stück Berlin der 20er Jahre füllen.

Museum Huelsmann, 19:00 Uhr



**GUNKEL, KUNZENBACHER
& PARTNER**

Rechtsanwälte

www.gunkel-partner.eu

Sympathisch. Innovativ. Kompetent.

7.11. DONNERSTAG 2019

TROPICAL

Hazel Brugger

Die Schweizerin mit dem staubtrockenen Humor ist wieder da und demonstriert, dass die eidgenössische Langsamkeit ein perfektes kabarettistisches Stilmittel ist. In ihrem 2. Programm „Tropical“ spricht sie über die großen Themen dieser Welt. Welches sind die besten Drogen? Was hilft bei Schlafstörungen, und warum sind Rechtspopulisten die besseren Liebhaber? Gewohnt unaufdringlich baut Hazel Brugger ihr Universum auf und öffnet dem Publikum die Tür in ihr Gehirn. Denn dort, wo es wehtut, fängt das echte Lachen doch erst richtig an.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



8.11. FREITAG 2019

BLESSUR D'AMOUR – ANATOMIE DER LIEBE

Pariser Flair

Längst gibt es die verschiedensten Notfallapotheken für körperliche Verletzungen, und jeder von uns besitzt eine. Aber was ist mit Verletzungen der Herzen? Genau dafür haben Pariser Flair eine kleine Reiseapotheke des Trosts zusammengestellt. Vollgepackt mit Chansons, die dem Geheimnis der Liebe auf den Grund gehen und ihre verschiedenen Facetten untersuchen. Kann eine Liebe durch eine andere ersetzt werden als Placebo? So wie Süßstoff statt Zucker? Kann man sich entlieben, und gibt es eine Sammelstelle für die verflissenen Geliebten? Oder muss man eine Entrümpelungsfirma beauftragen?

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr

8.11. FREITAG 2019

PREMIERE: IVAN CALBÉRAC

Jugendliebe

Antoinette Putzfrau Dragana befindet sich im Streik, seit sie im Wirtschaftsmagazin gelesen hat, was ihr Arbeitgeber verdient. 734 Mal so viel wie sie! Und das ist erst der Auftakt einer rasanten Reihe tragikomischer Ereignisse und Verwicklungen, die alle Beteiligten um Illusionen ärmer und Erfahrungen reicher macht. Ivan Calbérac, bekannt u. a. durch den Kinofilm „Frühstück bei Monsieur Henri“, ist mit „Jugendliebe“ eine hinreißende Komödie über ein prekäres Thema gelungen.

Theater am Alten Markt, 20:00 Uhr

8.11. FREITAG 2019

WELTNACHT

Bubbly Bunch

Yahwe Pantha (Gitarre) und Alexander Quaet-Faslem (Kontrabass) spielen ein akustisches Programm aus eigenen Kompositionen, melancholisch vorgetragenen Filmmusikelementen und groovigen Rhythmuspielen mit einem Hauch von Swing und moderner Weltmusik.

Café Welthaus, 20:00 Uhr

**WESERRENAISSANCE-MUSEUM
SCHLOSS BRAKE
LEMGO**

Landesverband Lippe

16. Juni 2019 bis
24. November 2019

Exotische Welten

Unterwegs mit Forschern, Künstlern und Entdeckern



8./9./10.
FREITAG-SONNTAG 2019

DANSART TANZNETWORKS

**Biennale Artists
in Fusion 19**

Das Zusammenwirken von zeitgenössischer Tanzkunst mit weiteren Formen der darstellenden und bildenden Künste zeichnet die Biennale aus. Choreografie und Tanz treffen hier auf Musik, Schauspiel, Malerei, Lichtdesign oder Fotografie. Die Produktionen von KünstlerInnen aus Amerika, Asien, Afrika und Europa werden von verschiedenen Workshops begleitet. Detailliertes Programm unter: www.dansart.de

DansArt Theater | Am Bach 11

9.11. SAMSTAG
2019

PREMIERE: FAMILIENSTÜCK
ZUR WEIHNACHTSZEIT

Der Zauberer von Oz

Lyman Frank Baums 1900 erschienenes Kinderbuch ist eine zauberhafte Geschichte über die Macht der Freundschaft, das Erkennen der eigenen Stärken und den Glauben an sich selbst. Spätestens seit der Verfilmung mit Judy Garland 1939 ist sie weit über die Grenzen amerikanischer Kinderzimmer hinaus bekannt.

Stadttheater, 17:00 Uhr



9.11. SAMSTAG
2019

HÖHEN UND TIEFEN

Wildes Holz

In ihrem neuen Programm verbinden Wildes Holz Höhenflüge mit Tiefgang und Kraft mit Finesse. Von der klassischen Hochkultur zu den Niederungen der Popmusik ist es hier nicht weit: Menuett und Madonna trennt nur ein Saiten-Sprung und eine Blockflöte kann problemlos sowohl eine E-Gitarre als auch eine Rock-Röhre ersetzen. Geheimnisvoll und vieldeutig klingen die eigenen Kompositionen, wild und zugleich zart können sie sein.

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr

11.11. MONTAG
2019

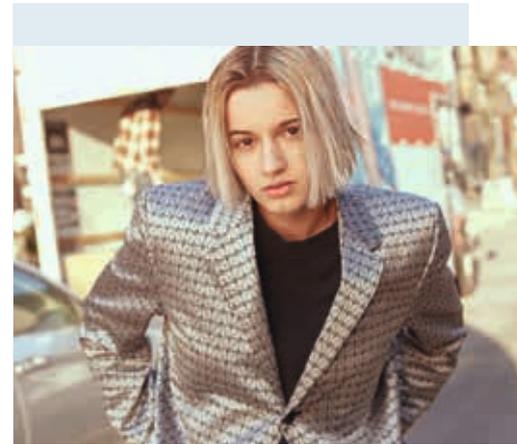
FRANZ SCHUBERT

Die schöne Müllerin

Einer der ersten erzählenden Liederzyklen der Romantik ist zugleich auch einer der berühmtesten. Überaus vielfältig sind die Emotionen, denen Franz Schubert hier musikalischen Ausdruck verleiht: Zukunftsfroh und voller Tatendrang findet der umherwandernde Müllerbursche in einer Mühle nicht nur Arbeit, sondern in der titelgebenden

attraktiven Müllerstochter auch ein Liebesobjekt. Vom zarten Aufkeimen seiner Liebe über hoffnungsvolle Euphorie bis hin zu rasender Eifersucht und todessehnsüchtiger Resignation reicht das Ausdrucksspektrum, dem Tenor Lorin Wey und Generalmusikdirektor Alexander Kalajdzic am Klavier im zweiten Kammerkonzert nachspüren werden.

Kl. Saal der Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



15.11. FREITAG
2019

FACETTENREICH

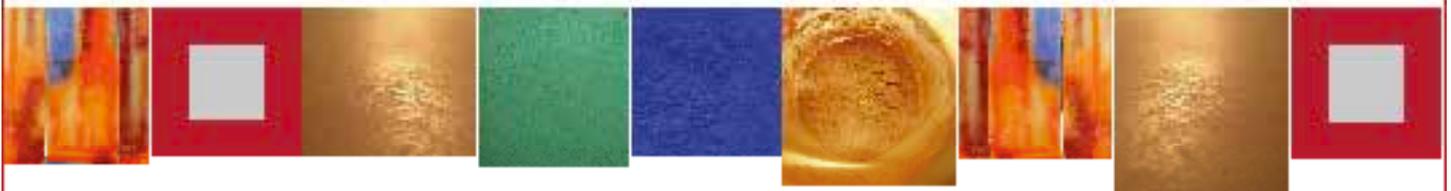
Mavi Phoenix

Die 23-jährige Produzentin, Songwiterin und Performerin Mavi Phoenix hat mit ihren Auftritten einen Buzz in ganz Europa generiert. Gigs auf dem Great Escape, Primavera Sound, Roskilde und Melt! haben ihren Teil dazu beigetragen. Jetzt hat sie pünktlich zum Sieg des FM4 Amadeus Awards ihre Comeback-Single „Romantic Mode“ veröffentlicht.

Movie, 20:00 Uhr



Stenner und Keitel
Malermaler seit 1848



August-Schroeder-Str. 12, 33602 Bielefeld, Tel 0521 171784, www.stenner-keitel.de

18.11. MONTAG
2019

////////////////////////////////////

LIVE & SOLO

Dittsche

Zum ersten Mal kommt Dittsche live und solo auf Chefvisite. Seine WDR Comedy-Serie ist längst Kult, seit 2004 läuft Olli Dittrich allsonntäglich als der arbeitslose Verlierertyp Dittsche in seinem Hamburger Stamm-Grill zu Höchstform auf. In Bademantel und Schumilette philosophiert er wortreich und unbekümmert bei Imbisswirt Ingo über das aktuelle Weltgeschehen genauso wie über die Tücken des Alltags. Natürlich in allerbesten Bierlaune („Das perlt!“) und nicht, ohne neben seiner Meinung („Das is’ meine Meinung.“) auch gleich seine Lösungen oder wie er sagt „Weltideen“ im allerschönsten Dittsche-Sprech zu präsentieren. Ein reiner Titan eben.

Stadthalle, 20:00 Uhr



17.11. SONNTAG
2019

////////////////////////////////////

KABARETTISTISCHER JAHRESRÜCKBLICK

Storno – Die Abrechnung 2019

Die Vorpremiere mit Kultstatus. Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter servieren den ultimativen Jahresrückblick. Egal ob triefende Ironie oder rasiermesserscharfe Pointen: Die drei beherrschen bei ihren Analysen die ganze Klaviatur der Polit-Unterhaltung.

Freizeitzentrum Stieghorst, 19:00 Uhr

20.11. MITTWOCH
2019

////////////////////////////////////

KLAVIERMELODIEN

Martin Kohlstedt

Der Weimarer Pianist und Komponist arbeitet mit akustischen Klavieren und diversen elektronischen Klangerzeugern. Der Medienkünstler komponiert regelmäßig für internationale Filmemacher oder wirkt an der Produktion von Hörspielen und Theaterstücken mit. Mit seinen Klavierkompositionen schafft er berausende Wirbel aus Klaviermelodien und elektronischen Landschaften.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

21.11. DONNERSTAG
2019

////////////////////////////////////

KEIN ZURÜCK!

Wilfried Schmickler

„Wilfried Schmickler ist in einer Zeit des seichten Scheins ein großer Universalgelehrter des Humors. Eine moralische Instanz, kein nölender Moralist“, urteilte die WAZ. Recht hat sie, denn der preisgekrönte Kabarettist macht aus seiner Empörung eine Tugend, aus seinem Pessimismus ein Engagement für andere.

Theaterhaus Tor 6, 20:00 Uhr

17.11. SONNTAG
2019

////////////////////////////////////

ANTONIO VIVALDI: DIE VIER JAHRESZEITEN

Neue Philharmonie Hamburg

Neben dem wohl bekanntesten Werk Vivaldis hat das renommierte Kammerorchester Stücke von Mozart, Dvořák, Komitas und Brahms im Gepäck. Die neue Philharmonie Hamburg wurde 2003 von freischaffenden BerufsmusikerInnen aus aller Welt gegründet. Sie versteht sich als ein dynamisches Orchester, das von kleineren Besetzungen bis hin zu einem großen Symphonieorchester mit Chor ausbaubar ist.

Rudolf-Oetker-Halle, 17:00 Uhr

20.11. MITTWOCH
2019

////////////////////////////////////

PERFORMANCEABEND

Demokratie ist keine Ware!

Demokratie kann man nicht konsumieren. Sie ist nicht bestellbar, sie lässt sich nicht liefern und man findet sie nicht im Supermarkt oder in der Restruhe. Sie lässt sich nicht besitzen und ist nicht zu gewinnen – sie erfordert viel mehr. An diesem Performance-Abend treffen verschiedene Figuren des Volkstheaters aufeinander und ringen um Demokratie, die zunehmend unter Druck gerät.

Theaterwerkstatt Bethel, 19:30 Uhr



Fotos: Fabian Stuert, Beba Franziska Lindhorst, Promotion

21.11. DONNERSTAG 2019

PREMIERE. JULI ZEH

Neujahr

Juli Zeh nimmt mit ihrem aktuellen Erfolgsroman die bürgerliche Mitte ins Zentrum einer Erzählung über die Überforderung derjenigen, die eigentlich alles richtig machen. Der Abgrund lauert im Alltag, der sie im Griff hat, ohne Aussicht auf Erlösung. Ein Alltag, in dem die aufgeklärten, modernen Eltern den beruflichen und familiären Anforderungen gerecht werden wollen und sich selbst und den Kindern gerade dadurch abhandeln kommen. Dabei spannt Juli Zeh den erzählerischen Bogen vom inneren Monolog eines Getriebenen zu einem märchenartigen Thriller über ein lange verschüttetes Kindheitserlebnis. Inszenierung: Dariusch Yazdkhasti.

Theater am Alten Markt, 20:00 Uhr

21.-23.11. DONNERSTAG BIS SAMSTAG 2019

JUNGES MUSICAL

Voyager

Nach dem großen Erfolg von „Immanuel, Immanuel“ findet erneut ein Kinder- und Jugendmusical der Musik- und Kunstschule statt. Nach Jahrhunderten des einsamen Fluges im Weltall entscheidet sich die kleine Raumsonde Voyager zur Landung auf dem fernen Planeten GRIIN. An Board trägt sie eine goldene Schallplatte, die die größten Probleme des Planeten lösen könnte. Doch wie immer im Universum findet sich ein fieser Widersacher, der alle neu erwachten Hoffnungen zerstört. Eine geheime Rettungsmission wird gestartet und eine spannende Reise durch Raum und Zeit beginnt ...

Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker, 18:00 Uhr

22.11. FREITAG 2019

POETRY-SLAMMER

Quichotte

Gewohnt selbstironisch und dem Schalk im Nacken immer das letzte Wort gewährend, verbindet Quichotte feinste Stand-up-Comedy mit humoristischen Kurzgeschichten, berührenden Gedichten, nagelneuen Songs und einem ausgiebigen, stets ekstatisch gefeierten Freestyle-Rap.

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr



kulturig
Veranstaltungen in Rietberg

PROGRAMMHIGHLIGHTS –
JETZT TICKETS SICHERN!

Sa., 28.12.2019
17 Hippies

So., 24.11.19
Pe Werner – „Befügelt von A nach Pe“

Fr., 07.02.2020
Stenzel & Knits

So., 15.09.19
Junge Bläserphilharmonie NRW – „Colors“

infos und karten:
TEL: 05244 986-100
www.kulturig.de

ADticket

eventim

WIR HABEN
DIE TICKETS ... AUCH
FÜR VERANSTALTUNGEN
IN DER RUDOLF-
OETKER-HALLE

konTicket
Konzert- und Theaterkasse

SIE FINDEN UNS AM CENTRAL-SPACE, IM BASEMENT VOM
FON 0521/66100 - EMAIL: LADE@KONTICKET.DE - WWW.KONTICKET.DE

22.-24.11.

FREITAG - SONNTAG 2019

BIELEFELDER PUPPENSPIELE
DAGMAR SELJE

Wo ist eigentlich Frederik?

Die Mäusefamilie sammelt Vorräte für den Winter: Nüsse, Bohnen und einen dicken Kürbis. Nur Frederik nicht. Als sich im tiefsten Winter Langeweile, Kälte und Streit im Mauseloch breitmachen und die Nahrungsvorräte zur Neige gehen, packt Frederik seine gesammelten Vorräte aus: Sonnenstrahlen, Farben, Geschichten – und schon vergehen die Tage bis zum Frühling wie im Fluge.

Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje in der Skala, 16:00 Uhr

23.11. SAMSTAG 2019

NEUE GESICHTER DES JAZZ

triosence

Ob in Brasilien, Taiwan oder im Mutterland des Jazz, in den USA – überall, wo die drei Musiker von triosence bislang aufgetreten sind, ließen sie ein begeistertes Publikum zurück. Aber auch mit seinen CDs hat das deutsche Trio um Pianist Bernhard Schüler immensen Erfolg. Seit 1999 hat triosence in Deutschland so ziemlich alles abgeräumt, was es an Jazzpreisen zu gewinnen gibt. Sie sind „die neuen jungen Gesichter des deutschen Jazz“ – das sagt zumindest der „Stern“.

Bunker Ulmenwall, 20:30 Uhr



23.11. SAMSTAG 2019

JETZT NOCH DEUTSCHERER

ALFONS

In seinem neuen Programm erzählt Alfons die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. Und er kommt nicht allein, sondern in überaus charmanter Begleitung: Untermalt und umspielt von der Sängerin Julia Schilinski wird seine Geschichte immer wieder zum musikalischen Pas de deux, mal humoristisch, mal nachdenklich, oft völlig überraschend.

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr

23.11. SAMSTAG 2019

INTERAKTIVE INSTALLATION

Mein Raum

Was ist „Raum“ und wie muss er beschaffen sein? Diese und weitere Fragen reflektiert das Projekt im Atelier an der Heinrichstraße. „Mein Raum“ ist eine interaktive Installation der Künstlerin Rebecca Budde de Cancino. Das Atelier wird mit Gedanken-

Material, Geschichten und Momenten aus den Projekten „raumimpuls“ und „wechselweise!“ gefüllt.

Atelier an der Heinrichstraße,

Samstag: 14:00-19:00 Uhr

Sonntag: 11:00-19:00 Uhr

24.11. SONNTAG 2019

KLASSISCHE PHILHARMONIE BONN

Zweites Saisonkonzert

Beim 2. Konzert der Reihe „Wiener Klassik“ steht Mozarts Klavierkonzert Nr. 25 im Mittelpunkt. Eröffnet wird der Abend mit Georg Friedrich Händels Concerto grosso C-Dur aus dem „Alexanderfest“, zum Abschluss steht Schuberts 2. Sinfonie auf dem Programm. Dessen Reife der Erfindung, die technische Partiturbehandlung für ein großes Orchester und die Sicherheit für Instrumenteneinsatz sind rätselhaft, war Schubert bei der Fertigstellung gerade einmal 18 Jahre alt.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

27.11. MITTWOCH 2019

ORCHESTER DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Brahms, Hindemith, Panufnik

Das Orchester der Hochschule für Musik Detmold unter Leitung von Florian Ludwig ist nun schon zum vierten Mal an der Uni Bielefeld zu Gast. Auf dem Programm stehen die „Serenade für Orchester op. 16“ von Johannes Brahms, von Paul Hindemith das Konzert für Bratsche und Orchester „Der Schwannendreher“ und von Andrzej Panufnik die „Herbstmusik“. Solist ist der renommierte Bratschist und Professor an der HfM Veit Hertenstein.

Audimax der Universität, 20:00 Uhr

27.11. MITTWOCH 2019

BETTER THAN CHRISTMAS

TILL BRÖNNER

Der Jazzvirtuose geht gemeinsam mit seinem Septett auf Weihnachtstournee. Sein 2007 erschienenes Werk „The Christmas Album“ ist aus weihnachtlichen Playlists nicht mehr wegzudenken. Mit diesem Album im Gepäck wird der international renommierte Trompeter den musikalischen Faden von klassischem Weihnachtsrepertoire über swingende amerikanische Standards bis hin zu aktuellen Kompositionen spinnen.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



27.11. MITTWOCH
2019

COUNTRY-FOLK-POP

Mrs. Greenbird

Nach Jahren „on the road“, Hunderten von Konzerten und zwei in Deutschland und Nashville produzierten Alben war es für Sarah Nücken und Steffen Brückner, die Köpfe und Herzen des Country-Folk-Pop-Duos, dringend an der Zeit für eine Standortbestimmung: Was ist im Leben und der Musik wirklich wichtig? Auf der Suche nach Antworten haben sich Mrs. Greenbird dazu entschieden, alle alten Zöpfe abzuschneiden und sich von Grund auf neu aufzustellen. Ohne unnötigen Ballast und mit dem Fokus auf gute, alte, handgemachte Musik mit Herz und Seele. Back to the Roots, wenn man so will.

Bunker Ulmenwall, 20:00 Uhr



Bali Thermo
Bleib zu Hause. Bleib gesund.

EINE REISE IST EIN
TRUNK AUS DER QUELLE
DES LEBENS

Christian Friedrich Heibel

www.balitherma.de

29.11. FREITAG
2019

ARABISCHER JAZZ

Masaa

Die Band setzt sich aus dem libanesischen Sänger und Poeten Rabih Lahoud, dem Trompeter Marcus Rust, dem Pianisten Clemens Pötzsch und Demian Kappenstein am Schlagzeug zusammen. Die verschiedenen kulturellen und musikalischen Hintergründe prägen den Sound des preisgekrönten Quartetts.

Kulturamt SO2 (Eingang über Kavalleriestr. 17), 20:00 Uhr

29.11. FREITAG
2019

BEST-OF

Nessi Tausendschön

Seit 30 Jahren ist Nessi Tausendschön nicht von der Bühne zu bomben. 30 Jahre mondan kultiviertes Schabrackentum, geschmeidige Groß- und Kleinkunst, Verblüffungstanz, melancholische Zerknirschungslyrik und schöne Musik. Nessi Tausendschön ist eine echte Platzhirschin der deutschen Kleinkunstszene und man kennt sie aus Fernsehen und Radio, aus dem Satiregipfel oder als regelmäßige Gästin bei Gerburg Jahnkes „Ladies Night“.

Neue Schmiede, 20:00 Uhr

DER RIEMENSCHNEIDER

HANDGEARBEITETE LEDERGÜRTEL
LEDERTASCHEN | KLEINLEDERWAREN

Obernstr. 30
33602 Bielefeld
Telefon: 0521 / 96 20 68-40
Telefax: 0521 / 96 20 68-41

E-Mail: info@der-riemenschneider.de
Web: www.der-riemenschneider.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 19 Uhr | Sa 10 - 18 Uhr

29./30.11.**FREITAG & SAMSTAG 2019**

////////////////////////////////////

PUPPENTHEATER PULCINELLA

Räuber Ratte

In dieser Geschichte der „Grüffelo“-Autoren treibt ein niedlicher Schurke sein garstiges Unwesen: Räuber Ratte knöpft jedem Tier, das seinen Weg kreuzt, sein Essen ab. Ob ihm der Klee des Kaninchens oder die harten Nüsse des Eichhörnchens nun schmecken oder nicht – Räuber Ratte frisst den Bewohnern des Waldes alles weg und versetzt sie in Angst und Schrecken. Die Tiere werden immer dünner und verzweifelter, bis eines Tages die Ente beschließt, dass der Ratte das Handwerk gelegt werden muss.

Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje in der Skala, 16:00 Uhr

30.11. SAMSTAG 2019

////////////////////////////////////

„HITLER WAR EINE TÜRKIN?!“

Senay Duzcu

„Du Hitler“ wurde sie von einem nichtdeutschen Mitbürger im Zug beschimpft, als sie ihn bat, sein Rad ordentlich abzustellen, damit die Fahrgäste in den Zug einsteigen können. Eigentlich will Senay Duzcu doch nur richtig in Deutschland ankommen und die Ordnung achten. Als der Komikerin beim Schminken vor einem Auftritt der künstliche Wimpernstreifen versehentlich vom Oberlid auf die Oberlippe schwebt, fällt es ihr wie Schuppen von den Augen: Man kann es mit dem „Anpassen“ auch übertreiben. Es allen recht machen zu wollen, hat sie nun endgültig aufgegeben, denn das geht immer schief. Stattdessen lebt sie schamlos ihr Doppelleben als türkische Frau mit deutschen Ansichten und als deutsche Ayse mit türkischen Wurzeln. Und das ist ungeheuer unterhaltsam.

Zweischlingen, 21:00 Uhr

30.11. SAMSTAG 2019

////////////////////////////////////

PREMIERE: GIUSEPPE VERDI

Aida

Zweifelloos ein Höhepunkt von Verdis spätem Operschaffen, bringt „Aida“ die Dinge schnörkellos auf den Punkt, atmet Atmosphärisches ein und Dramatisches aus und lässt in jedem Takt ein Musikdrama erkennen, wie es nur aus großer Reife und Leidenschaft in Musik und Wort entspringen kann.

Inszenierung: Nadja Loschky (Foto). **Stadttheater, 19:30 Uhr**

1.12. SONNTAG 2019

////////////////////////////////////

ICH KOMM' JETZT ÖFTER!

Lisa Feller

Die sympathische Komikerin hat es geschafft. Ob im Fernsehen, auf den angesagten Bühnen der Republik oder in der Timeline ihrer zahlreichen Bewunderer: Lisa Feller ist überall ein mehr als nur gern gesehener Gast. Genau deswegen ist es auch nicht verwunderlich, dass Lisa Feller selbstbewusst in ihrem neuen Programm verspricht: „Ich komm' jetzt öfter!“ Und das ist ein Glück für jeden, der wissen möchte, wie das eine berufstätige „Supermom“ hinbekommt! Die Frage ist nur: Wie oft darf eine Mutter denn etwas für sich tun, ohne als egoistische Rabenmutter dazustehen? Gut gelaunt, lustig, und ohne großes Geschrei bleibt die beliebte Komödiantin ihrem Erfolgsrezept treu und vergisst dabei vor allem nicht, sich selbst nicht ganz so ernst zu nehmen. Wie wohltuend.

Lokschuppen, 19:00 Uhr

**1.12. SONNTAG 2019**

////////////////////////////////////

KULTURRAUM NAHOST

Tatran

Verblüffende Melodien, modernes, virtuosos Zusammenspiel und ein lebendiger Sound zeichnen das Instrumental-Trio Tatran aus. 2011 in Tel-Aviv gegründet reichen die Einflüsse von Modern Jazz über Rock, klassische Musik, Avantgarde, Post-Rock bis hin zu elektronischer Musik. Ihre untypischen Melodien und Rhythmen, die beeindruckenden Improvisationen und die nahezu telepathische Kommunikation auf der Bühne machen Tatran zu einem unvergesslichen Live-Erlebnis.

Forum, 20:00 Uhr

**1.12. SONNTAG 2019**

////////////////////////////////////

NIEKAMP THEATER COMPANY

Die Weihnachtsgans Auguste

Luitpold Löwenhaupt ist zwar ein gefeierter Opernsänger, doch lässt er es sich zu Weihnachten nicht nehmen, den Einkauf der Weihnachtsgans selbst zu erledigen. Auf dem Markt wird er rasch fündig, und schon bald trägt er einen schönen Vogel heim. In kurzer Zeit wird die Gans Auguste zum geliebten Familienmitglied. Wird Auguste tatsächlich zu einem Weihnachtsbraten? Ein weihnachtliches Vergnügen mit Musik, Handpuppen und zwei Schauspielern. Achtung: zahlreiche weitere Termine in der Weihnachtszeit!

Astoria Theater, 16:00 Uhr

7.12. SAMSTAG 2019

////////////////////////////////////

WEIHNACHTSKONZERT

Young Voices

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus modernen, bekannten und traditionellen Liedern wird es besinnlich, geistlich, klassisch und natürlich auch ein bisschen rockig. Unter der Leitung von Stefan Ehring möchte der Chor Jung und Alt in die Weihnachtszeit einstimmen.

Rudolf-Oetker-Halle, 17:00 Uhr



6.12. FREITAG
2019

GESANGS-ÜBERFLIEGER

Take Six

„Die heißesten Vocal-Cats des Planeten“, so beschreibt Jazz- und Produzentenlegende Quincy Jones seine Entdeckung. Das Vokal-Ensemble wird gemeinsam mit einem Begleit-Trio und den Bielefelder Philharmonikern (Leitung Magnus Lindgren) ein ganz besonderes Vorweihnachts-Vergnügen auf die Bühne zaubern. Stimmliche Prägnanz und Klarheit, klare Intonation und ein perfekter Zusammenklang in einer Mischung aus Gospel, Jazz, R&B und Pop.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

8.12. SONNTAG
2019

ADVENTSKONZERT

VivaLaDiva

„Gli angeli cantemo – die Engel singen“: Der Frauenchor VivaLaDiva unter der Leitung von Kerstin Harms stellt traditionelle und internationale Advents- und Weihnachtslieder sowie Gospels zu einem stimmungsvollen Konzert zusammen.

Johannesstift-Kapelle, 16:00 Uhr

8.12. SONNTAG
2019

BEST OF 3

Kordes-Tetzlaff-Godejohann

Das Bielefelder Jazztrio hat in den vergangenen Jahren eine breite Stilistik mit einer ganz eigenen Handschrift entwickelt. Hier präsentiert es Highlights aus vergangenen Programmen sowie neue Arrangements.

Rudolf-Oetker-Halle, 11:00 Uhr



7.12. SAMSTAG
2019

SEXUELLE BELUSTIGUNG

Suchtpotenzial

Die beiden Musik-Comedy-Queens Ariane Müller und Julia Gámez Martin bringen auch in ihrem 3. Programm „Sexuelle Belustigung“ wieder virtuose Gesangsduelle, derbe Wortgefechte und kluges Pointengewitter auf die Bühne. Dabei werfen sie alle Konventionen und Klischees über Bord und nichts ist vor ihnen sicher.

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr

Die neue Stadthalle Rheda-Wiedenbrück

Ihre Location ab Januar 2020!



www.stadthalle-rheda-wiedenbrueck.de | Tel. 05242 9301-0



8.12. SONNTAG 2019

THEATER IMPULSE

Der Mäusesheriff von Janosch

Eine arme Kirchenmaus namens Josef Braun entdeckt eines Tages ihr Talent zum Geschichtenerzählen. Manche würden behaupten, zum Lügen, bis die Balken brechen. Doch die Mäusekinder von Katzelbach lieben die Wildwest-Geschichten von Jippi Brown, wie sich Josef nun nennt. Bartholomäus Mäusevater aber platzt irgendwann der Kragen und er deckt die wahre Identität des sonderbaren Mäuserichs auf. Doch mit dem, was dann geschieht, hätte der studierte Mäusevater nie gerechnet ...

Theaterhaus Feilenstraße, 15:00 Uhr



11.12. MITTWOCH 2019

„HURRA, AB MONTAG IST WIEDER WOCHENENDE“

Bernd Stelter

Ein Programm für alle, die über Montage mosern, über Dienstage diskutieren, die Mittwoche mies und Donnerstage doof finden. Warum soll man denn bitte sehr viereinhalb Tage pro Woche verschenken, damit endlich wieder Wochenende ist. „Und was machst du am Wochenende?“ – „Party!“ Es geht um Work-Life-Balance. Was für ein Blödsinn. Wenn deine Arbeit nicht zu deinem Leben gehört, dann hast du wirklich verloren. Nein, wir müssen schon jeden Tag genießen. Und warum können das die Dänen besser als wir, und die Schweden und die Schweizer auch. Das müssen wir direkt ändern. Aber wie? Bernd Stelter hat die Antworten.

Stadthalle Bielefeld, 20:00 Uhr

12.12. DONNERSTAG 2019

SCHLUSS JETZT!
DER SATIRISCHE JAHRESRÜCKBLICK

Florian Schroeder

Er ist ein Typ, der kämpft: mal mit dem Florett, mal mit dem Hammer, aber immer auf den Punkt. Schroeder analysiert, kommentiert und parodiert. Von der großen Politik bis zu den kleinen Ereignissen des Alltags. Zwölf Monate in zwei Stunden – schnell, lustig, böse. Das Beste: Es wird nicht gesungen, nicht geschunkelt und Heizdecken gibt es auch keine. Dafür aber Satire, Comedy und jede Menge Spaß.

Stadthalle, 20:00 Uhr



13.12. FREITAG 2019

TV NOIR KONZERT

Matze Rossi & Tex

Wenn die beiden gemeinsam einen Abend bestreiten, ist klar: Es werden intime und ehrliche Konzerte von zwei gefühlvollen Musikern, die nur eins zum Ziel haben: dem Zuschauer ein echtes Gemeinschaftserlebnis zu bieten. Matze Rossi ist mit amerikanischem Punkrock aufgewachsen, Tex sieht sich inspiriert von Musikern wie Elvis Costello, Joe Jackson oder auch Rio Reiser. Gemein ist ihnen intelligente, deutschsprachige Singer/Songwriter-Musik, die tief berührt. Tex erklärt: „Wir sind wir Planeten, die um dieselbe Sonne kreisen, sich aber auch in ganz andere Umlaufbahnen schubsen können.“

Movie, 20:00 Uhr

13.12. FREITAG 2019

WELTNACHT

Azize Karakuzu, Muharrem Karakuzu, Erdem Beyazgül

Bei der Kulturgala 2017 hatte das Publikum Gelegenheit, zwei äußerst talentierte Bielefelder Musikerinnen und ihr außergewöhnliches Instrument kennen zu lernen. Muharrem Karakuzu und seine Tochter Azize spielen das Kanun, eine Kastenzither, die im 13. Jahrhundert das Hauptinstrument

der Mauren in Andalusien gewesen sein soll. Dazu gesellt sich der Sänger, Komponist und Saz-Lehrer Erdem Beyazgül.

Kulturamt SO2

(Eingang über Kavalleriestr. 17), 20:00 Uhr

13.-15.11. FREITAG - SONNTAG 2019



DRINNEN UND DRAUSSEN: ALLES ÜBER MÜTTER

Theaterlabor Bielefeld

Ein Theaterstück darüber, dass niemand keine Mutter hat. Wer also ein Kreuz zu tragen hat, möge es als Krücke benutzen. Zu sehen sein werden acht Frauen, die sich um Virtuosität im Umgang mit ebendiesen bemühen und sich den Weg durch das Labyrinth von Drinnen und Draußen bahnen. Leitung: Indira Heidemann. Ensemble: die Junge-Erwachsenen-Gruppe des ZWISCHENRÄUME-Projekts.

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr

Fotos: Manfred Eissen, Frank Eidel, Tom Dombrowski

14.12. SAMSTAG
2019

DER ULTIMATIVE CARTOON-/
LESE-MARATHON

**Hannes Richert &
Benjamin Weissinger**

Der Berliner Cartoonist Hannes Richert zeichnet für das Berliner Stadtmagazin „Zitty“ und für den „Stern“ wöchentlich seine Comicstrips über alltägliche Themen. Älterwerden, Beziehungsstress, Gentrifizierung und andere kapitalistische Umtriebe unserer Zeit überhöht er in absurde Comicminiaturen und Cartoons. Sein Buch „Comics für den gehobenen Pöbel“ sammelt seine besten Arbeiten, die er im Dialog mit dem für seine satirischen Texte geschätzten Autor Benjamin Weissinger präsentieren wird.

Nr. z. P., 20:00 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:
www.mein-bielefelder.de
Facebook: [derbielefelder](https://www.facebook.com/derbielefelder)
Instagram: [bielefelder_magazin](https://www.instagram.com/bielefelder_magazin)

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

15.12. SONNTAG
2019

MUSIC FOR A WHILE

Abel & Schwartz

Der Bielefelder Andreas H. Abel (Gesang) und sein Begleiter Florian Schwartz (Klavier) treten bald seit 10 Jahren gemeinsam auf. Sie haben sich bislang vor allem der deutschen Romantik verschrieben. In diesem Jahr widmen sie sich dem englischen Liedgut vom Barock bis ins 20. Jahrhundert und präsentieren Werke von Henry Purcell, Ralph Vaughan Williams, Gerald Finzi und Benjamin Britten.

capella hospitalis, 18:00 Uhr

15.12. SONNTAG
2019

SONGS FROM ABOVE

Dieter Thomas Kuhn

Die singende Fönwelle mal ganz anders, aber nicht weniger grandios: Mit großartiger Band präsentiert er eine Rock-Show als Gedenkveranstaltung für verstorbene Musik-Ikonen. Gemeinsam mit Rüdiger Blazer, Philipp Feldtkeller und sechs weiteren Musikern und Musikerinnen wird herausragender Poplegenden gedacht – die Liste reicht von Elvis Presley über George Harrison, Lou Reed, Amy Winehouse, Rio Reiser, Whitney Houston, Leonard Cohen, Prince und David Bowie bis hin zu George Michael, Tom Petty und noch vielen mehr ...

Lokschuppen, 19:00 Uhr

17.12. DIENSTAG
2019

KLASSISCHE PHILHARMONIE BONN

**Festliches
Weihnachtskonzert**

Als lieb gewonnene Tradition beendet die Klassische Philharmonie Bonn das Jahr mit einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert. Mit dem hellen Klang einer Sopranstimme und dem festlichen Auftreten einer Trompete stehen Werke etwa von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Peter Tschaikowsky und Max Reger auf dem Programm.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

19.12. DONNERSTAG
2019

ES ROCKT WIEDER

Thees Uhlmann

Kaum zu glauben, aber im Jahr 2019 ist die letzte wirklich aktive Phase von Thees Uhlmann & Band schon ganze drei Sommer her. Euphorische Konzerte, gereckte Fäuste, die besten Geschichten. Was kommt nach den ersten beiden Alben und dem Bestseller-Roman „Sophia, der Tod und ich“? Schon ganz bald sind wir schlauer. Mit 100.000 Gitarren melden sich Thees Uhlmann und seine neu formierte Band wieder auf der Bühne zurück!

Lokschuppen, 20:00 Uhr



Alleine ein Ton. Zusammen eine ganze Melodie!

Gundlach Packaging Group mit Standorten in
Oerlinghausen, Mahlsberg und Dubai

Die Gundlach Packaging Group ist eine Marke der Gundlach Gruppe.



www.gundlach-packaging.com

20.12. FREITAG
2019

MEIN HERZ UND DIE TOILETTE

Miss Allie

Schon frech: Da steht sie, und los geht's, bevor sie es selbst beabsichtigt. Miss Allie ist sofort präsent, ganz direkt und unwiderstehlich einnehmend. Das gilt fürs Publikum ebenso wie für eine Menge Preise landauf, landab, die man als junge, frische Singer-Songwriterin einsammeln kann, wenn man Leidenschaft und eine akustische Gitarre mitbringt. Authentisch und mit verwegener Entschlossenheit spielt sich die Singer-Songwriterin in die Herzen ihrer ZuhörerInnen.

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr



29.12. SONNTAG
2019

WER BREMST, VERLIERT!

The Busters

Die Fahrt geht mit dem bandeigenen Familienscooter und einer brandneuen CD im Gepäck geradewegs ins Nirvana! Zart besaitete Gemüter sollten sich auf eine rasante musikalische Achterbahnfahrt mit der 22-köpfigen Ska-Band gefasst machen. Es wird schnell, es wird laut – und schweißtreibend. Und in jedem Fall ein Erlebnis. Typisch The Busters!

Forum, 20:00 Uhr

20.12. FREITAG
2019

BACHS WEIHNACHTSORATORIUM

**Musikverein
der Stadt Bielefeld**

„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan!“ Mit dem bekannten Eingangsschor aus Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“ stimmt der Musikverein feierlich auf die kommenden Festtage ein. Das monumentale Werk, komponiert zum Weihnachtsfest 1734, gilt vielen Musikfreunden heute als Synonym für Hoffnung, Freude und Glanz in der dunklen Jahreszeit.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

21.12. SAMSTAG
2019



WISCHMEYERS SCHWARZE WEIHNACHT

Dietmar Wischmeyer

Hier kommt der ultimative Gegenentwurf zur weißen Weihnacht – verbunden mit Jubel, Trubel, Heiterkeit. Denn die kann einem schrecklich auf den Keks gehen. In Vorbereitung dieses schrecklichsten aller Feste, das dennoch so unausweichlich ist wie der Tod, lädt Dietmar Wischmeyer zu einem humoristischen Angriff auf Gedudel, Rentiere, Kerzen und Tannenbäume.

Stadthalle, 20:00 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:
www.mein-bielefelder.de
Facebook: derbielefelder
Instagram: bielefelder_magazin

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

21.12. SAMSTAG
2019

CHORKONZERT

**Großes
Weihnachtssingen**

Die Veranstaltung schließt an die traditionellen Weihnachtskonzerte des Bielefelder Kinderchores an, die für viele Bielefelder ein fester Bestandteil der Adventszeit waren. Es singen ehemalige Chormitglieder des Bielefelder Kinderchors: Als Projektchor unter der Leitung von Sandra Botor, als Chor Cantabilé, geleitet von Ingrid Drallé oder solistisch. Ein weihnachtlich-stimmungsvoller Abend mit Chor- und Solistengesang, Instrumentalmusik und viel gemeinsamem Singen.

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr

1.1. MITTWOCH
2020

WÜNSCH DIR WAS

Neujahrskonzert

Wenn ein neues Jahr mit einem konzertanten Höhepunkt eröffnet wird, darf Begeisterndes erwartet werden. Die Bielefelder Philharmoniker feiern unter der Leitung von GMD Alexander Kalajdzic den Start ins Jahr 2020 mit einem festlich-unterhaltsamen Abend.

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr

10.1. FREITAG
2020

PREMIERE: SZENISCHE INSTALLATION
VON RAUM + ZEIT

Requiem

Regisseur Bernhard Mikeska und Autor Lothar Kittstein bilden den Kern des Künstlerkollektivs RAUM + ZEIT. Ihre Arbeiten spielen mit der Logik eines konsistenten Raum-Zeit-Kontinuums und der inneren Welt der Wahrnehmung. Inszenierung und Realität verdichten sich zu einer neuen Erfahrung. Dabei spielen Geschichten, Personen und Orte aus dem kollektiven Gedächtnis einer Stadt eine besondere Rolle. Mit „Requiem“ begibt sich der Zuschauer auf einen Weg durch vergangene Zeiten und die weitläufigen Räume der Rudolf-Oetker-Halle, auf dem er den SchauspielerInnen sehr nahe kommen wird. Die Grenze zwischen Gegenwart und Vergangenheit, Realität und Traum wird durchlässig. Die szenische Installation ist Teil des Projektes „Laboratorium: Recherche, Struktur, Freiheit“ des Schauspiels Bielefeld mit freien Kollektiven und KünstlerInnen, das auf drei Spielzeiten angelegt ist.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

Fotos: Philipp Eisermann, Christoph Kwestin, Promotion



14.1. DIENSTAG 2020

SPITZENFINGERGEFÜHL
Jan Lisiecki

Er ist ein Überflieger, den man einfach auf dem Zettel haben muss. In der Schule übersprang Jan Lisiecki gleich vier Schulklassen, hatte bereits als 15-Jähriger seinen Highschool-Abschluss in der Tasche und stand mit 16 Jahren im Frühjahr 2012 dann zum ersten Mal in der Reihe „Neue Namen“ auf der Bühne der Rudolf-Oetker-Halle. Seitdem hat der kanadisch-polnische Pianist eine unglaubliche internationale Karriere gemacht. Dabei verzichtet er konsequent auf Virtuosenklimbim und setzt stattdessen lieber auf Konzentration und Qualität. Seine Mischung aus Ernsthaftigkeit und offensichtlicher Freude am Musizieren ist längst sein Markenzeichen – ebenso wie die fein zusammengestellten Rezitalprogramme. In dieser Saison kreist alles um das Capriccio – die geistreiche, spritzige, spielerische Form, die Komponisten von Bach bis Rubinstein zu raffinierten kleinen Regelbrüchen animierte.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

18.1. SAMSTAG 2020

PREMIERE: OPER VON PETER EÖTVÖS
Paradise Reloaded (Lilith)

Konträr angelegte Charaktere, eine Reise von prähistorischer Zeit bis hin zur Zukunft, vom Paradies bis zu allzu menschlichen Höllen – Peter Eötvös' farbige und ausdrucksstarke Musik bringt die Geschichte der ersten Frau Adams in ihrer ganzen Vielfalt zum Leuchten. Von welcher stammt die Menschheit wohl ab, von der opferbereiten Eva oder der selbstbestimmten Lilith? Oder leben Nachkommen beider Urmütter unter uns?

Stadtheater, 19:30 Uhr

24.1. FREITAG 2020

„SHIT HAPPENS“
Ralph Ruthe

Der Bielefelder Autor, Musiker, Filmemacher und Cartoonist rockt die Stadthalle – und das ganz allein. Mit seiner Live-Show „Shit Happens“ tourt er durch die Republik und 2020 kommt er mit „We Are Linus“ im Gepäck zurück nach Bielefeld.

Stadthalle Bielefeld, 20:00 Uhr

17.1. FREITAG 2020

LIEBESERKLÄRUNGEN

Wladimir Kaminer

Nichts bietet mehr Stoff für Komik, Dramen und Hochgefühle als die Liebe. Egal ob es um Teenager geht, die einen Rockstar anhimmeln, bis die Illusion vom coolen Helden an der Realität zerschellt. Oder ob das perfekt geplante romantische Date daran scheitert, dass der Angebotete sie dank einer Fußballübertragung schlicht verpasst. Aber natürlich gibt es auch Happy Ends und glückliche Verbindungen, die ein Leben lang halten. Von den zahllosen Facetten der Liebe weiß Wladimir Kaminer viele Geschichten zu erzählen: witzig, staunend und immer mit liebevollem Blick für die Schwächen des menschlichen Herzens.

Lokschuppen, 19:30 Uhr



**RESTAURANT
KREUZKRUG**

**Genießen
ist eine
Kunst ...**

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462
33619 Bielefeld
Tel. 0521 102264
www.kreuzkrug.de

Öffnungszeiten:
11 – 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

24.1. FREITAG 2020

PREMIERE: DEUTSCHSPRACHIGE ERST-
AUFFÜHRUNG VON DMITRY GLUKHOVSKY

TEXT

Dmitry Glukhovsky zählt zu den aufregendsten Gegenwartsautoren Russlands. Seine Science-Fiction-Trilogie „Metro“ ist ein Millionenbestseller. Mit „Text“ hat er einen Techno-Thriller vorgelegt, eine moderne Geschichte von Schuld und Sühne: politisch brisant und spannend gleichermaßen. Inszenierung: Dariusch Yazdkhasti (Foto).

Theater am Alten Markt, 20:00 Uhr



29.1. MITTWOCH 2020

SOUL MIT WINDSTÄRKE 10

Hannah Williams & The Affirmations

Jay-Z sampelte sie für sein Erfolgsalbum „4:44“, jetzt ist der britische Soul-Tornado Hannah Williams bereit, selbst international loszulegen. Mit ihrer herausragenden Band „The Affirmations“ aus Bristol legt sie jetzt ihr neues Album „50 Foot Woman“ vor, das über alle Maßen soulful ist und ihre bisherige Karriere perfekt zusammenfasst. Die Songs sind voller wilder Energie, die man von den legendären Live-Auftritten der Band kennt. Klassischer Soul und psychedelischer Funk werden hier auf eine so moderne Weise gemixt, dass ein einzigartiger Sound entsteht.

Forum, 20:00 Uhr

24.1. FREITAG 2020

WELTNACHT

Carmen Souza

Die Musikerin verbindet das kreolische Erbe ihrer Heimat Kapverden mit Elementen des Jazz. Ihre Songs widmen sich musikalisch den portugiesischen Ex-Kolonien Kapverden, Mosambik, Angola und Brasilien, jedoch ohne dabei in Wehmut zu verfallen. Vielmehr feiern sie mit Lebensfreude die Wurzeln ihrer Heimat und bauen daraus eine positive, musikalische Gegenwart.

Kulturamt SO2 | Kavalleriestraße 17,
20:00 Uhr

26.1. SONNTAG 2020

KLANG UND POESIE

Robert Schumann: Dichterliebe

Die teils melancholischen und teils von bittersüßer Ironie gefärbten Texte erzählen von den Höhen und Tiefen einer unerfüllten Liebe. Robert Schumanns „Dichterliebe“ zählt mit zu den bedeutendsten Liederzyklen der Romantik. Ausgewählte Lieder von Franz Schubert runden den Abend mit André Fritzsche (Tenor) und Yungfan Xu (Klavier) ab.

capella hospitalis, 18:00 Uhr

31.1. FREITAG 2020

„UNTER PALMEN AUS STAHL“

Dominik Bloh liest

Er lebte über 10 Jahre auf der Straße, schon als Teenager geriet er dahin, wo man Deutschland von „ganz unten“ betrachtet. Nun mit Anfang 30 hat er seine Geschichte aufgeschrieben, auf kleinen Zetteln. In seinem beeindruckenden Buch „Unter Palmen aus Stahl“, das es auf die Spiegel-Bestseller-Liste schaffte, erzählt er sein Leben. Live ist Dominik Bloh ein Erlebnis: Er liest, er erzählt, er freestyled, er rapt, er redet mit den Menschen. Und zwar gern und überall und über alles. Heute lebt er übrigens in einer kleinen Wohnung in Hamburg.

Bunker Ulmenwall, 20:30 Uhr

31.1. FREITAG 2020

PREMIERE: STÜCK NACH THOMAS VINTERBERG

Die Jagd

Thomas Vinterberg (bekannt u. a. durch „Das Fest“ und „Die Kommune“) hat mit „Die Jagd“ einen atmosphärisch dichten, beklemmenden Film geschaffen, eine moderne Hexenjagd, die nun für das Theater adaptiert wird. Eine Dorfgemeinschaft wehrt sich mit aller Entschiedenheit und Brutalität gegen einen vermeintlichen Kinderschänder in ihrer Mitte; die Liebe zerbricht daran ebenso wie langjährige Freundschaften, Hass flammt auf. Als dem „Täter“ schließlich nichts nachgewiesen werden kann, verebbt die Welle. Doch die Narben sind tief und die Jagd noch nicht zu Ende.

Stadtheater, 20:00 Uhr



24.1. FREITAG 2020

OVERBECK RELOADED

ROLAND JANKOWSKY

Seit 20 Jahren spielt er in der beliebten ZDF-Krimireihe „Wilsberg“ den etwas speziellen Kommissar Overbeck, dessen Weg hauptsächlich von Fettknäpfchen gepflastert ist. Roland Jankowsky, der Schauspieler hinter Overbeck, ist neben den Dreharbeiten seit einigen Jahren sehr erfolgreich mit seinen Krimilesungen auf Tour. In seinen schrägen Kurzgeschichten pflastern weniger die Fettknäpfchen, sondern vermehrt Leichen seinen Weg.

Neue Schmiede, 20:00 Uhr



2.2. SONNTAG 2020



ALLES IST JETZT

Bosse

Stillstand ist wirklich nicht sein Ding. Und wenn er einmal in Fahrt ist, ist er nicht zu stoppen. „Musik hat mich den Großteil meines Lebens begleitet und mich geprägt. Und Musik hat immer dazu geführt und dazu beigetragen, dass ich mich in einen guten Zustand beamen kann, bei mir sein kann, ich sein kann. Für mich gibt es nichts Größeres, als auf der Bühne zu stehen und Musik zu machen.“ In 12 neuen Songs bringt Bosse seine Sicht auf das „Jetzt“ auf den Punkt. Mit Hüftschwung und Haltung. Mit Leichtigkeit und Bodenhaftung.

Lokschuppen, 20:00 Uhr

8.2. SAMSTAG 2020



KULTUR IN DER UNTERBRÜCKUNG

Chat Noir

Seit ihrer Gründung vor 14 Jahren entwickelten sich Chat Noir von einem Piano Jazz Trio zu einer Band, der die Erneuerung und Entgrenzung des Jazz mit unkonventionellen Mitteln am Herzen liegt. Ihr aktuelles, von den Kritiken hoch gelobtes Album „Hyperuranion“ schreitet diesen Weg in aller ästhetischer Konsequenz fort. In Platons Vision vom Universum ist das Hyperuranion ein Reich idealer Formen, in dem die Seele wartet, bevor sie in den Körper eintritt und die Menschheit auf der Suche nach Wahrheit und Schönheit auf der Erde inspiriert. Das Trio Chat Noir beschwört sein eigenes Hyperuranion – einen transzendenten Raum jenseits musikalischer Kategorien, in dem Elektronik, Rock, Jazz und Ambient zu einem aufregenden Hybrid verschmelzen.

Nr. z. P., 20:00 Uhr

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Immobilien!

Nutzen Sie die Möglichkeit, von persönlichem Immobilienwissen!

Für Sie auch in Berlin vor Ort!

**Gartenstraße 7
10115 Berlin - Mitte**

**Falkstraße 11
33602 Bielefeld**

Telefon 0521.62228

Telefax 0521.62206

Info@fredebeul-immobilien.de

www.fredebeul-immobilien.de

BERATUNG

VERMITTLUNG

VERMIETUNG

VERPACHTUNG

VERWALTUNG

**9.2. SONNTAG
2020**

FRAU JAHNKE HAT EINGELADEN

GERBURG JAHNKE

Das Tourmotto „Frau Jahnke hat eingeladen“ richtet sich an Kolleginnen aus Kabarett, Comedy, Entertainment. Die Damen scheren sich nicht um Genre-Grenzen, sondern machen, was gut ist! Weiblicher Humor knallt heftiger, schneller, unanständiger. Und! Macht! Spaß!

Stadthalle, 19:00 Uhr



**23.2. SONNTAG
2020**

LIEBE

Hagen Rether

„Wir können die Welt nicht retten? Ja, wer denn sonst?“ Rethers „Liebe“ ist tragisch, komisch, schmerzhaft, ansteckend: Das ständig mutierende Programm mit dem immer gleichen Titel verursacht nachhaltige Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und stiftet zum Selberdenken und -handeln an.

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr

**9.2. SONNTAG
2020**

2MANNSONGCOMEDY

Die Feisten

Endet der „Jungesellenabschied“ der Feisten in einer „Hangover“-mäßigen Eskalation, oder erinnert er durch lebenserfahrungsbedingte Einschränkung der Feierfähigkeit eher an eine Kaffee-fahrt? Diese Fragen beantwortet der Titelsong des neuen Bühnenprogramms der beiden Sänger und Multiinstrumentalisten. Die mit dem Deutschen Kleinkunstpreis geschmückten Geschichtenerzähler bringen außerdem Songperlen der letzten Jahre sowie brandneues Material auf die Bühne.

Lokschuppen, 19:00 Uhr

**29.2. SAMSTAG
2020**

PREMIERE: OPER VON CHARLES GOUNOD

Faust

In Deutschland reagierte man pikiert auf diese französische Anverwandlung von Goethes Tragödie und benannte die Oper aus Respekt vor der Vorlage flugs in „Margarethe“ um. Nicht ganz zu Unrecht, wird die fast nebenbei ins Unglück Gestoßene hier zu einer wichtigen, wenn nicht gar der zentralen Figur. Statt den metaphysischen Dimensionen widmet sich Charles Gounod ganz der individuellen Seelenausdeutung mit ohrwurmverdächtigen Melodien.

Stadtheater, 19:30 Uhr

**29.2. SAMSTAG
2020**

„MEIN ERSTES MAL“

Florian Wagner

Mit seiner Solo-Show feierte er in der Bar jeder Vernunft in Berlin Premiere. Der charmante Münchner hat zusammen mit seinem Bruder Dominik („Ass-Dur“) ein Klavierkabarettprogramm entwickelt und ist nun heiß darauf, es der Welt präsentieren zu dürfen. Darin unterhält sein Spiel mit verschiedenen Ebenen. Denn eigentlich ist das, was das Publikum auf der Bühne sieht, seine fiktive Vorbereitung auf den Auftritt. Er versucht beispielsweise immer wieder ein Liebeslied zu komponieren, das erst am Ende komplett gespielt wird. Und er hat eine Theorie zu „seinem schlechten Lied“: Erst mal einen miesen Song spielen, dann sind die Erwartungen an den Rest nicht so hoch.

Zweischlingen, 21:00 Uhr

**19.2. MITTWOCH
2020**

FOTOAUSSTELLUNG

Stadtgestalt im Wandel

Die Fotografie-Ausstellung zu dem Buchprojekt „Stadtgestalt im Wandel“ von Andreas Beaugrand & Florian Böllhoff (Hg.) illustriert, wie sich Bielefelds Stadtgestalt infolge der fortschreitenden Digitalisierung und der dynamisierten Globalisierung in den vergangenen drei Jahrzehnten verändert hat. Bielefeld erlebt seit etwa fünfzehn Jahren einen Bau-boom, der seinesgleichen sucht: Unternehmerische Großbaustellen, Bauten und Bauvorhaben in nahezu jedem Stadtteil und in den Stadtrandbezirken. Die vielfältigen Fragen und Schwerpunkte der Publikationen über Industrie, Wirtschaft und Dienstleistung werden am Beispiel fotografischer Porträts von Studierenden der Fotografie und Medien am Fachbereich Gestaltung der FH Bielefeld visualisiert.

Kommunale Galerie im Kulturamt,
18:00 Uhr (Vernissage)

**21.2. FREITAG
2020**

„AUSSER RAND UND BAND“

Herbert Knebels Affentheater

In ihrem 15. Programm setzen die Mannen um Herbert auf die altbewährte Mischung aus Musik – egal ob von Bee Gees, Pink Floyd, The Clash, The Who, Creedence Clearwater Revival, Roy Orbison, David Bowie und hasse nich gehört –, herrlich blöde Ensemble-Nummern und natürlich, nicht zuletzt, die schönen Knebel-Geschichten. Keine Frage: Da sind alle außer Rand und Band.

Stadthalle Bielefeld, 20:00 Uhr



Fotos: Harald Hoffmann, Promotion

7.3. SAMSTAG 2020

„JETZT IST NOCH VIEL SCHLECHTER“

Ronja von Rönne liest

Sie ist Jahrgang 1992, hat sehr viele Studien abgebrochen und einige Praktika absolviert. Dabei hat sie gelernt, dass sie weder Studentin noch Praktikantin werden will. Seitdem schreibt sie, oft für die Welt am Sonntag, selten ganze Bücher und immer auf sudelheft.de. 2016 ist ihr erster Roman „Wir kommen“ erschienen. Ihre Lesungen sind ein echtes Happening, ein großer Spaß. Wer die Letzte im Bunker erlebt hat, weiß, was ihn erwartet – und alle anderen sollten es dringend ausprobieren.

Bunker Ulmenwall, 20:30 Uhr

8.3. SONNTAG 2020

DIE VORTEILE DES LASTERS

Lisa Eckhart

Wer nicht so genau hinhört, bemerkt zunächst einmal ihren österreichischen Charme. Doch dahinter verbergen sich bitterböse Gedankenspielerien und glasklare Analysen, die vor keinem Tabu Halt machen. Wenn die schöne Blonde kommt, gehen sogar die Alpen in Deckung.

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr

8.3. SONNTAG 2020

5. KINDERKONZERT

Der Nussknacker

Gemeinsam mit der Theaterballettschule entführt das 5. Kinderkonzert in die schillernde Traumwelt des Ballettklassikers aus der Feder des Komponisten Pjotr I. Tschaikowsky. Nach einem ereignisreichen Weihnachtstag und einem heftigen Streit mit ihrem Bruder hat Marie zusammen mit dem Nussknacker, einem Weihnachtsgeschenk ihres schrulligen Onkels Drosselbart, einige Abenteuer zu bestehen: Gemeinsam siegen sie über das Heer des Mausekönigs und kämpfen sich durch einen mächtigen Schneesturm ins Reich der Süßigkeiten, wo ihnen ein rauschendes Fest beschert wird.

Stadtheater, 11:00 Uhr

12.3. DONNERSTAG 2020

SENSIBLE SONGS

Sarah Lesch

Sie gehört zu den großen Songschreiberinnen der neuen deutschen Liedermacherszene. Ihre lyrischen und feinsinnigen Texte behandeln das Große im Kleinen, beobachten den Alltag und die Welt aus einer Perspektive, die immer nah am Geschehen ist und moralische Schlüsse dem Hörer überlässt. Auch musikalisch ganz großes Kino.

Forum, 20:00 Uhr

12.3. DONNERSTAG 2020

NEUES PROGRAMM

Bodo Wartke

Der Wortakrobat stellt sein neues Klavierkabarett-Programm vor. Seit über 20 Jahren steht er auf der Bühne und schafft es immer noch und immer wieder zu überraschen. Der Künstler, der sich einen Reim auf alle Ungereimtheiten des Lebens macht, berührt mit seinen vertonten Geschichten und lässt auch ernste Töne nicht aus. In gewohnter Manier bringt er sein Publikum zum Lachen, zum Nach- und Weiterdenken. Poetisch, politisch, persönlich, prägnant!

Stadthalle Bielefeld 20:00 Uhr



KUNST UND RAHMEN | SERVICE UND BERATUNG VOR ORT | OBJEKTAUSSTATTUNGEN



DAVID TOLLMANN | UNIKAT



UDO LINDENBERG | LIM. GRAFIK

GALERIE BEST artservice

Altstadt Bielefeld | Goldstrasse 5

Besuchen Sie auch unsere ständig wechselnde Ausstellung im 1. OG des

LENKWERK Am Stadtholz 24-28

  www.galerie-best.de

12.3. DONNERSTAG 2020

DER STAATSTRAINER

Ingo Appelt

Wenn er kommt, haben die Nörgler Sendepause. Ingo Appelt hat ein Geheimrezept gegen die deutsche Depression gefunden: Es gibt so lange auf die Zwölf, bis die Sonne wieder scheint. Schmerzen werden weggelacht. Schon ein einziger Besuch seines neuen Programms „Der Staats-Trainer!“ soll angeblich mehrere Jahre Therapie ersetzen. Denn Ingo Appelt gibt der allgemeinen Miesepetrigkeit den Rest – zur Not mit einem gezielten Tritt in den Allerwertesten.

Komödie Bielefeld, 20:00 Uhr

13.-15.3. FREITAG - SONNTAG 2020

THEATERLABOR

Die LaborArtisten: Go?

Die Community-Theatergruppe des Theaterlabors präsentiert ihr von Peter Handkes Text „Die Stunde da wir nichts voneinander wussten“ inspiriertes Stück. Dass wir viele sind, dass wir uns unbegreiflich sind, dass wir alleine sind, dass wir uns nicht verstehen oder doch verstehen, dass wir uns brauchen, dass wir gut alleine klarkommen, dass wir uns nicht mögen, dass wir uns nicht riechen können, dass wir uns sehr wohl und gerade deswegen von den Tieren unterscheiden – all das beschäftigt die LaborArtisten unter der Leitung von Thomas Behrend und Regina Berges.

TOR 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr

14.3. SAMSTAG 2020

BESCHEIDENHEIT

Till Reiners

In seinem neuen Programm trifft der Komiker auf sein Lebensgefühl und gibt High Five ohne Ende. Dabei ist er gleichzeitig megakritisch! „Kapitalismus? Kommt drauf an!“ – lautet eine seiner kontroversesten Aussagen. Der vielfach ausgezeichnete Stand-Up-Comedian macht Bescheidenheit wieder groß! Das darf man keinesfalls versäumen.

Bunker Ulmenwall, 20:30 Uhr

15.3. SONNTAG 2020

ERINNERUNGSKULTUR

Zeitzeugen 1914-1945

„Erinnerungskultur“ wird hier wörtlich genommen und es kommen drei Kulturschaffende mit ihren Werken zu Wort. Denn obwohl lebende Zeitzeugen immer weniger werden, bleibt ihr Schaffen erhalten. Der Zeitraum 1914 bis 1945 steht unter dem Vor-

14.3. SAMSTAG 2020

PREMIERE: DRAMA VON
GERHART HAUPTMANN

Rose Bernd

Es ist eine kleine Welt, in der sich Rose Bernd bewegen darf. Die Mutter hat sie früh verloren, aufgewachsen ist sie beim Vater, der sie beide mehr schlecht als recht durchgebracht hat. Jetzt endlich erntet er den Lohn für all seine Mühen. Seine Tochter Rose wird August heiraten, einen frommen Mann aus dem Dorf. Doch Rose ist schwanger vom Dorfschulzen Flamm. Dieser eine Fehltritt darf nicht dazu führen, dass ihre Welt auseinanderbricht ... Hauptmanns düsteres Meisterwerk basiert auf einer wahren Geschichte. Der Autor wohnte 1903 als Geschworener einem Prozess bei, der über Schuld oder Unschuld der 25-jährigen Kindsmörderin Hedwig Otte zu richten hatte. Hauptmann plädierte auf Freispruch.

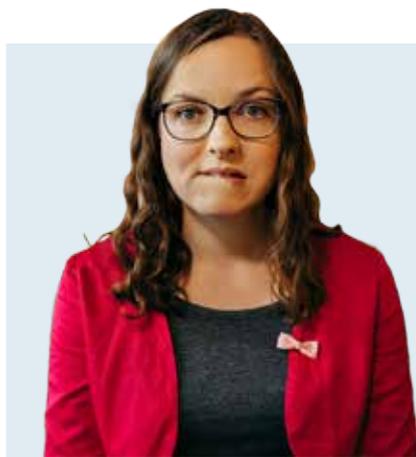
Theater am Alten Markt, 19:30 Uhr

15.3. SONNTAG 2020

ERINNERUNGSKULTUR

Zeitzeugen 1914-1945

„Erinnerungskultur“ wird hier wörtlich genommen und es kommen drei Kulturschaffende mit ihren Werken zu Wort. Denn obwohl lebende Zeitzeugen immer weniger werden, bleibt ihr Schaffen erhalten. Der Zeitraum 1914 bis 1945 steht unter dem Vor-



20.3. FREITAG 2020

DIE FABELHAFTE WELT DER THERAPIE

HELENE BOCKHORST

„Welche positiven Auswirkungen hat eine schlechte Kindheit? Wie exhibitionistisch darf eine Frau sein? Was haben Sex und Kartoffelsalat gemeinsam? Und warum beteiligt sich niemand am Crowdfunding für meine Brustvergrößerung – es hätten doch am Ende alle etwas davon?“ Ebenso schonungslos wie komisch beschäftigt sich die Autorin und Stand-up-Comedienne in ihrem Soloprogramm mit psychischen Auffälligkeiten und Schwierigkeiten in sozialen Situationen; es geht um Onlinedating, Sex, Missgeschicke und immer wieder um die Frage: Warum passiert das ausgerechnet mir?

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr

zeichen der beiden Weltkriege und wurde von einer kurzen wildbewegten Zwischenkriegszeit unterbrochen. In dieser Epoche reagierten die Künstler wach auf den Zeitgeist und die dramatischen Ereignisse. Werke des Franzosen M. Ravel, des polnischen Juden M. Weinberg und Texte des Deutschen B. Brecht stehen sich bei diesem Konzert von Trio l'Onda und Thomas Wolff (Rezitation) gegenüber.

capella hospitalis, 18:00 Uhr



21.3. SAMSTAG 2020

PREMIERE: SATIRE VON MOLIÈRE

Der eingebildete Kranke

In Molières hochnotkomischer Satire auf das Ärzteswesen seiner Zeit führen Mündigkeit und Abhängigkeit, Fortschrittsglaube und Rückständigkeit einen unermüdlichen Kampf. Der Dichter selbst spielte bei der Uraufführung 1673 in Paris die Titelrolle. Christian Schlüter (Foto) inszeniert.

Stadtheater, 19:30 Uhr

21.3. SONNTAG
2020

////////////////////

EIN ABEND –
VIER KÜNSTLERINNEN

Kleinkunstabend

Für alle, die an einem Abend möglichst viel(e) erleben wollen, ist dieses Format des Kulturvereins Bielefeld wie gemacht. Dieses Mal stehen Dagmar Schönleber (Foto), Dalia Häßicke, Binyo und Johannes Floehr auf der Bühne.

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr



24.3. DIENSTAG
2020

////////////////////

KLASSISCHE PHILHARMONIE BONN

Brahms' Bravourstück

Im Zentrum des krönenden Saisonabschlusses der Wiener Klassik steht Brahms' einziges Violinkonzert D-Dur, sein Opus 77: ein Bravourstück für jeden Geiger mit höchstem technischem Anspruch bei aller symphonisch orchestraler Arbeit. Als großes Finale erklingt dann Dvořáks Sinfonie Nr. 8, die „Englische“. Neben der „aus der neuen Welt“ sicherlich seine liebteste.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

26.3. DONNERSTAG
2020

////////////////////

PREMIERE: KOMÖDIE VON EUGÈNE LABICHE

Die Affäre Rue de Lourcine

Eugène Labiche gehört zu den populärsten französischen Lustspieldichtern des 19. Jahrhunderts. Seine wie ein unerbittliches Uhrwerk ablaufenden Komödien gewähren aberwitzige Einblicke in menschliche Abgründe.

Theater am Alten Markt, 20:00 Uhr

29.3. SONNTAG
2020

////////////////////

PROVENIENZFORSCHUNG

Vermächtnis sucht Herkunft

Drei Jahre überprüfte die Provenienzforscherin Dr. Brigitte Reuter die Sammlung des Ehepaars Hülsmann und forschte zu dessen Biographie und seiner Kunsthandlung in Hamburg. Die Forschungsergebnisse werden als Objektparcours in der kulturhistorischen Sammlung in der Direktorenvilla des Museum Huelsmann gezeigt.

Museum Huelsmann, 11:30 Uhr (Eröffnung)

Literaturhaus Bielefeld e.V.

L	I	T	E	R	A
R	I	S	C	H	E
G	E	S	E	L	L
S	C	H	A	F	T

OSTWESTFALEN-LIPPE

NEHMEN SIE BISTAMIT MITT UNS AUF!

Literarische Gesellschaft Ostwestfalen-Lippe | Literaturhaus Bielefeld e.V.
Kraußwiesstraße 17 | 33602 Bielefeld | Telefon: 051/301 369 44
E-Mail: mo@literaturhaus-bielefeld.de | KontaktMail: MW@wsl.de von 9-12 Uhr

„Ärgern“ Sie sich über Ihre Nähmaschine oder brauchen Sie fachliche Beratung zum Kauf einer „Neuen“? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Inspektion und Reparatur in unserer eigenen Werkstatt sowie verschiedene Näh- und Stückermaschinen, Overlock und Coverlock, der Marken PFAFF und Singer.

KURZWAREN
Umfangreiche Knopfauswahl | Game
Borten/Bänder | Reißverschlüsse | Viesseline

PFAFF **NÄHZENTRUM**
EILERS

Nähzentrum Eilers
Inb. Dieter Wipjowski | Obermarkt 21 | 33602 Bielefeld | Telefon 0521 - 6 06 77
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr | Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Nähmaschinen-Zentrum-Lippe
Inb. Dieter Wipjowski | Wiesstraße 11 | 32756 Detmold | Telefon 05231 - 2 34 08
Öffnungszeiten: Mo. | Di. | Do. | Fr. 9:30 - 19:00 Uhr + 15:00 - 18:00 Uhr | Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

www.naehzentrum-eilers.com

1.4. MITTWOCH
2020

BRILLANTE MOOIBOYS

LUCAS UND ARTHUR JUSSEN

Sie sind derzeit das Klavierduo, das überall größte Begeisterung entfacht. Und man muss sie wirklich gesehen haben! Die beiden spielen und bewegen sich mit der Natürlichkeit, mit der sich Ebbe und Flut ereignen. Allerdings bei Weitem nicht so langsam, sondern im Extremzeitraffer. Rhythmisch sicher und vor Energie sprühend fordern sie sich und ihr Publikum heraus. Die Brüder bringen sich selbst und die Musik fast buchstäblich zum Tanzen bringen – mit Drive, Elastizität langem Atem, lockerer Genauigkeit und Schwung. Ihr Programm für Bielefeld: Bach und Britten Variationen

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr



2.4. DONNERSTAG
2020

LESUNG & BREITE HITS UNPLUGGED

Kai Hawaii + Stefan Kleinkrieg

Sänger Kai Hawaii und Gitarrist Stefan Kleinkrieg von Extrabreit laden ein zu einem Abend voller Anekdoten, krasser Storys und legendärer Melodien: Hawaii liest aus seiner Autobiografie „Hart wie Marmelade – Erinnerungen eines Wahnsinnigen“ und bringt mit Kleinkrieg Extrabreit-Hits unplugged zum Klingen. Von „Hurra, hurra, die Schule brennt“ über „Polizisten“, „Flieger“ bis zu „Junge, wir können so heiß sein“. Eine Zeitreise der besonderen Art: rasant, witzig und voller Intensität.

Heimat+Hafen, 20:00 Uhr

4.4. SAMSTAG
2020

PREMIERE: URAUFFÜHRUNG
VON SIMONE SANDRONI

Puls

Den unaufhebbaren Zusammenhang zwischen Bewegung und Musik unterstreichen Choreograf Simone Sandroni und Komponist Francesco Antonioni, indem sie beide Bestandteile des Stücks ineinanderfließen lassen. Antonionis Recherche beginnt bei den TänzerInnen, bei den Geräuschen, die sie durch ihre Bewegungen erzeugen, bei ihrer Atmung, bei allen Lauten, die im Zuge der Improvisation zufällig entstehen. Aus zusätzlicher Body Percussion und komplexen instrumentalen Klangstrukturen erschafft er eine Partitur, die der Choreografie nicht nur zugrunde gelegt wird, sondern mit ihr interagiert.

Stadttheater, 19:30 Uhr

5.4. SONNTAG
2020

VIOLINE SOLO

Julia Brüssel

Eine musikalische Widmung an die Soloinstrumentierung für Violine. In diesem Programm verbindet die Geigerin Julia Brüssel traditionelle mit erweiterten Spieltechniken, die sie mitunter auf der Ebene zweier Ansätze entwickelte; rein akustisch und durch zusätzliche Gestaltung von Live Elektronik. Sie kombiniert neoklassische Melodien und Kompositionen mit frei improvisierten Kapiteln und Elementen aus experimentellen Sounds. Improvisation fungiert als übergeordnetes Medium und schlägt die Brücke zwischen Konzeption, Komposition und dem Spiel im Moment.

capella hospitalis, 18:00 Uhr



**16./18./19.4. DONNERSTAG/
SAMSTAG/SONNTAG**
2020

THEATERLABOR

ZWISCHENRÄUME-Abschlussinszenierung

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus vier Jahren ZWISCHENRÄUME, dem interkulturellen theaterpädagogischen Projekt des Theaterlabors, haben vier Monate zusammen gespielt, gelacht, gebaut, geprobt und inszeniert. Vom wunderbaren Ergebnis des altersübergreifenden Projekts können sich die Zuschauer nun überzeugen.

Tor 6 Theaterhaus, 18:00 Uhr & 16:00 Uhr (19.4.)

**18.4. SAMSTAG
2020**



MULTI-INSTRUMENTALISTIN

PHIA

Mit bürgerlichem Namen heißt die Australierin Sophia Exiner, doch als Sängerin beschränkt sich die Dame auf das Kürzel PHIA. Auch sie zog es der-einst ins brodelnde Berlin, also wurde 2011 ganz spontan ein One-Way-Ticket in die bundesdeutsche Hauptstadt erstanden und mit einer Kalimba und einem Loop-Pedal im Gepäck landete die Dame für einige Jahre an der Spree. Seither hat die Indie-Pop-Künstlerin hunderte Konzerte gegeben und ihre Musik und ihren Sound stetig weiterentwickelt. Man darf gespannt sein, wie ihre charismatische und kristallklare Stimme 2020 klingt.

Bunker Ulmenwall, 20:30 Uhr



**19.4. SONNTAG
2020**



DIE WESTÖSTLICHEN DIVEN

Die schöne Magelone

Die klassische und zeitgenössische Musik der Westöstlichen Diven beinhaltet orientalische und okzidentale Klänge. So auch die Liebesgeschichte des Grafen Peter und seiner angebeteten Magelone, die das Programm bereichert. Sie wird gelesen von dem Musiker, Komponisten und Dadaisten Walter L. Milk. Nicola Müllers: Mezzosopran, Elnara Ismailova: Klavier.

capella hospitalis, 18:00 Uhr

**25.4. SAMSTAG
2020**



PREMIERE: LEONARD BERNSTEIN

A Quiet Place

Eine Familie, die sich auseinandergeliebt hat und nun, nach dem Unfalltod der Mutter, wiedertrifft. Eine Begegnung voller Vorurteile und verschütteter Emotionen. Leonard Bernstein wollte mit „A Quiet Place“ eine originär amerikanische Oper schreiben: „Ein durchkomponiertes Musiktheaterstück in unserer eigenen Wort- und Musiksprache, die irgendwie sowohl der Broadway-Tradition als auch der ‚ernsten Musik‘ Achtung erweist“, schrieb er hierzu. Musikalische Leitung: Gregor Rot (Foto).

Stadttheater, 19:30 Uhr

Noch viel mehr Veranstaltungen sowie aktuelle Änderungen auf:

www.mein-bielefelder.de

Facebook: [derbielefelder](https://www.facebook.com/derbielefelder)

Instagram: [bielefelder_magazin](https://www.instagram.com/bielefelder_magazin)

Unser Programm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**ALCINA
KOSMETIK**

Café



Auch eine tolle Geschenkidee

**AUSFLUGSZIEL
SCHÖNHEIT**

SIE WOLLTEN SCHON IMMER EINMAL:

- eintauchen in die Geheimnisse einer perfekt gepflegten, ausgeglichenen und strahlenden Haut
- die faszinierenden Tricks, die Ihre Persönlichkeit noch mehr unterstreichen und Ihre Ausstrahlung optimieren, entdecken
- ein kompetentes, vertrauenswürdiges und sympathisches Kosmetikunternehmen hautnah erleben

DANN SIND SIE HIER GENAU RICHTIG!

Wählen Sie Ihr persönliches ALCINA Kosmetik Café:

Guten Morgen (15 Euro), Nachmittag (15 Euro) oder After Work (20 Euro).

Wir freuen uns auf Sie!

Alle Termine finden sie unter www.alcina.com/inspiration/kosmetik-cafe oder für einen eigenen Gruppentermin: kw-kosmetik-cafe@drwollfgroup.com oder 0521 8808-234 – Silke Meyer-Amdt

Dr. Kurt Wolff - D-33504 Bielefeld - www.alcina.com - [facebook.com/alcina.de](https://www.facebook.com/alcina.de) - [@alcina_professional](https://www.instagram.com/alcina_professional) - [alcina_de](https://www.tiktok.com/@alcina_de)



**25.4. SAMSTAG
2020**

BIELFELDER NACHT DER MUSEEN,
KIRCHEN UND GALERIEN

Nachtansichten

Interessante Ausstellungen, faszinierende Installationen und überraschende Performances zu nächtlicher Stunde erleben. Noch unbekannte Orte entdecken und sich einfach auf die schillernden Facetten der Stadt-Kultur einlassen. Nähere Infos: www.nachtansichten.de.

Verschiedene Veranstaltungsorte,

18:00-1:00 Uhr



**12./13.5.
DIENSTAG/MITTW. 2020**

LESUNG

AXEL HACKE

Seine Lesungen sind Unikate, kein Abend ist wie der andere. Da hockt nicht einer hinter einem Tisch mit Wasserglas und Lampe und trägt aus seinem neuen Buch vor, wie das üblich ist, nein, Hacke sitzt auf einem Stuhl, redet über das Leben, erzählt von seiner Arbeit und hat fast alles dabei, was er im Leben geschrieben hat: Heiteres, Philosophisches und brüllend Komisches.

Theater am Alten Markt, 20:00 Uhr



**16.5. SAMSTAG
2020**

NICE ,N' EASY

THOMAS QUASTHOFF & TRIO

Mit seinem ersten Big Band-Album hat sich der mehrfache Grammy-Preisträger und Bass-Bariton einen lang gehegten Traum erfüllt: große Jazz-Klassiker mit großer Band aufzunehmen. „Nice ,N' Easy' fasst den Klang des Albums ideal zusammen. Dabei sind einige Stücke, bei denen die Zuhörer aufhorchen werden und sagen: In dieser Lage haben wir das noch nie gehört. Und in dieser tiefen Lage klingt es natürlich auch extrem relaxt“, freut sich Thomas Quasthoff und ergänzt: „Ich habe immer Jazz gesungen. Es war immer auch Teil meines musikalischen Lebens. Wir haben schlicht und ergreifend das ausgesucht, was uns gefällt.“

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

**21.5. DONNERSTAG
2020**

VON MOZART BIS PIAZOLLA

Concertgebouw Kammerorchester

Das 1987 gegründete Kammerorchester besteht aus Musikerinnen und Musikern des berühmten Royal Concertgebouw Orchester. Gemeinsam mit Geiger Niek Baar kommen sie mit Werken u. a. von Mozart und Piazzolla erstmals nach Bielefeld.

Rudolf-Oetker-Halle, 20:00 Uhr

**23.5. SAMSTAG
2020**

PREMIERE: TOM WAITS/
WILLIAM S. BURROUGHS/ROBERT WILSON

The Black Rider

Als Schuss ins Schwarze entpuppte sich dieses ungewöhnliche Stück, das Webers romantischer Oper eine zweite, bald ebenso legendäre musikalische Version der Volkssage vom Freischütz an die Seite stellte. Mit großer Lust am Schaurig-Schönen gehen Rocklegende Tom Waits, Beat-Generation-Autor William S. Burroughs und Starregisseur Robert Wilson in ihrem 1990 entstandenen Gemeinschaftswerk dem Modernen und Absurden der dämonischen Gruselgeschichte nach. Einfach teuflisch gut. Intendant Michael Heicks inszeniert.

Stadttheater, 19:30 Uhr

**29.5. FREITAG
2020**



GLAMOUR-CABARETTE

Sven Ratzke

„Where are we now“ – dass der Programmtitel einem David Bowie-Song entliehen ist, ist kein Zufall. Begleitet von Christian Pabst am Piano lädt Sven Ratzke zu einer intimen, poetischen Reise durch die Songs des Superstars und verneigt sich vor allem vor dessen Qualitäten als Geschichtenerzähler und Songwriter.

Tor 6 Theaterhaus, 20:00 Uhr

1.6. MONTAG
2020



BEETHOVENS SYMPHONIEN – UND IHRE VORBILDER

Akademie für Alte Musik

Nach dem gefeierten Konzert mit Maurice Steger und der Akademie für Alte Musik Berlin im Februar 2019 kehrt das Ensemble zurück. Unter dem Motto „Beethovens Symphonien – und ihre Vorbilder“ stellt es Beethovens 5. Symphonie der 1. Symphonie g-Moll von Étienne Nicolas Méhul gegenüber, die musikalisch einige Parallelen aufweist.

Rudolf-Oetker-Halle, 17:00 Uhr



21.6. SONNTAG
2020



KULTURELLE VIELFALT

New York Gypsy All Stars

Osteuropäische Roma-Traditionen treffen auf Einflüsse aus der indischen und der lateinamerikanischen Musik und des Jazz und vermischen sich zu einem vielschichtigen, individuellen Stil. Die Herkunft der Bandmitglieder aus aller Welt spiegelt sich darin ebenso wie die kulturelle Vielfalt ihrer gemeinsamen Wahlheimat New York.

Rudolf-Oetker-Halle, 18:00 Uhr

9.8. SONNTAG
2020



KINDERKULTURFEST

Wackelpeter

Kultur, Spaß und Spiel zum Nulltarif für Klein und Groß – das bietet das außergewöhnliche Spiel- und Kinderkulturfest immer am letzten Sonntag der Sommerferien. Nationale und internationale Theatergruppen, Märchenerzähler, Walk-Acts, Musiker und Clowns bringen die Kinder zum Staunen. Daneben gibt es reichlich Gelegenheit, bei vielen verschiedenen Mitmach-, Bastel- und Spielaktionen die eigene Geschicklichkeit, Ausdauer oder künstlerische Kreativität unter Beweis stellen. Und weil es all das und noch viel mehr zu erleben gibt, ist auch für erholsame Pausen mit Speis und Trank gesorgt.

11:00–18:00 Uhr, Ravensberger Park



Damit das Leben wieder leichter wird

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für den Neubau des Kinderzentrums Bethel.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND, www.kinder-bethel.de

Bethel

557 © derbisteva - Fotolia.com

Echt Werther!



Ein Besuch, der sich immer lohnt
Museum Peter August Bockstiegel,
historische Innenstadt, Schloss „Haus
Werther“, viele Events, besondere
Wanderwege und leckere Gastronomie.



Infos & Termine: www.stadt-werthe.de ... *und Lebens und Generationen*

Kultur & Tickets

KULTURADRESSEN

auto-kultur-werkstatt (akw)
Teichstraße 32
Tel: 05 21/ 52 14 52 8
www.auto-kultur-werkstatt.de

Alarm Theater
Gustav-Adolf-Str. 17
Tel: 05 21/ 13 78 09
www.alarmtheater.de

Artists Unlimited e.V.
August-Bebel-Str. 94-96
www.artistsunlimited.de

Bielefelder Kunstverein
Museum Waldhof
Welle 61
Tel: 05 21/ 17 88 06
www.bielefelder-kunstverein.de

Bielefelder Puppenspiele
Dagmar Selje
Kulturpunkt Skala

Herforder Straße 5-7
Tel: 05 21/ 17 96 05
www.selje-puppenspiele.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstr. 0
Tel: 05 21/ 13 68 17 0
www.bunker-ulmenwall.de

Capella Hospitalis
Teutoburger Str. 50
www.capella-hospitalis.de

DansArt
Am Bach 11
Tel: 05 21/ 17 56 56
www.dansart.de

Forum
Meller Str. 2
Tel: 05 21/ 96 79 97 7
www.forum-bielefeld.com

Forum für Kreativität und
Kommunikation e.V.
Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
Tel: 05 21/ 17 69 80
www.forum-info.de

Freizeitzentrum Stieghorst
Glatzer Str. 13-21
Tel: 05 21/ 55 75 74 0
www.fzz-stieghorst.de

Fächer-Kabinett
Am Bach 19
Tel: 05 21/ 64 18 6

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
Tel: 05 21/ 51 36 30 o. 51 36 35
www.historisches-museum-bielefeld.de

IBZ - Internationales
Begegnungszentrum
Teutoburger Str. 106
Tel: 05 21/ 52 19 03 0
www.ibz-bielefeld.de

Kamera
Feilenstr. 2-4
Tel: 05 21/ 64 37 0
www.kamera-filmkunst.de

Kleines Theater
Spielstätte: Tanztheater „Dansart“
Am Bach 11
Tel: 07 00/ 88 20 02 00
www.kleines-theater-bielefeld.net

Kommunale Galerie
Kulturamt
Kavalleriestraße 17
Tel: 05 21/ 51 24 39
www.kulturamt-bielefeld.de

Komödie Bielefeld
Ritterstr. 1
Tel: 05 21/ 98 87 25 70
www.komoedie-bielefeld.de

KuKS – Kultur- und
Kommunikationszentrum Sieker
Meisenstraße 65
Tel: 05 21/ 29 96 33 3
www.kuks-bielefeld.de
Kunsthalle
Artur-Ladebeck-Str. 5
Tel: 05 21/ 32 99 9 50 0
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7
Tel: 5 21/ 55 76 77 7
www.lichtwerkkinno.de

Lokschuppen
Stadttheider Str. 11
Tel: 05 21/ 52 16 81 1
www.ringlokschuppen.com

Mobiles Theater e.V.
Feilenstr. 4 (Theaterhaus)
Tel: 05 21/ 12 21 76 (Kasse),
16 09 89 o. 12 21 70
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movement Theater
Haller Weg 38
05 21/ 14 38 23 8
www.movement-bielefeld.com

Movie
Am Bahnhof 6
0521/ 96 79 36 9
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann
Ravensberger Park 3
Tel: 05 21/ 51 37 67 66
www.museumhuelsmann.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48 a
Tel: 05 21/ 60 46 4
www.museum-waeschefabrik.de

Neue Schmiede
Handwerkerstr. 7
Tel: 05 21/ 14 43 00 3
www.neue-schmiede.de

Niekamps Astoria Theater
Klosterplatz 9
Tel: 05 21/ 66 34 4
www.niekamp-theater-company.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Straße 81
www.nrzp.de

Offkino
im Filmhaus
August-Bebel-Str. 94
www.offkino.de

Rudolf-Oetker-Halle
Lampingstr. 16
Tel: 05 21/ 51 54 54 (Kasse)
www.kulturamt-bielefeld.de

Samuelis Baumgarte Galerie
Niederwall 10
Tel: 05 21/ 56 03 10
www.samuelis-baumgarte.com

SO 2 Veranstaltungssaal
Kulturamt
Kavalleriestraße 17
Tel: 05 21/ 51 24 39
www.kulturamt-bielefeld.de

TAM – Theater am Alten Markt
Alter Markt
Tel: 05 21/ 51 54 54
www.theater-bielefeld.de

Theater Bielefeld
Niederwall 23
Tel: 05 21/ 51 54 54
www.theater-bielefeld.de

Tor 6 Theaterhaus
Herman-Kleinewächter-Str. 4
Tel: 05 21/ 28 78 56
www.theaterlabor.de

Trotz-Alledem-Theater
Feilenstr. 4 (Theaterhaus)
Tel: 05 21/ 13 39 91
www.trotz-alledem-theater.de

Zweischlingen
Osnabrücker Str. 200
Tel: 05 21/ 40 42 05 9
www.zweischlingen.de

VORVERKAUFSTELLEN

Konticket
Bahnhofstr. 28
Loom Plaza/Basement
33602 Bielefeld
Tel.: 0521/ 66100

Neue Westfälische
Niedernstr. 21-27
33602 Bielefeld
Tel.: 0521/ 555 - 444

Theater- und Konzertkasse
Altstädter Kirchstraße 14
33602 Bielefeld
Tel.: 0521/ 515454

Tourist-Information im Neuen
Rathaus
Niederwall 23
33602 Bielefeld
Tel.: 0521/ 516999

Westfalen-Blatt
Geschäftsstelle Jahnplatz
33602 Bielefeld
Tel.: 0521/ 52996-41

Impressum

2. Jahrgang | 2. Ausgabe

KUNST RASEN

BIELEFELDS
KULTURMAGAZIN

HERAUSGEBER:
Tips-Verlag GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Sigrid Förster, André Mielitz
Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld
Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld
Telefon: 05 21/9 32 56-0
Anzeigen: 9 32 56-10
Redaktion: 9 32 56-41
Fax: 9 32 56-99

E-Mail: info@tips-verlag.de
Anzeigen: anzeigen@tips-verlag.de
Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

REDAKTIONSLEITUNG:
Thomas Volkmar (V.i.S.d.P.)

REDAKTION:
Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,
Stefanie Gomoll

MITARBEITER/INNEN:
Hellmuth Opitz, Janice Jensen

MEDIABERATUNG:
Sigrid Förster, André Mielitz, Dirk Mrkwa,
Tay Schmedtmann, Markus Corsmeyer

ADMINISTRATION:
Jule Schrutek, Elisa Rütter

DRUCK:
Impress Media , Mönchengladbach

PRODUKTION:
Artgerecht Werbeagentur GmbH
(www.artgerecht.de)

ART DIRECTION:
Bettina Rieso
Sarah Bröcker, Alicia Retemeier

BANKVERBINDUNG:
Sparkasse Bielefeld
SPBIDE3BXXX
Kto.-Nr. 134510
Deutsche Bank
DEUTDEDBBIE
Kto.-Nr. 029826500

HABEN WOLLEN!

DEN BIELEFELDER VIER MAL IM JAHR ZUM ANFASSEN DIREKT INS HAUS

JETZT ABONNIEREN!

JA! Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement des BIELEFELDER zum Preis von € 24,- (inkl. MwSt. und Zustellgebühr), zahlbar nach Rechnungserhalt. Dieses Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Die Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen werden. Bei Geschenkabos benötigen wir die Adresse des Empfängers sowie die Rechnungsadresse.

Adresse

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Datum..... Unterschrift.....

TIPS | VERLAG

Tips-Verlag GmbH
Goldstraße 16-18 | 33602 Bielefeld
info@tips-verlag.de | www.tips-verlag.de

Auf den Spuren der Skulpturen

IN BIELEFELD WAR UND IST ES NICHT ANDERS ALS IN ANDEREN GRÖßEREN STÄDTEN AUCH. KAUM INVESTIERT DIE STADT, EIN MUSEUM ODER EIN MÄZEN IN ZEITGENÖSSISCHE KUNST, MELDET SICH GLEICH DAS GESUNDE VOLKSEMPFINDEN.

Eine Diskussion schaukelt sich hoch und schon bald ist man bei wütenden Eruptionen angelangt, die mit Sätzen wie „Eine sechsstellige Summe für diesen Schrott? Es gibt tausend Möglichkeiten, das Geld besser auszugeben!“ den wahren Kunstverstand dieser Bürger-Vulkane enthüllen. Will man diese Proteste politisch verorten, stößt man auf erstaunliche Parallelen ganz links und ganz rechts. Während die Linken die Investitionskosten in ein möglicherweise individualistisches, vielleicht nicht unbedingt fortschrittliches oder gesellschaftsrelevantes Kunstwerk gleich in bezahlbaren Wohnraum oder in Fördermaßnahmen für sozial Benachteiligte umrechnen, denkt man auf der ganz rechten Seite im Ergebnis ähnlich, nur anders in der Argumentation. Auch hier spielt mangelnde Gesellschaftsrelevanz eine gewisse Rolle, allerdings eher im völkischen Sinne. Die Rechten, denen selbst eine Monumentalfigur wie Rodins „Denker“ wahrscheinlich zu vergrübelt wäre („ein Schwächling, ein Zweifler, kein Mann der Tat“), würden das Geld lieber einem national gesinnten Künstler mit einer mehr heroisierenden Ästhetik zueignen. Aber tja, Albert Speer und Arno Breker leben leider nicht mehr. Bei zeitgenössischen Kunstformen wie Installationen oder Performances ist die Erregung übrigens nicht halb so groß, kein Wunder: Diese Werke sind ja nach Aufführung bzw. Kunst-Event gleich wieder verschwunden. Aber Skulpturen? Die sind zumeist gekommen, um zu bleiben. Und das ist – nach der Investitionssumme – zumeist der vitalste Funke, an dem sich der Volkszorn entzündet. Der Verfasser dieser Zeilen erinnert sich noch gut an die Anschaffung von Richard Serras Kunstwerk „Axis“ vor genau 30 Jahren:

Drei aneinandergelehnte hohe Platten aus Eisen oder Stahl, jedenfalls mit serienmäßig eingebauter Korrosion. Ein sperriges Werk zweifelsohne, das Blickachsen versperrte, das in seiner Schroffheit irritierte und verstörte. Kurzum: Ein Werk von abweisender Wucht, das da rechts neben der Kunsthalle Bielefeld heute noch steht – und das zum Preis eines soliden Einfamilienhauses, jedenfalls damals. Ein Aufschrei ging quer durch Bielefelds Bevölkerung. „Aus welcher Schrottwertf wurde das denn geklaut?“ war noch einer der harmloseren Kommentare. Ein anderes Kunstwerk eines Künstlers oder einer Künstlerin, den Namen habe ich vergessen, fiel gar drastischen Übergriffen der kochenden Volksseele zum Opfer. Es war – verzeihen Sie meine schemenhafte Erinnerung – ein abstraktes Werk. Ein Pfeiler teilte sich im 90° Winkel in zwei gleichlange Arme, an deren Enden zwei bewegliche Zeiger sich wie überdimensionierte Propeller drehten. Das Werk stand einst im Kunsthallenpark, wo die Zeiger von irgendwelchen Kunst-Hooligans mehrfach verbogen oder abgebrochen wurden. Aber ist denn alles nur Wut und Kampf? Nicht doch. Wer sich einmal über die künstlerische Vielfalt der Skulpturen in Bielefeld informieren möchte, dem sei hier das Buch der im Jahr 2016 verstorbenen Bielefelder Autorin Sigrid Lichtenberger wärmstens ans Herz gelegt. Es heißt „Der Stadt Schönstes“ und beinhaltet Lichtenbergers poetische Inspirationen in Gedichtform, begleitet von Fotos der bedichteten Skulpturen. Auf welchen Formenreichtum man da stößt! Von sakraler Kunst des 16. Jahrhunderts über die klassische Moderne bis hin zu politisch aussagekräftigen Werken der Neuzeit wie Susanne Albrechts Werk „Unter Zwang“ auf dem Johannisberg, das an das Zwangsar-

beiterlager dort während der Nazizeit erinnert. Zu dem vorhin bereits erwähnten Serra-Werk „Axis“ dichtete Lichtenberger folgende, von feiner Ironie überzuckerten Verse: „Schwer lasten die Platten/ und nur wenn die Schatten der Äste/ des Ginkgos auf ihnen spielen/ weicht ihre Starre für Augen/ blicke dem/ Leben.“ Zurück zu den Auseinandersetzungen: Was auffällt, ist, dass abstrakte Werke oft mehr angefeindet werden als gegenständliche. Abstrakte Werke scheinen dem Betrachter oft zu sagen: „Ist mir doch egal, was du in mich hineindenkst.“ Das provoziert natürlich. Die Stadt Bielefeld agiert im Umgang mit Skulpturen auch nicht immer eben souverän. Die Verlegung des beliebten Merkur-Brunnens auf dem Alten Markt führte seinerzeit zu Empörung. Zu Recht, wie man konstatieren muss. Denn an seine Stelle kam ein banaler Planschbrunnen von nahezu erschütternder Niedlichkeit. Auch die Bismarck-Statue sowie die Weiße Treppe wurden aus dem Kunsthallen-Park entfernt und fristen nun ein Schattendasein neben dem Stenner-Museum. Und wie mit dem Spiralbrunnen des Bielefelder Künstlers Manfred Schnell in der öffentlichen Diskussion umgegangen wurde, ist auch ein Skandal. Weil der Platz hinter der Süsterkirche von diversen kommerziellen Interessen umlagert ist, wurde das Schnell'sche Werk in einer Weise verächtlich gemacht, die zeigt, wie kunstfeindlich manche ticken. Ein spezieller Fall ist übrigens ein Kunstwerk im Ravensberger Park neben der Hechelei (siehe Foto), dessen Titel und Schöpfer mir ebenfalls unbekannt sind. Es wird dem Zuwachsen, den Graffitis und dem Zahn der Zeit einfach preisgegeben und offenbart so eine interessante neue Stilrichtung im öffentlichen Umgang mit Skulpturen: die Kunst der Verwahrlosung.



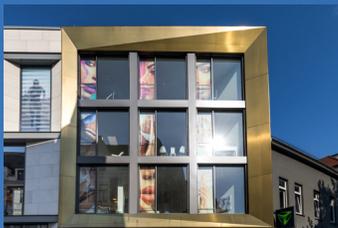
Hellmuth Opitz *Autor und Lyriker*
(zuletzt erschienen: In diesen leuchtenden Bernsteinmomenten, Pendragon 2017, 15 €)

HINTERLÜFTETE VORHANGFASSADEN

langlebig

hohe Dämmwirkung

Einsatz verschiedenster Materialien



FASZINIERENDE FASSADEN